

**Emittentin
EXER D GmbH**

**Garantin
EXERGIA S.p.A.**

Prospekt

vom 28. Dezember 2010

gemäß § 5 Wertpapierprospektgesetz ("**WpPG**") (der "**Prospekt**")

über

Bis zu Euro 50.000.000 5,70 % Inhaberschuldverschreibungen 2011/2016

ISIN: DE000A1E8TK1

Wertpapierkennnummer (WKN): A1E8TK

Die EXER D GmbH, Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, (nachfolgend die "**Emittentin**" oder "**EXER D**") begibt nach Maßgabe dieses Prospektes bis zu Euro 50.000.000 Inhaberschuldverschreibungen fällig am 1. Februar 2016 (die "**Schuldverschreibungen**").

Die Schuldverschreibungen werden durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen oder faksimilierten Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Hauptzahlstelle mit einer Kontrollunterschrift versehen. Die Globalurkunde wird bei der Clearstream Banking AG ("**CBF**") hinterlegt. Ein Recht der Anleihegläubiger auf Ausgabe und Lieferung von Einzelurkunden oder Zinsscheinen besteht nicht.

Es wurde ein Antrag auf Billigung des Prospekts gemäß § 13 Absatz 1 WpPG bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**"), der zuständigen Behörde nach Richtlinie 2003/71/EG (die "**Prospektrichtlinie**"), gestellt. "Billigung" bedeutet die positive Handlung bei Abschluss der Vollständigkeitsprüfung des Prospekts durch die BaFin – einschließlich der Kohärenz und Verständlichkeit der vorgelegten Informationen.

Es ist beabsichtigt, den Handel der Schuldverschreibungen im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen.

EXER D GmbH
Frankfurt am Main, Deutschland

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZINFORMATIONEN IN DEM PROSPEKT.....	1
ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS	2
1. Zusammenfassung der Bedingungen der Schuldverschreibungen	2
2. Zusammenfassung der Beschreibung der EXER D GmbH	6
3. Zusammenfassung der Beschreibung der Exergia S.p.A.	10
4. Zusammenfassung der Risikofaktoren.....	18
(a) Zusammenfassung der Risikofaktoren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen	19
(b) Zusammenfassung der Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Emittentin	21
(c) Zusammenfassung der Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Garantin	21
RISIKOFAKTOREN.....	26
1. Risikofaktoren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen.....	26
2. Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Emittentin	29
3. Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Garantin	29
VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG	34
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	35
BESCHREIBUNG DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN	37
BEDINGUNGEN DER SCHULDVERSCHREIBUNG	43
STEUERN	52
VERKAUFSBESCHRÄNKUNGEN	60
BESCHREIBUNG DER EXER D GMBH.....	62
BESCHREIBUNG DER EXERGIA S.P.A.	68
GARANTIE	83
WICHTIGER HINWEIS.....	87
ADRESSEN.....	88
ANHANG A – Finanzinformationen bezogen auf die Emittentin	90
ANHANG B – Finanzinformationen bezogen auf die Garantin zum 31. Dezember 2008.....	91
ANHANG C – Finanzinformationen bezogen auf die Garantin zum 31. Dezember 2009.....	131
ANHANG D – Finanzinformationen bezogen auf die Garantin zum 30. Juni 2010	165
UNTERSCHRIFTEN.....	U1

ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZINFORMATIONEN IN DEM PROSPEKT

Finanzinformationen bezogen auf die Emittentin

Anhang im Prospekt

Bestätigungsvermerk	Anhang A/Anlage 1
Eröffnungsbilanz zum 19. November 2010	Anhang A/Anlage 2

Finanzinformationen bezogen auf die Garantin zum 31.12.2008

Anhang im Prospekt

Bestätigungsvermerk	Anhang B/Anlage 1
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2008	Anhang B/Anlage 2
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008	Anhang B/Anlage 3
Bestätigungsvermerk für die Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008	Anhang B/Anlage 4
Anhang für das Geschäftsjahr 2008	Anhang B/Anlage 5
Vermerk des Verwaltungsrats (<i>Consiglio di Amministrazione</i>) für das Geschäftsjahr 2008	Anhang B/Anlage 6
Vermerk des Aufsichtsrats (<i>Collegio Sindacale</i>) für das Geschäftsjahr 2008	Anhang B/Anlage 7

Finanzinformationen bezogen auf die Garantin zum 31.12.2009

Anhang im Prospekt

Bestätigungsvermerk	Anhang C/Anlage 1
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009	Anhang C/Anlage 2
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009	Anhang C/Anlage 3
Bestätigungsvermerk für die Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009	Anhang C/Anlage 4
Anhang für das Geschäftsjahr 2009	Anhang C/Anlage 5
Vermerk des Verwaltungsrats (<i>Consiglio di Amministrazione</i>) für das Geschäftsjahr 2009	Anhang C/Anlage 6
Vermerk des Aufsichtsrats (<i>Collegio Sindacale</i>) für das Geschäftsjahr 2009	Anhang C/Anlage 7

Finanzinformationen bezogen auf die Garantin zum 30.06.2010

Anhang im Prospekt

Ungeprüfte Konzernhalbjahresbilanz zum 30. Juni 2010

Anhang D/Anlage 1

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2010

Anhang D/Anlage 2

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

Anhang D/Anlage 3

Anhang für das erste Halbjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

Anhang D/Anlage 4

ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Die Informationen in dem Abschnitt "Zusammenfassung des Prospekts" umfasst eine Zusammenfassung der folgenden Abschnitte des Prospekts:

1. "Bedingungen der Schuldverschreibungen"
2. "Beschreibung der EXER D GmbH "
3. "Beschreibung der Exergia S.p.A." und
4. "Risikofaktoren".

Die nachfolgenden Ausführungen stellen eine Zusammenfassung (die "**Zusammenfassung**") der wesentlichen Merkmale und Risiken der Emittentin, der Garantin und der Schuldverschreibungen dar. Diese Zusammenfassung sollte als Einleitung zu diesem Prospekt verstanden werden. Jede Entscheidung eines Anlegers zu einer Anlage in die Schuldverschreibungen sollte sich auf die Prüfung des gesamten Prospektes stützen. Für den Fall, dass ein Anleger vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend macht, könnte dieser Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums verpflichtet sein, die Kosten für die Übersetzung dieses Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen. Die EXER D GmbH und die Exergia S.p.A., die diese Zusammenfassung einschließlich ihrer Übersetzung als Verantwortliche vorgelegt und publiziert haben, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen dieses Prospekts gelesen wird.

1. Zusammenfassung der Bedingungen der Schuldverschreibungen

- Emittentin:** EXER D GmbH, Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, (nachfolgend die "**Emittentin**" oder "**EXER D**").
- Garantin:** Exergia S.p.A., Via Cardinal De Luca 1, 00196 Rom, Italien (nachfolgend die "**Garantin**" oder "**Exergia**" und zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften die "**Exergia Gruppe**").
- Schuldverschreibungen:** Die Emittentin begibt am Emissionsdatum (wie nachstehend definiert) Inhaberschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50.000.000.
- Verbriefung:** Die Schuldverschreibungen werden durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft. Die Globalurkunde wird bei der Clearstream Banking AG ("**CBF**") hinterlegt. Ein Recht der Anleihegläubiger (wie nachstehend definiert) auf Ausgabe und Lieferung von Einzelurkunden oder Zinsscheinen besteht nicht.
- Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen oder faksimilierten Unterschriften von zwei Vertretungsberechtigten der Emittentin und ist von der Hauptzahlstelle mit einer Kontrollunterschrift versehen.
- Verzinsung:** Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag verzinst, und zwar ab dem 1. Februar 2011 (der "**Verzinsungsbeginn**") (einschließlich) mit jährlich 5,70 %. Die Zinsen sind nachträglich am 1. Februar eines jeden Jahres zu zahlen (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"), erstmals am 1. Februar 2012.

Anleihegläubiger und Übertragbarkeit:

"Anleihegläubiger" bezeichnet jeden Inhaber einer Schuldverschreibung. Den Anleihegläubigern stehen Miteigentumsanteile an der Globalurkunde zu, die gemäß anwendbarem Recht und den jeweils geltenden Bestimmungen und Regeln des Clearingsystems übertragen werden können.

Steuern:

Kapital und Zinsen sind ohne Einbehalt oder Abzug durch die Emittentin bzw. die Garantin an der Quelle von oder wegen irgendwelchen gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder regierungsseitigen Gebühren gleich welcher Art, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder von oder in Italien oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde auferlegt, erhoben oder eingezogen werden ("**Quellensteuern**"), zu zahlen, es sei denn, die Emittentin bzw. die Garantin ist zu einem solchen Einbehalt oder Abzug gesetzlich verpflichtet. In diesem Fall wird die Emittentin bzw. die Garantin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, um die Zahlung von Zinsen und Kapital zum jeweiligen vollen Betrag an die Anleihegläubiger sicherzustellen. Die Emittentin bzw. die Garantin ist jedoch nicht zur Zahlung zusätzlicher Beträge wegen solcher Quellensteuern verpflichtet,

- (a) die auf andere Weise als durch Abzug oder Einbehalt durch die Emittentin bzw. die Garantin an der Quelle aus Zahlungen von Kapital oder Zinsen zu entrichten sind; oder
- (b) denen der Anleihegläubiger aus irgendeinem anderen Grund als allein der bloßen Tatsache, dass er Anleihegläubiger oder Empfänger von Kapital oder Zinsen aus den Schuldverschreibungen ist, unterliegt, und zwar insbesondere wenn der Anleihegläubiger aufgrund einer persönlichen unbeschränkten oder beschränkten Steuerpflicht derartigen Steuern, Gebühren oder Abgaben unterliegt, oder wenn der Anleihegläubiger für die Zwecke der betreffenden Steuergesetze als gebietsansässige natürliche oder juristische Person in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union angesehen wird; oder
- (c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder an der Italien oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
- (d) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Anleihegläubigers zur Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Bundesrepublik Deutschland oder Italien stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
- (e) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, falls dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge

und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 12 wirksam wird.

Gesamtnennbetrag: Bis zu EUR 50.000.000

Nennbetrag pro Schuldverschreibung: EUR 1.000

Währung: Euro ("EUR")

Angebotszeitraum: Die Schuldverschreibungen werden in Deutschland und in Österreich vom 12. Januar 2011 (einschließlich) bis zum 31. Dezember 2011 (einschließlich) vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung des Angebotszeitraumes öffentlich angeboten.

Innerhalb der Periode vom 12. Januar bis 31. Januar 2011 haben Anleger die Möglichkeit, Zeichnungsaufträge über ihre Depotbank abzugeben. Zeichnungen werden in dieser Periode von der BankM und den etwaigen weiteren an der Emission beteiligten Banken entgegengenommen. Institutionelle Anleger können ihren Zeichnungsauftrag bei ihrer Depotbank oder direkt bei der BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG ("biw AG – BankM"), Mainzer Landstr. 61, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-7191838-10, Fax +49-69-7191838-50 erteilen.

Zeichnungsaufträge können ferner in der Zeit vom 12. Januar bis 31. Dezember 2011 direkt bei der Emittentin (über die BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Mainzer Landstr. 61, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-7191838-10, Fax +49-69-7191838-50) abgegeben werden.

Emissionsdatum: Voraussichtlich 1. Februar 2011

Ausgabepreis: 100% des Nennbetrags pro Schuldverschreibung

Stückzinsen: Die Schuldverschreibungen werden ab dem 1. Februar 2011 mit 5,70 % p.a. verzinst. Wenn Anleihegläubiger die Schuldverschreibungen nach dem 1. Februar 2011 kaufen, dann erhalten sie am 1. Februar 2012 die Zinsen für den gesamten Zeitraum vom 1. Februar 2011 bis 31. Januar 2012, d.h. für ein ganzes Jahr. Dem Anleihegläubiger stehen aber die Zinsen nur ab dem Zeitpunkt der Einzahlung zu. Die Zinsen, die dem Anleihegläubiger beim Kauf der Anleihe nicht zustehen, werden beim Kauf der Schuldverschreibungen mit bezahlt. Die Berechnung der Stückzinsen erfolgt auf Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage des Zinsberechnungszeitraums, geteilt durch die Anzahl der Tage der Zinsperiode (Actual/Actual-Methode) nach der europäischen Zinsberechnungsmethode.

Fälligkeitstag: 1. Februar 2016

Status: Die Schuldverschreibungen begründen nicht nachrangige und nicht besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang einge-

räumt wird.

Negativverpflichtung: Die Emittentin und die Garantin verpflichteten sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge von Kapital und Zinsen der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind,

- (a) für Kapitalmarktverbindlichkeiten keine Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte zu gewähren oder bestehen zu lassen, und
- (b) vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen sicherzustellen, dass keine Tochtergesellschaft für Kapitalmarktverbindlichkeiten Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte gewährt,

ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an einer solchen Sicherheit oder an anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Sachverständigen als gleichwertige Sicherheiten anerkannt werden, teilnehmen zu lassen.

Diese Verpflichtung findet keine Anwendung auf eine Sicherheit, die (i) nach dem anzuwendenden Recht zwingend notwendig oder (ii) als Voraussetzung einer staatlichen Genehmigung erforderlich ist.

"Kapitalmarktverbindlichkeit" ist jede Verbindlichkeit zur Zahlung oder Rückzahlung aufgenommener Gelder (einschließlich Verpflichtungen aus Garantien oder anderen Haftungsvereinbarungen für Verbindlichkeiten von Dritten), die durch Schuldscheine oder durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert oder gehandelt werden oder werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert ist, einschließlich Schuldscheindarlehen.

"Tochtergesellschaft" bezeichnet ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Emittentin.

Kündigungsgründe: Kündigungsgründe im Rahmen der Schuldverschreibungen sind unter anderem 7 Tage andauernde Nichtzahlung von Kapital oder Zinsen, die Verletzung sonstiger wesentlicher Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen (sofern diese Verletzung nicht innerhalb von 14 Tagen geheilt wird), die Nichterfüllung bestimmter anderer Finanzverbindlichkeiten durch die Emittentin, sowie bestimmte Ereignisse im Zusammenhang mit einer Insolvenz oder Abwicklung der Emittentin.

Börsenhandel: Es ist beabsichtigt, den Handel der Schuldverschreibungen im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen.

Gesetz über Schuldver- Die Schuldverschreibungen unterliegen dem Gesetz über Schuldver-

schreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz):	schreibungen aus Gesamtemissionen (" Schuldverschreibungsgesetz " oder " SchVG "), welches unter anderem die Möglichkeit der Anleihegläubiger vorsieht, durch Mehrheitsentscheidung mit Zustimmung der Emittentin die Anleihebedingungen zu ändern und einen gemeinsamen Vertreter zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu ernennen.
Clearingsystem:	Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main
Zahlstelle:	biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Hausbroicher-Str. 222, 47877 Willich
Wertpapierkennnummern:	ISIN: DE000A1E8TK1 Wertpapierkennnummer: A1E8TK
Anwendbares Recht:	Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem Recht.
Gerichtsstand:	Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Anleihebedingungen geregelten Angelegenheiten ist, soweit gesetzlich zulässig, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

2. Zusammenfassung der Beschreibung der EXER D GmbH

Abschlussprüfer der EXER D GmbH

Als Abschlussprüfer der EXER D GmbH für das Geschäftsjahr 2010 wurde Dipl.-Kfm. Michael Heim von der Heim & Honermeier Wirtschaftsprüfer - Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft, Hainer Weg 50, 60599 Frankfurt am Main, Deutschland, (der "**Deutsche Wirtschaftsprüfer**") bestellt. Der Deutsche Wirtschaftsprüfer ist Mitglied in der Wirtschaftsprüferkammer in Frankfurt am Main.

Finanzinformationen der EXER D GmbH

Da die EXER D GmbH erst am 19. November 2010 gegründet wurde, liegt zum Datum dieses Prospekts lediglich die im Anhang A abgedruckte Eröffnungsbilanz vor. Der Deutsche Wirtschaftsprüfer hat die Eröffnungsbilanz der EXER D GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Finanzinformationen zum Abschluss des am 31.12.2010 endenden Geschäftsjahres 2010 werden auf der Grundlage des nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu erstellenden Einzelabschlusses erstellt.

Informationen über die EXER D GmbH

Die EXER D GmbH wurde am 19. November 2010 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht gegründet. Sie hat ihren Sitz in der Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland. Die Geschäftsadresse lautet: Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, Telefonnummer: +49 (0)69 977876522. Sie ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HRB 89513 eingetragen.

Geschäftsüberblick der EXER D GmbH

Die Hauptaktivität der EXER D GmbH besteht in der Finanzierung von Unternehmen der Exergia Gruppe hauptsächlich durch die Emission von Anleihen oder anderen Wertpapieren oder die Aufnahme von Darlehen. Die EXER D GmbH handelt als Finanzierungsgesellschaft für die Exergia Gruppe.

Organisationsstruktur und Alleingesellschafter der EXER D GmbH

Die EXER D GmbH hat keine Tochtergesellschaften und ist selbst eine 100%ige Tochtergesellschaft der Exergia S.p.A..

Geschäftsführung der EXER D GmbH

Im Folgenden werden die Geschäftsführer der EXER D GmbH mit ihren jeweiligen Funktionen innerhalb und außerhalb der EXER D GmbH aufgelistet. Die Geschäftsführer sind im Rahmen ihres Mandats alle bei der EXER D GmbH geschäftsansässig. Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder der Geschäftsführung gegenüber der EXER D GmbH sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

<i>Name</i>	<i>Funktion innerhalb der EXER D GmbH</i>	<i>Funktionen außerhalb der EXER D GmbH</i>
- Corrado Nela	Geschäftsführer	Alleingeschäftsführer, ENERGIA & IMPRESA S.p.A.;; Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI S.p.A.;; Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.;; Verwaltungsratsmitglied, PROFESSIONISTI ASSOCIATI PER LA REVISIONE E LA CERTIFICAZIONE s.r.l.;; Mitglied des Aufsichtsrats, CANTINE BAVA AZIENDA VITIVINICOLA E DI INVECCHIAMENTO A.V.I. C.B. S.p.A.;; Mitglied des Aufsichtsrats, SALUMIFICIO NEBIOLO Società a responsabilità limitata con socio unico;; Mitglied des Aufsichtsrats, PEROSINO S.p.A.;; Mitglied des Aufsichtsrats, COMIM S.p.A.;; Mitglied des Aufsichtsrats, CAREDIO TRANS s.r.l.;; Mitglied des Aufsichtsrats, GOCCIA s.r.l.;; Mitglied des Aufsichtsrats,

<p>- Marco Marengo</p>	<p>- Geschäftsführer</p>	<p>BORSALINO GIUSEPPE & FRATELLO S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, PIUBELLI S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, BETA IMPORT S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, MALABAILA & ARDUINO s.r.l.;</p> <p>Komplementär, IMMOBILIARE RE DI AVIDANO ANGELA & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Geschäftsführender Gesellschafter, STUDIO COMMERCIALISTI ASSOCIATI AVIDANO RAG. ANGELA NELA DR. CORRADO PESATO DR. IVO SS Società semp- lice;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, RISORSE ENERGETICHE s.r.l.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, Errebi S.p.A.</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, A.P.E.C. - AZIENDA PRODUZIONE ENERGIA E CALORE, Società a responsabilità limitata con socio unico;</p> <p>Alleingeschäftsführer, BALTEA ENERGIA s.r.l.;</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, BLUENERGY s.r.l.;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN 2 S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. (Asti) società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO</p>
------------------------	--------------------------	---

		<p>MARCO & C.(Roma) società in accomandita semplice;</p> <p>Vertretungsbevollmächtigter Geschäftsführer, Verwaltungsratsmitglied, CARELLO s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, CERESIO ENERGIA s.r.l. in breve Ceren s.r.l.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, COMPAGNIA GENERALE IDROCARBURI s.r.l.</p> <p>Alleingeschäftsführer, ELETTRICA s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERGY s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Novara);</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Torino);</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, F.I.S.I. FINANZIARIA ITALIANA PER LO SVILUPPO INDUSTRIALE S.p.A.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Torino);</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Gallarate);</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, HYDRO DRILLING INTERNATIONAL S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG VENETO - S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender und stellvertretender</p>
--	--	---

		Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG-PIEMONTE - S.p.A.;
		Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, ITALIA UKRAINA GAS S.p.A.;
		Gesellschafter, MARENCO MARCO s.n.c.;
		Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, MARENCO MARCO s.r.l.;
		Geschäftsführer, METANPROGETTI SERVICE s.r.l.;
		Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI s.r.l.;
		Alleingeschäftsführer, SOCIETÀ COSTRUZIONE CONDOTTE s.r.l.
		Verwaltungsratsmitglied, OTI ENERGY AG

Aufsichtsorgane der EXER D GmbH

Ein Aufsichtsrat wurde für die EXER D GmbH nicht bestellt, da dies vom Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen ist.

3. Zusammenfassung der Beschreibung der Exergia S.p.A.

Abschlussprüfer der Exergia S.p.A.

Als Abschlussprüfer der Exergia S.p.A. für die Geschäftsjahre vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 und vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 wurde die Bompani Audit s.r.l. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, via Aurelio Saffi, 25, 20123 Mailand, Italien, bestellt (die "**Wirtschaftsprüfer**"). Die Wirtschaftsprüfer sind im besonderen Register für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (*albo speciale delle società di revisione*) und im Register für Wirtschaftsprüfer (*albo dei revisori contabili*) eingetragen.

Die Wirtschaftsprüfer haben jeweils die Konzernabschlüsse der Garantin für das Geschäftsjahr 2008 und das Geschäftsjahr 2009 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgestellt (siehe Anhang B und C). Hinsichtlich der Kapitalflussrechnungen erfolgte gemäß der durch die Consob empfohlenen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze für eingeschränkte Wirtschaftsprüfungen (Beschluss Nr. 10867 vom 31. Juli 1997) lediglich eine eingeschränkte Prüfung.

Ausgewählte Finanzinformationen

In der nachfolgenden Tabelle werden ausgewählte Finanzkennzahlen der Exergia Gruppe dargestellt. Die nachstehenden ausgewählten Finanzinformationen sind den auf der Grundlage der nach den Vor-

schriften des italienischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (*codice civile*) erstellten und geprüften Konzernabschlüssen der Exergia Gruppe für die am 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2009 beendeten Geschäftsjahre sowie dem ungeprüften Zwischenabschluss für den am 30. Juni 2010 beendeten Halbjahreszeitraum entnommen. Die nachfolgend zusammengefassten und ausgewählten Finanzangaben lassen nicht uneingeschränkt Rückschlüsse auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und/oder Ertragslage der Exergia Gruppe für einen anderen Zeitraum zu.

in EUR	31.12.2008	31.12.2009	30.06.2009	30.06.2010
Angaben aus den Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen				
Gesamtleistung	794.489.966	462.427.973	214.373.756	230.927.488
Betriebliche Aufwendungen	787.503.091	457.875.810	211.883.727	225.837.047
Betriebsergebnis (EBIT)	6.986.875	4.552.163	2.490.029	5.090.441
Finanzergebnis	-2.697.049	-2.141.271	-921.435	-930.979
Ergebnis vor Steuern	4.287.223	1.437.806	1.568.594	4.159.462
Jahresüberschuss	2.082.567	707.878	n/a	n/a
Angaben aus den Konzern-Bilanzen				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	304.746	507.421	425.563	494.014
Sachanlagen	410.476	348.227	349.573	296.203
Finanzanlagen, darunter	4.826.764	25.964.890	6.342.935	25.465.488
<i>Beteiligungen</i>	899.207	899.207	899.207	898.207
<i>Ausleihungen an verbundene</i>	2.052.067	2.052.067	2.052.067	2.052.067
<i>Ausleihungen an Dritte</i>	1.875.490	3.013.616	3.391.661	2.515.214
<i>Sonstige Wertpapiere</i>	0	20.000.000	0	20.000.000
Anlagevermögen gesamt	5.541.986	26.820.538	7.118.071	26.255.705
Umlaufvermögen				
Vorräte (Fertige Erzeugnisse und	6.752.000	0	1.418.215	0
Forderungen, darunter	323.784.942	246.758.907	283.377.783	240.527.854
<i>Forderungen aus Lieferungen</i>	271.303.481	215.323.801	242.398.550	207.924.804
<i>Forderungen gegen Dritte</i>	49.837.558	26.727.794	40.249.520	27.917.818
<i>Steuerforderungen</i>	2.643.509	4.707.312	729.713	4.685.232
<i>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</i>	394	0	0	0
Liquide Mittel	30.184.123	23.506.557	34.519.177	32.368.109
Umlaufvermögen gesamt	360.721.065	270.265.464	319.315.175	272.895.963
Eigenkapital				
Grund-/Stammkapital	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000

Eigenkapital gesamt	23.573.225	24.281.102	25.141.820	31.025.564
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.199.483	41.708.069	42.315.537	48.182.440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	221.805.520	176.121.160	169.562.55	175.734.319
Steuerverbindlichkeiten	59.147.474	30.450.026	52.070.136	20.063.203
Andere Verbindlichkeiten	42.474.648	29.613.317	36.967.714	24.677.875
Verbindlichkeiten gesamt	342.627.125	277.892.572	300.915.942	268.657.837
Bilanzsumme	366.645.338	302.535.370	326.433.246	300.017.946
 <i>Angaben aus den Konzern-Kapitalflussrechnungen</i>				
Cash flow aus betrieblichen Tätigkeit	-95.346.096	87.606.030	59.086.191	29.024.331
Cash flow aus Investitionstätigkeit	103.341.330	-115.819.095	-77.867.192	-29.222.150
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	12.710.877	21.535.499	23.116.055	9.059.371
Mittelzufluss der Periode	20.706.111	-6.677.566	4.335.054	8.861.552
Liquide Mittel zum Ende der	30.184.123	23.506.557	34.519.177	32.368.109

Informationen über Exergia

Die Exergia S.p.A. (nachfolgend die "**Garantin**" oder "**Exergia**" und zusammen mit den von ihr kontrollierten und/oder konsolidierten verbundenen Unternehmen die "**Exergia Gruppe**") wurde am 7. März 2002 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach italienischem Recht gegründet. Sie wurde am 30. April 2002 in eine Aktiengesellschaft nach italienischem Recht (*società per azioni* – S.p.A.) umgewandelt. Die Garantin tritt am Markt unter ihrer Firma "Exergia S.p.A." auf. Exergia ist im Handelsregister von Rom unter der Nummer REA RM-1274836 eingetragen. Sie hat ihren Satzungssitz in der Via Cardinal De Luca 1, 00196 Rom, Italien, (ursprünglich: Via Orrigoni 8, 21100 Varese, Italien, danach: Via Antonio Gramsci 54, 00197 Rom, Italien) mit Verwaltungssitz in Corso Sempione 15/a, 21013 Gallarate (Varese), Italien, Telefonnummer: +39 0331 782822. Die Exergia S.p.A. hat von der Rating Agentur Lince ein Kreditrating von A5 erhalten. Das Rating, welches der Gesellschaft auf der Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 erteilt wurde, indiziert gute Voraussetzungen, aufgenommenen finanziellen Verbindlichkeiten pünktlich und ohne Verzögerung nachzukommen. Jedoch besteht eine gewisse Sensibilität im Hinblick auf Veränderungen der makroökonomischen Bedingungen, die die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gesellschaft negativ beeinflussen könnte. Lince basiert ihre Ratings auf 19 Rating-Stufen von Aa1 bis C19. Dabei ist A5 die fünftbeste Rating-Stufe und liegt im Bereich eines Investmentgradekreditratings. Investmentgradekreditrating bezeichnet ein Kreditrating, welches im Hinblick auf die Garantin Ba10 oder einem besseren Rating entspricht.

Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2009 (31. Dezember 2009) beschäftigte die Exergia Gruppe 49 Personen.

Exergia wird zu 100% von der F.I.S.I. S.p.A., mit Sitz in via Gambalera (Zona Industriale D/5), 15047 Spinetta Marengo (Alessandria), Italien, gehalten. Die F.I.S.I. S.p.A. ist die Holding-Gesellschaft eines Konzerns mit einem Jahresumsatz von EUR 1.064 Mio. im Jahre 2009. Im Geschäftsjahr 2009 hat sie durchschnittlich 900 Mitarbeiter beschäftigt und ein konsolidiertes Ergebnis vor Steuern von EUR 18,6 Mio. erzielt.

Geschäftsüberblick von Exergia

Exergia bietet als Energiehändler Privat- und (Firmen-)kunden sowie Kunden aus dem öffentlich-rechtlichen Sektor auf dem italienischen Markt für Endkunden den Abschluss von Verträgen zur Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas an. Die Lieferung elektrischer Energie stellt dabei das Kerngeschäft dar und macht circa 95% vom jährlichen Umsatz aus. Exergia betreibt eine eigene Vertriebsorganisation. Ausserdem unterhält sie Abteilungen, die mit der technischen Abwicklung der Kundenaufträge und der Analyse der nationalen und internationalen Energiemärkte sowie fossiler oder erneuerbarer Energien befasst sind, um die Versorgungssicherheit im Hinblick auf die den Endkunden zu liefernde elektrische Energie bzw. Erdgas zu gewährleisten. Exergia setzt alle Maßnahmen um, die zur Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas an den Endkunden notwendig sind: Versorgungssicherheit, Transport, Vertrieb, Lieferung, Inrechnungstellung und Kundenbetreuung (unter anderem durch das Unterhalten eines eigenen Call Centers).

Am 1. Juli 2007 ist der italienische Markt für elektrische Energie und Erdgas vollständig liberalisiert worden. Seit diesem Zeitpunkt haben alle Verbraucher das Recht, einen Lieferanten für Energie auf dem freien Markt (*Mercato Libero*, der "**Freie Markt**") zu wählen. Aus Gründen der Versorgungssicherheit im Energiebereich existiert daneben ein weitestgehend staatlich regulierter Markt (*Mercato Vincolato*, der "**Geregelte Markt**"). Exergia agiert sowohl auf dem Freien Markt als auch auf dem Geregelten Markt im Bereich des Schutzbetriebs. Dem Schutzbetrieb werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Verbraucher zugeordnet, die Energie im Bereich der Mittelspannung verwenden, einen Umsatz von mehr als Euro 10.000.000 erwirtschaften oder mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen, sofern sie keinen Anbieter im Freien Markt gewählt haben.

Exergia war im Jahr 2008 Betreiber des Schutzbetriebs für die Regionen Lombardei, Piemont, Ligurien, Valle d'Aosta, die drei Regionen Venetiens (Veneto, Trentino-Alto Adige und Friuli-Venezia Giulia) und die Emilia Romagna. Ab dem Jahr 2009 übt die Exergia den Schutzbetrieb bis einschließlich 31. Dezember 2010 für die drei Regionen Venetiens und die Emilia Romagna aus. Ab Januar 2011 werden zusätzlich auch die Regionen Piemont, Ligurien und Valle d'Aosta im Schutzbetrieb betreut.

Im Jahr 2009 verfügte Exergia über ca. 25.000 Kunden (Geschäfts- und/oder Privatkunden) und 70.000 Einspeisungspunkte (*Point of Delivery* ("**POD**")) in den Bereichen Strom und Erdgas. Ein POD ist jeder separat abzurechnende Stromanschluss. Ein Unternehmen, welches z.B. mehrere Betriebsstätten unterhält, wird mehr als einen POD haben, jedoch bei der Exergia nur als ein Kunde geführt. Exergia vertrieb 2009 ca. 3,2 Terrawattstunden (TWh) (1 TWh = 1 Milliarde kWh) Strom und 23 Millionen Kubikmeter Erdgas. Zum 30. Juni 2010 ist die Zahl der Kunden auf ca. 15.000 Kunden gesunken. Dabei ist das Volumen verkaufter Energie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum jedoch im Wesentlichen gleich geblieben, da der Energieverbrauch nicht proportional zur Anzahl der Kunden verläuft. Die Verkaufsprognosen für das Jahr 2010 deuten weiterhin auf ein Volumen von ca. 3,3 Terrawattstunden (TWh) Strom hin. Der Rückgang der Kundenzahl wurde durch ein höheres Verkaufsvolumen pro Kunde kompensiert.

Organisationsstruktur von Exergia

Im Folgenden werden die wesentlichen kontrollierten Unternehmen und/oder verbundenen Unternehmen und die jeweiligen Beteiligungsquoten im Jahr 2009 dargestellt.

<i>Gesellschaft</i>	<i>Grund-/Stammkapital</i>	<i>Nettovermögen</i>	<i>Jahresüberschuss</i>	<i>Direkte Beteiligung</i>	<i>Indirekte Beteiligung</i>
Risorse Energetiche s.r.l.	100.000 Euro	3.015.997 Euro	2.427 Euro	24%	0%
Energia e Impresa Spa	218.966 Euro	220.520 Euro	10.057 Euro	95,28%	0%
EXER D GmbH	25.000 Euro	25.000 Euro	-	100%	0%

Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane von Exergia

Im Folgenden werden die Mitglieder des Verwaltungsrats der Exergia mit ihren jeweiligen Funktionen innerhalb und außerhalb der Exergia aufgelistet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Rahmen ihres Mandats alle bei der Exergia geschäftsansässig. Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder der Geschäftsführung gegenüber der Exergia S.p.A. sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

<i>Name</i>	<i>Funktion innerhalb der Exergia</i>	<i>Funktionen außerhalb der Exergia</i>
- Corrado Nela	Einzelvertretungsbefugtes Verwaltungsratsmitglied, Vorsitzender des Verwaltungsrats	Geschäftsführer, EXER D GmbH Alleingeschäftsführer, ENERGIA & IMPRESA S.p.A.; Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI S.p.A.; Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.; Verwaltungsratsmitglied, PROFESSIONISTI ASSOCIATI PER LA REVISIONE E LA CERTIFICAZIONE s.r.l.; Mitglied des Aufsichtsrats, CANTINE BAVA AZIENDA VITIVINICOLA E DI INVECCHIAMENTO A.V.I. C.B. S.p.A.; Mitglied des Aufsichtsrats, SALUMIFICIO NEBIOLO Società a responsabilità limitata con socio unico; Mitglied des Aufsichtsrats, PEROSINO S.p.A.; Mitglied des Aufsichtsrats, COMIM S.p.A.; Mitglied des Aufsichtsrats, CAREDIO TRANS s.r.l.; Mitglied des Aufsichtsrats, GOCCIA s.r.l.; Mitglied des Aufsichtsrats, BORSALINO GIUSEPPE & FRATELLO S.p.A.; Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, PIUBELLI S.p.A.; Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, BETA IMPORT S.p.A.;

<p>- Marco Marengo</p>	<p>Verwaltungsratsmitglied</p>	<p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, MALABAILA & ARDUINO s.r.l.;</p> <p>Komplementär, IMMOBILIARE RE DI AVIDANO ANGELA & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Geschäftsführender Gesellschafter, STUDIO COMMERCIALISTI ASSOCIATI AVIDANO RAG. ANGELA NELA DR. CORRADO PESATO DR. IVO SS Società semp- lice;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, RISORSE ENERGETICHE s.r.l.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, Errebi S.p.A.</p> <p>Geschäftsführer, EXER D GmbH</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, A.P.E.C. - AZIENDA PRODUZIONE ENERGIA E CALORE, Società a responsabilità limitata con socio unico;</p> <p>Alleingeschäftsführer, BALTEA ENERGIA s.r.l.;</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, BLUENERGY s.r.l.;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN 2 S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. (Asti) società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO MARCO & C.(Roma) società in accomandita semplice;</p>
------------------------	--------------------------------	---

		<p>Vertretungsbevollmächtigter Geschäftsführer, Verwaltungsratsmitglied, CARELLO s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, CERESIO ENERGIA s.r.l. in breve Ceren s.r.l.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, COMPAGNIA GENERALE IDROCARBURI s.r.l.</p> <p>Alleingeschäftsführer, ELETTRICA s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERGY s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Novara);</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Torino);</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, F.I.S.I. FINANZIARIA ITALIANA PER LO SVILUPPO INDUSTRIALE S.p.A.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Torino);</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Gallarate);</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, HYDRO DRILLING INTERNATIONAL S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG VENETO - S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG-PIEMONTE - S.p.A.;</p>
--	--	--

		<p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, ITALIA UKRAINA GAS S.p.A.;</p> <p>Gesellschafter, MARENCO MARCO s.n.c.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, MARENCO MARCO s.r.l.;</p> <p>Geschäftsführer, METANPROGETTI SERVICE s.r.l.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, SOCIETÀ COSTRUZIONE CONDOTTE s.r.l.</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, OTI ENERGY AG</p>
--	--	---

Im Folgenden sind die 5 Mitglieder des Aufsichtsrats der Garantin mit ihren jeweiligen Funktionen innerhalb der Exergia und ihrem Wohnsitz aufgelistet. Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder des Aufsichtsrats gegenüber der Exergia S.p.A. sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

<i>Name</i>	<i>Funktion innerhalb der Exergia</i>	<i>Wohnsitz</i>
- Ivo Pesato	Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Aufsichtsrats;	Frazione Castiglione 193, 14100 Asti
- Roberto Conte	Mitglied des Aufsichtsrats;	Via Vittorio Emanuele 11, 14022 Castelnuovo Don Bosco (Asti)
- Francesco Martinengo	Mitglied des Aufsichtsrats;	Via XX Settembre 16, 14040 Belveglio (Asti)
- Angela Avidano	Ersatzmitglied des Aufsichtsrats;	Via Santa Caterina 16, 14030 Rocca D'Arazzo (Asti)
- Manuela Gorla	Ersatzmitglied des Aufsichtsrats.	Strada Stazione San Damiano 18, 14016 Tigliole (Asti)

4. Zusammenfassung der Risikofaktoren

Der Erwerb der Schuldverschreibungen ist mit Risiken verbunden und nur für solche Investoren geeignet, die über das Wissen und die Erfahrung in Finanz- und Geschäftsangelegenheiten verfügen, die erforderlich sind, um die Risiken einer Investition in die Schuldverschreibungen einzuschätzen. Potentielle Erwerber der Schuldverschreibungen sollten alle in diesem Prospekt

enthaltenen Informationen unter Berücksichtigung ihrer finanziellen Verhältnisse und ihrer Anlageziele sorgfältig prüfen, bevor sie eine Entscheidung über den Erwerb der Schuldverschreibungen treffen.

Potenzielle Investoren sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass die mit dem Kauf der Schuldverschreibungen verbundenen Risiken (1) einen Einfluss auf die Fähigkeit der Emittentin bzw. Garantin zur Erfüllung ihrer jeweiligen Pflichten gemäß der Bedingungen der Schuldverschreibungen haben können und/oder (2) zu einer Volatilität und/oder Minderung des Marktwertes der Schuldverschreibungen führen können dergestalt, dass der Marktwert hinter den Erwartungen (finanzieller oder sonstiger Art) der Investoren nach dem Kauf der Schuldverschreibungen zurückbleibt. Die folgenden Risikofaktoren stellen nach Ansicht der Emittentin die wesentlichen Risikofaktoren dar.

Nicht ausgeschlossen ist, dass sich mehrere der nachstehend beschriebenen Risiken in einem Fall kumulieren. Im Extremfall können nachstehend bezeichnete Risiken auch zur Insolvenz der Emittentin bzw. Garantin und zum Totalverlust der Anlage führen.

Dieser Prospekt ersetzt nicht eine Beratung vor der Kaufentscheidung durch eine Bank oder einen Finanzberater der potenziellen Investoren.

Potentielle Investoren sollten drei Hauptrisikokategorien, welche folgend zusammengefasst sind, berücksichtigen: (a) "Risiken im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen", (b) "Risiken im Zusammenhang mit der Emittentin" und (c) "Risiken im Zusammenhang mit der Garantin":

(a) Zusammenfassung der Risikofaktoren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen

Allgemein

Eine Anlage in Schuldverschreibungen ist nur für potentielle Investoren geeignet, die (i) über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz- und Geschäftswesen verfügen, um die Vorteile und Risiken einer Anlage in die Schuldverschreibungen und die Informationen, die im Prospekt oder anderen maßgeblichen Zusatzdokumenten enthalten oder durch Verweis aufgenommen werden, einschätzen zu können, (ii) über Zugang zu und Kenntnis von angemessenen Analyseinstrumenten zur Bewertung dieser Vorteile und Risiken vor dem Hintergrund der individuellen Finanzlage des Anlegers sowie zur Einschätzung der Auswirkungen einer Anlage in die Schuldverschreibungen auf das Gesamtportfolio des potentiellen Investors verfügen, (iii) die Bedingungen der Schuldverschreibungen gänzlich verstanden haben (iv) das wirtschaftliche Risiko einer Anlage in die Schuldverschreibungen bis zu deren Fälligkeit tragen können und (v) zur Kenntnis nehmen, dass eine Veräußerung der Schuldverschreibungen über einen erheblichen Zeitraum, sogar bis zur Fälligkeit, eventuell nicht möglich ist.

Der Käufer von Schuldverschreibungen als Gläubiger / allgemeine Risiken von Schuldverschreibungen / Ausfallrisiko

Mit dem Kauf/der Zeichnung der in diesem Prospekt angebotenen Schuldverschreibungen wird der Käufer Gläubiger, also Kreditgeber der Emittentin. Es handelt sich nicht um eine unternehmerische Beteiligung. Die Schuldverschreibungen sind nicht mit Stimmrecht ausgestattet und gewähren keinerlei Geschäftsführungsbefugnisse oder Mitspracherechte und keine Teilnahmerechte an den Hauptversammlungen.

Der Anleihegläubiger trägt das Risiko, dass sich seine Anlage anders entwickelt als erwartet. Im ungünstigsten Fall, z.B. von Wertminderungen oder Insolvenzen von Unternehmen, an denen die Emittentin bzw. Garantin mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, oder durch eine Insolvenz der Emittentin bzw. Garantin selbst, kann der Anleihegläubiger einen teilweisen oder vollständigen Verlust seines investierten Kapitals und der Ansprüche auf Verzinsung erleiden.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist eines der zentralen Risiken verzinsster Wertpapiere. Das Zinsniveau an den Geld- und Kapitalmärkten kann täglichen Schwankungen unterliegen, wodurch sich der Wert der Schuldverschreibungen täglich verändern kann. Das Zinsrisiko resultiert aus der Unsicherheit im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Marktzinsniveaus. Der Anstieg des Marktzinsniveaus kann eine Wertminderung der Schuldverschreibungen zur Folge haben. Im Allgemeinen verstärken sich die Auswirkungen dieses Risikos mit steigendem Marktzins.

Wiederanlagerisiko

Für die Anleihegläubiger bestehen Risiken in Zusammenhang mit der Wiederanlage liquider Mittel, die aus einer Schuldverschreibung freigesetzt werden. Der Ertrag, den der Gläubiger aus einer Schuldverschreibung erhält, hängt nicht nur von dem Kurs und der Nominalverzinsung der Schuldverschreibung ab, sondern auch davon, ob die während der Laufzeit der Schuldverschreibung generierten Zinsen zu einem gleich hohen oder höheren Zinssatz als dem der Schuldverschreibungen wiederangelegt werden können. Das Risiko, dass der allgemeine Marktzins während der Laufzeit der Schuldverschreibung unter den Zinssatz des Wertpapiers fällt, wird als Wiederanlagerisiko bezeichnet.

Fehlen eines öffentlichen Marktes für die hier angebotenen Anleihen

Die Liquidität im Handel mit den Schuldverschreibungen hängt u. a. von der zum Zeitpunkt des gewünschten Kaufs bzw. des gewünschten Verkaufs vorliegenden Angebots- und Nachfragesituation sowie einem entsprechenden Handelsvolumen ab. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass über einen längeren Zeitraum keine Nachfrage bzw. kein Angebot oder nur eine Nachfrage bzw. ein Angebot zu einem Preis deutlich unter bzw. deutlich über dem Preis zu dem der Anleger verkaufen bzw. kaufen will, besteht, mit der Folge, dass kein oder nur ein eingeschränkter öffentlicher Markt besteht.

Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die beim Kauf oder Verkauf von Schuldverschreibungen anfallen, können - insbesondere in Kombination mit einem niedrigen Auftragswert - zu Kostenbelastungen führen, die die mit den Schuldverschreibungen verbundene mögliche Entwicklung des Kapitals vermindern können.

Inanspruchnahme von Krediten

Potenzielle Investoren sollten beachten, dass, wenn sie den Erwerb der Schuldverschreibungen mit Kredit finanzieren, sie beim Nichteintritt ihrer Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen müssen. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich.

Währungsrisiko

Die auf Euro lautenden Schuldverschreibungen könnten ein Währungsrisiko für einen Anleihegläubiger darstellen, wenn der Euro für den betreffenden Anleihegläubiger eine Fremdwährung ist; außerdem könnten Regierungen und zuständige Behörden künftig Devisenkontrollen verhängen.

Schuldverschreibungsgesetz

Für einen Anleihegläubiger besteht das Risiko, dass er überstimmt wird und gegen seinen Willen Rechte gegenüber der Emittentin verliert, falls Anleihegläubiger mit einer Stimmenmehrheit gemäß dem Schuldverschreibungsgesetz ihre Zustimmung zu Änderungen der Anleihebedingungen erteilen. Im Falle der Ernennung eines gemeinsamen Vertreters aller Anleihegläubiger besteht das Risiko, dass

ein einzelner Anleihegläubiger ganz oder teilweise die Möglichkeit verliert, seine Rechte gegenüber der Emittentin unabhängig von den anderen Anleihegläubigern durchzusetzen und geltend zu machen.

Da die Global-Inhaber-Schuldverschreibung, die die Schuldverschreibungen verbrieft (wie im Abschnitt "Zusammenfassung des Prospekts – Form" ausgeführt) von oder namens des Clearingsystems gehalten werden, gelten für Investoren die maßgeblichen Verfahren für Übertragungen, Zahlungen und die Kommunikation mit der Emittentin.

Die Schuldverschreibungen werden durch Globalurkunden verbrieft. Diese Globalurkunden werden bei dem Clearingsystem hinterlegt. Investoren sind nicht berechtigt, die Ausstellung effektiver Schuldverschreibungen zu verlangen. Das Clearingsystem führt einen Nachweis über das wirtschaftliche Eigentum an den Globalurkunden. Da die Schuldverschreibungen in Globalurkunden verbrieft sind, können Investoren ihr wirtschaftliches Eigentum nur durch das Clearingsystem übertragen.

Da die Schuldverschreibungen in Globalurkunden verbrieft sind, wird die Emittentin durch Zahlung an das Clearingsystem zur Weiterleitung an die Kontoinhaber von ihrer Zahlungsverpflichtung befreit.

Inflation, steuerliche Risiken, rechtliche Risiken

Ein Inflationsrisiko kann nicht ausgeschlossen werden, so dass der Anleihegläubiger möglicherweise hierdurch einen Wertverlust erleidet. Die Inflationsrate bestimmt, bei einem festen Zinskupon der Schuldverschreibung, den erzielten Realzins. Bei steigender Inflationsrate sinkt der Realzins. Im ungünstigsten Fall erzielt der Anleger möglicherweise einen negativen Realzins aus der Anleihe.

Die Emittentin bzw. Garantin hat keinen Einfluss darauf, dass die zum Zeitpunkt des Datums des Prospekts geltenden steuerlichen Vorschriften, Erlasse und Verordnungen in unveränderter Form während der Gesamtlaufzeit fortbestehen.

Im Falle der Änderung von Gesetzen und/oder Verordnungen können die geschäftlichen Aktivitäten der Emittentin bzw. Garantin gegebenenfalls negativ beeinflusst werden.

(b) Zusammenfassung der Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Emittentin

Der Fortbestand des Geschäftsbetriebs der EXER D GmbH hängt von der Fähigkeit der Exergia S.p.A. und anderer Konzerngesellschaften ab, ihren finanziellen Verpflichtungen aus Darlehen, die ihnen durch die EXER D GmbH ausgereicht wurden, nachzukommen.

Die Schuldverschreibungen werden uneingeschränkt von der Exergia S.p.A. garantiert, sowohl die Rückzahlung des Nennbetrages als auch die Zinszahlungen. Diese Garantie ist in der Bundesrepublik Deutschland gerichtlich einklagbar.

Die Risikofaktoren der Exergia S.p.A., als Garantin und Schuldnerin der EXER D GmbH, sind nachfolgend beschrieben.

(c) Zusammenfassung der Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Garantin

Risikolage

Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ist die Exergia Gruppe einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Außerdem ist die Exergia Gruppe als Teil des F.I.S.I. Konzerns abhängig von den strategischen und unternehmerischen Entscheidungen der Holdinggesellschaft F.I.S.I. S.p.A. mit Sitz in via Gambalera (Zona Industriale D/5), 15047 Spinetta Marengo (Alessandria), Italien.

Die Exergia Gruppe hat folgende Risikokategorien identifiziert und definiert:

Marktrisiken

Das nationale und internationale Marktumfeld, in dem sich die Exergia Gruppe bewegt, ist durch allgemeine Risiken der Konjunktur gekennzeichnet.

In Verbindung mit der jüngsten Wirtschaftskrise ergeben sich für die Exergia Gruppe somit Risiken aus Nachfragerückgängen im Wesentlichen bei industriellen beziehungsweise gewerblichen Kunden, die zunehmend ihre Produktion reduziert haben und unter Umständen weiter kürzen werden. Dadurch könnten möglicherweise Strom- und Gasmengen nicht abgesetzt werden, mit denen sich die Garantin bereits eingedeckt hat bzw. für die verbindliche Beschaffungsverträge vorliegen.

Das in- und ggf. auch ein zukünftiges ausländisches Stromgeschäft sieht sich zudem bedingt durch neu in den Markt tretende Anbieter sowie aggressiveres Vorgehen bereits bestehender Marktteilnehmer einem verstärkten Wettbewerb ausgesetzt, der die Margen der Exergia reduzieren könnte.

Falls sich die zuvor beschriebenen Marktrisiken manifestieren, könnten sich diese nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Exergia Gruppe ist Zinsrisiken ausgesetzt. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für die Exergia Gruppe zudem Kreditausfallrisiken.

Aus der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise und den Folgewirkungen ergeben sich eine Reihe von direkten und indirekten Risiken. Die mit der Finanzkrise verbundenen Belastungen des Bankensystems führen zu einer Verringerung der zur Verfügung stehenden Kreditaufnahmemöglichkeiten. Es besteht das Risiko, dass Exergia unter Umständen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen in der Lage ist, sich bei Bedarf auf dem Kapitalmarkt zu finanzieren. Auch wenn Exergia in ihrer derzeitigen Planung davon ausgeht, die Schuldverschreibung aus dem Cash-flow zu tilgen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie zumindest Teile der Tilgungsleistungen refinanzieren muss.

Die öffentlichen Kapitalmärkte bieten derzeit eine im Vergleich zu Vorjahren deutlich erhöhte Volatilität. Fallende Bewertungen und die erhöhte Volatilität können zu Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen der Exergia führen. Weiterhin können Zahlungsausfälle von Geschäftspartnern zu erhöhten Adressenausfallrisiken führen.

Falls sich die zuvor beschriebenen finanzwirtschaftlichen Risiken manifestieren, könnten sich diese nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Rating der Garantin

Das vorliegende Rating der Garantin spiegelt möglicherweise nicht sämtliche Risiken im Hinblick auf die Garantin wider. Ebenso können Ratings ausgesetzt, herabgestuft oder zurückgezogen werden. Das Aussetzen, Herabstufen oder die Rücknahme eines Ratings können den Marktwert und den Kurs der Schuldverschreibungen beeinträchtigen. Ein Rating stellt keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren einer Gesellschaft dar und kann von der Rating-Agentur jederzeit korrigiert oder zurückgezogen werden.

IT-Risiken

Die operative und strategische Steuerung der Exergia Gruppe ist maßgeblich abhängig von einer komplexen Informationstechnologie. Dabei wird nicht nur gängige Standardsoftware in der Verwaltung

eingesetzt, sondern z.B. auch komplexe, spezifische Software für die Strombranche zur Messung und Vorhersage des Stromverbrauchs von Kunden. Störungen der oder Fehler in der von der Exergia Gruppe verwandten Informationstechnologie durch internes oder externes Versagen könnten sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit den Standards und Vorschriften der Branchen, in denen die Exergia Gruppe tätig ist

Die Exergia-Gruppe ist in einer Branche tätig, die durch das Recht Italiens und der Europäischen Union, durch die Bestimmungen der Regulierungsbehörde "AEEG" (*Autorità per l'energia elettrica e il gas*) und durch die Vorschriften anderer Länder, mit denen die Exergia auf Grund Ihrer Geschäftstätigkeit in Kontakt kommt, geregelt ist; diese Bestimmungen unterliegen Änderungen, die insbesondere in den vergangenen Jahren zu einer großen Anzahl von Rechtsstreitigkeiten zwischen den Branchenteilnehmern und der AEEG geführt haben.

Die Regulierung der Branche wirkt sich in zahlreicher Hinsicht auf die Geschäftstätigkeit der Exergia Gruppe in der Gas- und Strombranche aus. Die entsprechenden Vorschriften betreffen sowohl die Art und Weise, in der die Exergia Gruppe ihre Tätigkeiten ausübt, als auch die Vergütung für einige dieser Tätigkeiten, insbesondere im Bereich des Gas- und Stromvertriebs.

Das Inkrafttreten, die Umsetzung und die Angleichung der jüngsten aufsichtsrechtlichen Vorschriften auf nationaler und Gemeinschaftsebene – zu denen auch die Umsetzung der Richtlinien 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, 2009/29/EG (Verbesserung und Ausweitung des Gemeinschaftssystems für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten) und 2009/31/EG über die geologische Speicherung von Kohlendioxid – sowie alle künftigen Änderungen an Richtlinien, Standards und aufsichtsrechtlichen Vorschriften, die auf diesem Gebiet von der Europäischen Union, der Italienischen Republik oder den jeweiligen Regulierungsbehörden sowie von anderen Ländern und/oder Behörden, die andere Märkte regulieren, auf denen die Exergia Gruppe tätig ist, beschlossen werden, könnten sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Insbesondere in Italien könnten die Maßnahmen zur Umsetzung der durch das Gesetz 2/09 eingeführten Reformen des Stromgroßhandelsmarkts, darunter diejenigen in Bezug auf die Exekutivphase des AEEG-Beschlusses ARG/elt 52/09 nachteilige Auswirkungen auf die Exergia Gruppe haben.

Risiken im Zusammenhang mit dem Deregulierungsprozess der Märkte, auf denen die Exergia Gruppe tätig ist

Die Energiemärkte, auf denen die Exergia Gruppe tätig ist, befinden sich in einem Prozess der stufenweisen Deregulierung, die je nach Land in unterschiedlichem Umfang und mit unterschiedlichem Zeitrahmen umgesetzt wird. Die Öffnung der Märkte für neue Betreiber hat zu einem Anstieg des Wettbewerbsdrucks in den Wirtschaftsbereichen, in denen die Exergia Gruppe tätig ist, geführt. Exergia geht davon aus, dass dieser Wettbewerbsdruck auch zukünftig anhalten wird oder sogar noch zunehmen könnte.

Durch diesen erhöhten Wettbewerbsdruck könnte die Fähigkeit der Exergia Gruppe zum Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung ihrer Erträge eingeschränkt werden, sofern es der Exergia Gruppe nicht gelingen sollte, Umsatzrückgänge durch eine Effizienzsteigerung und Kostensenkung, eine Umsatzsteigerung in anderen Geschäftsbereichen (wie dem Bereich fossiler oder erneuerbarer Energien) oder ggf. eine internationale Expansion auszugleichen.

In diesem von einem zunehmenden Wettbewerbsdruck geprägten Umfeld ist beabsichtigt, den Risiken im Zusammenhang mit der Deregulierung des Sektors und des zunehmenden Wettbewerbs mit einer Strategie der Integration entlang der Wertschöpfungskette zu begegnen, vor allem durch eine Absiche-

rungsstrategie auf dem Beschaffungsmarkt durch die Investition in den Erwerb von Stromkontingenten für ein Kalenderjahr. Auch der technologischen Innovation und geografischen Expansion soll noch größere Bedeutung zukommen.

Die Zunahme des Wettbewerbsdrucks und eine etwaige Unzulänglichkeit der zu dessen Minderung von der Exergia Gruppe ergriffenen Maßnahmen könnten sich erheblich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Betriebsstörungen bei der Netzwerkinfrastruktur

Die Exergia Gruppe ist bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit dem Risiko von Funktionsstörungen und unvorhergesehenen Dienstunterbrechungen infolge von Ereignissen, die sich außerhalb der Kontrolle der Exergia Gruppe befinden, wie etwa Unfällen, Ausfällen oder Störungen an Geräten oder dem Steuerungssystem, Naturkatastrophen, bewaffneten Konflikten oder anderen außerordentlichen Ereignissen, ausgesetzt.

Netzstörungen, Betriebsstörungen oder bewusste Manipulation durch Dritte oder durch Umwelteinflüsse könnten zu einem Kostenanstieg oder zu Verlusten führen oder eine Überarbeitung des Investitionsplans der Exergia Gruppe erforderlich machen. Ein etwaiger Versicherungsschutz der Exergia Gruppe gegen solche Ereignisse könnte unzureichend sein.

Der Eintritt eines oder mehrerer der vorstehend beschriebenen Ereignisse könnte sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit einem Anstieg der Beschaffungspreise für Brennstoff und Strom oder mit Lieferunterbrechungen

Aufgrund der Art ihrer Geschäftstätigkeit ist die Exergia Gruppe Schwankungen bei Brennstoff- und Strompreisen ausgesetzt, die erhebliche Auswirkungen auf ihr Geschäftsergebnis haben können. Um diesem Risiko zu begegnen, hat die Exergia Gruppe eine Strategie zur Stabilisierung der Margen entwickelt; diese umfasst eine vertragliche Sicherstellung von Strom- und Gaslieferungen und Lieferungen an Endkunden im Voraus. Ferner hat sie ein formelles Verfahren zur Messung des verbleibenden Rohstoffrisikos eingeführt, eine akzeptable Obergrenze für Risiken festgelegt und führt Absicherungsgeschäfte unter Einsatz von Derivatkontrakten durch. Bezüglich des Erdgases zur Abschwächung der Risiken einer Unterbrechung der Brennstoffversorgung hat die Exergia Gruppe darüber hinaus eine Strategie zur Diversifizierung der Lieferquellen erarbeitet, bei der mit Lieferanten in verschiedenen geografischen Regionen zusammengearbeitet wird und Initiativen zur Sicherstellung der Transport- und Lagerinfrastruktur entwickelt werden.

Jedoch könnte sich in diesem Zusammenhang eine wesentliche Veränderung der Brennstoff- und Strompreise ergeben, die dazu führt, dass die gegenwärtigen Absicherungsstrategien der Exergia Gruppe anhand von Derivatkontrakten unzureichend sind. Desweiteren könnte sich diese wesentliche Veränderung nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und der Exergia Gruppe auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Der Verbrauch von Strom und Erdgas verändert sich in Folge des Klimawandels erheblich. Daher könnten erhebliche und wiederholte Veränderungen der klimatischen Bedingungen erhebliche Veränderungen des Energiebedarfs und der Zusammensetzung des Produktmixes (das heißt, des quantitativen Verhältnisses der Energiearten untereinander) verursachen, was sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnte.

Risiken im Zusammenhang mit dem derzeitigen Konjunkturmilieu

Die jüngste Krise im Bankensystem und auf den Finanzmärkten und die daraus resultierende Verschlechterung der makroökonomischen Bedingungen, die wiederum einen weltweiten Rückgang des Verbrauchs und der Industrieproduktion zur Folge hatten, haben im Laufe der vergangenen Monate zu einer Verschlechterung des Zugangs zu Krediten, niedriger Liquidität auf den Finanzmärkten und außerordentlicher Volatilität auf den Aktien- und Anleihemärkten geführt.

Darüber hinaus wurden die sich verändernden allgemeinen Verbrauchsmuster bei Strom und Gas erheblich durch die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, einem Indikator für das Wirtschaftswachstum insgesamt, beeinträchtigt. Im letzten Quartal 2008 kam es in Italien zum ersten Mal seit 1981 zu einem Rückgang des Stromverbrauchs; auch im ersten Quartal 2009 wurde eine Verringerung des Stromverbrauchs um 7,91 % registriert (Quelle: *Terna Rete Elettrica Nazionale*, Monatlicher Verbrauchsbericht, März 2009).

Die jüngste Krise im Bankensystem und auf den Finanzmärkten hat zusammen mit anderen Faktoren zu einer Wirtschaftsrezession in einigen geografischen Märkten, in denen die Exergia Gruppe tätig ist, geführt, wie etwa in Italien und anderen Staaten der Europäischen Union. Bei einer Fortdauer der Wirtschaftsrezession könnte sich der Rückgang des Energieverbrauchs nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe sowie deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Kreditrisiko

Es handelt sich dabei um das Risiko im Zusammenhang mit potenziellen Ausfällen aufgrund von Nichterfüllung von Verbindlichkeiten durch Gegenseiten (sowohl gewerblich, d.h. durch Kunden von Exergia, als auch aus Finanzgeschäften). Forderungsausfälle können sich erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Exergia Gruppe auswirken.

Hohe Umsatzvolatilität

Die Umsatzentwicklung in der Vergangenheit war insbesondere von der Anzahl der Regionen abhängig, für die die Garantin die Ausschreibungen zum so genannten Schutzbetrieb für die Strombelieferung an alle in den jeweiligen Regionen ansässigen Kunden, die bislang noch keinen Stromlieferanten im Freien Markt gewählt hatten, gewinnen konnte. Während Exergia im Geschäftsjahr 2008 die Ausschreibungen für den Schutzbetrieb in neun italienischen Regionen gewinnen konnte, ist sie in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 nur noch in vier Regionen im Bereich des Schutzbetriebs aktiv. Ausgehend von ihrer Kundenbasis und -kontakten versucht Exergia hauptsächlich im Freien Markt zu wachsen. Es kann nicht garantiert werden, dass es der Exergia gelingt, ihre Wachstumsstrategie erfolgreich umzusetzen. Der Verlust weiterer Regionen bzw. eine erfolglose Bewerbung um neue Regionen im Rahmen des Schutzbetriebs kann möglicherweise nicht durch neue Kunden im Freien Markt kompensiert werden. Zudem könnte eine Zunahme des Wettbewerbs um Kunden im Freien Markt nachteilige Auswirkungen auf die erzielbaren Margen haben. Diese Faktoren hätten nachteilige Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Exergia Gruppe und möglicherweise auf ihre Fähigkeit, Zins- und Tilgungsleistungen auf die Schuldverschreibung zu leisten.

RISIKOFAKTOREN

Der Erwerb der Schuldverschreibungen ist mit Risiken verbunden und nur für solche Investoren geeignet, die über das Wissen und die Erfahrung in Finanz- und Geschäftsangelegenheiten verfügen, die erforderlich sind, um die Risiken einer Investition in die Schuldverschreibungen einzuschätzen. Potentielle Erwerber der Schuldverschreibungen sollten alle in diesem Prospekt enthaltenen Informationen unter Berücksichtigung ihrer finanziellen Verhältnisse und ihrer Anlageziele sorgfältig prüfen, bevor sie eine Entscheidung über den Erwerb der Schuldverschreibungen treffen.

Potenzielle Investoren sollten sich der Tatsache bewusst sein, dass die mit dem Kauf der Schuldverschreibungen verbundenen Risiken (1) einen Einfluss auf die Fähigkeit der Emittentin bzw. Garantin zur Erfüllung ihrer jeweiligen Pflichten gemäß der Bedingungen der Schuldverschreibungen haben können und/oder (2) zu einer Volatilität und/oder Minderung des Marktwertes der Schuldverschreibungen führen können dergestalt, dass der Marktwert hinter den Erwartungen (finanzieller oder sonstiger Art) der Investoren nach dem Kauf der Schuldverschreibungen zurückbleibt. Die folgenden Risikofaktoren stellen nach Ansicht der Emittentin die wesentlichen Risikofaktoren dar.

Nicht ausgeschlossen ist, dass sich mehrere der nachstehend beschriebenen Risiken in einem Fall kumulieren. Im Extremfall können nachstehend bezeichnete Risiken auch zur Insolvenz der Emittentin bzw. Garantin und zum Totalverlust der Anlage führen.

Dieser Prospekt ersetzt nicht eine Beratung vor der Kaufentscheidung durch eine Bank oder einen Finanzberater der potenziellen Investoren.

1. Risikofaktoren im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen

Allgemein

Jeder potentielle Investor sollte prüfen, ob eine Anlage in die Schuldverschreibungen im Hinblick auf die jeweiligen besonderen Umstände angemessen ist. Eine Anlage in die Schuldverschreibungen erfordert ein tief greifendes Verständnis von der Art der entsprechenden Transaktion. Potentielle Investoren sollten Erfahrungen mit Kapitalanlagen haben und sich der Risiken im Zusammenhang mit einer solchen Anlage bewusst sein.

Eine Anlage in die Schuldverschreibungen ist nur für potentielle Investoren geeignet, die

- über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz- und Geschäftswesen verfügen, um die Vorteile und Risiken einer Anlage in die Schuldverschreibungen und die Informationen, die im Prospekt oder anderen maßgeblichen Zusatzdokumenten enthalten oder durch Verweis aufgenommen werden, einschätzen zu können,
- über Zugang zu und Kenntnis von angemessenen Analyseinstrumenten zur Bewertung dieser Vorteile und Risiken vor dem Hintergrund der individuellen Finanzlage des potentiellen Investors sowie zur Einschätzung der Auswirkungen einer Anlage in die Schuldverschreibungen auf das Gesamtportfolio des Anlegers verfügen,
- die Bedingungen der Schuldverschreibungen gänzlich verstanden haben,
- das wirtschaftliche Risiko einer Anlage in die Schuldverschreibungen bis zu deren Fälligkeit tragen können und

- zur Kenntnis nehmen, dass eine Veräußerung der Schuldverschreibungen über einen erheblichen Zeitraum, sogar bis zur Fälligkeit, eventuell nicht möglich ist.

Der Markt für Schuldtitel wie die Schuldverschreibungen kann Schwankungen unterliegen und durch zahlreiche Ereignisse beeinträchtigt werden.

Der Käufer von Schuldverschreibungen als Gläubiger / allgemeine Risiken von Schuldverschreibungen / Ausfallrisiko

Mit dem Kauf/der Zeichnung der in diesem Prospekt angebotenen Schuldverschreibungen wird der Käufer Gläubiger, also Kreditgeber der Emittentin. Es handelt sich nicht um eine unternehmerische Beteiligung. Die Schuldverschreibungen sind nicht mit Stimmrecht ausgestattet und gewähren keinerlei Geschäftsführungsbefugnisse oder Mitspracherechte und keine Teilnahmerechte an den Hauptversammlungen. Der Anleihegläubiger hat einen schuldrechtlichen Anspruch gegen die Emittentin zum Zeitpunkt der Fälligkeit auf Rückzahlung seines eingesetzten Kapitals nebst laufender Zinszahlung.

Der Anleihegläubiger trägt das Risiko, dass sich seine Anlage anders entwickelt als erwartet. **Im ungünstigsten Fall, z. B. von Wertminderungen oder Insolvenzen von Unternehmen, an denen die Emittentin bzw. Garantin mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist, oder durch eine Insolvenz der Emittentin bzw. Garantin selbst, kann der Anleihegläubiger einen teilweisen oder vollständigen Verlust seines investierten Kapitals und der Ansprüche auf Verzinsung erleiden.**

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist eines der zentralen Risiken verzinsster Wertpapiere. Das Zinsniveau an den Geld- und Kapitalmärkten kann täglichen Schwankungen unterliegen, wodurch sich der Wert der Schuldverschreibungen täglich verändern kann. Das Zinsrisiko resultiert aus der Unsicherheit im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Marktzinsniveaus. Der Anstieg des Marktzinsniveaus kann eine Wertminderung der Schuldverschreibungen zur Folge haben. Im Allgemeinen verstärken sich die Auswirkungen dieses Risikos mit steigendem Marktzins.

Das Marktzinsniveau wird in starkem Maße von der staatlichen Haushaltspolitik, der Geldpolitik der Zentralbanken, der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und den Inflationsraten sowie durch das Zinsniveau im Ausland und die Wechselkursprognosen beeinflusst. Die Bedeutung der einzelnen Faktoren kann jedoch nicht beziffert werden und sich im Laufe der Zeit verändern.

Das Zinsrisiko kann während der Laufzeit der Schuldverschreibungen Kursschwankungen verursachen. Je länger die Restlaufzeit von Schuldtiteln, wie den Schuldverschreibungen, und je niedriger deren Verzinsung, desto stärker sind die Kursschwankungen.

Konkret spiegelt sich das Zinsrisiko darin wider, dass planmäßige Zinszahlungen möglicherweise verspätet oder gar nicht erfolgen.

Wiederanlagerisiko

Für die Anleihegläubiger bestehen Risiken in Zusammenhang mit der Wiederanlage liquider Mittel, die aus den Schuldverschreibungen freigesetzt werden. Der Ertrag, den der Anleihegläubiger aus einer Schuldverschreibung erhält, hängt nicht nur von dem Kurs und der Nominalverzinsung der Schuldverschreibung ab, sondern auch davon, ob die während der Laufzeit der Schuldverschreibung generierten Zinsen zu einem gleich hohen oder höheren Zinssatz als dem der Schuldverschreibung wiederangelegt werden können. Das Risiko, dass der allgemeine Marktzins während der Laufzeit der Schuldverschreibung unter den Zinssatz des Wertpapiers fällt, wird als Wiederanlagerisiko bezeichnet.

Fehlen eines öffentlichen Marktes für die hier angebotenen Anleihen

Die Liquidität im Handel mit den Schuldverschreibungen hängt u. a. von der zum Zeitpunkt des gewünschten Kaufs bzw. des gewünschten Verkaufs vorliegenden Angebots- und Nachfragesituation sowie einem entsprechenden Handelsvolumen ab. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass über einen längeren Zeitraum keine Nachfrage bzw. kein Angebot oder nur eine Nachfrage bzw. ein Angebot zu einem Preis deutlich unter bzw. deutlich über dem Preis zu dem der Anleger verkaufen bzw. kaufen will, besteht, mit der Folge, dass kein oder nur ein eingeschränkter öffentlicher Markt besteht.

Eine negative Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Exergia Gruppe, unerwartete Verluste oder gar eine Insolvenz, können starke Auswirkungen auf den Kurs der Schuldverschreibungen haben.

Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die beim Kauf oder Verkauf von Schuldverschreibungen anfallen, können - insbesondere in Kombination mit einem niedrigen Auftragswert - zu Kostenbelastungen führen, die die mit den Schuldverschreibungen verbundene mögliche Entwicklung des Kapitals vermindern können. Potenzielle Investoren sollten sich deshalb vor Erwerb von Schuldverschreibungen über alle beim Kauf oder Verkauf der Schuldverschreibungen anfallenden Kosten informieren.

Inanspruchnahme von Krediten

Potenzielle Investoren sollten beachten, dass, wenn sie den Erwerb der Schuldverschreibungen mit Kredit finanzieren, sie beim Nichteintritt ihrer Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen müssen. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich. Potenzielle Investoren sollten nicht darauf setzen, den Kredit aus Erträgen der Schuldverschreibungen zu verzinsen und zurückzahlen zu können. Vielmehr sollten potenzielle Investoren vor dem kreditfinanzierten Erwerb von Schuldverschreibungen ihre wirtschaftlichen Verhältnisse daraufhin überprüfen, ob Sie zur Verzinsung und gegebenenfalls zur kurzfristigen Tilgung des Kredits auch dann in der Lage sind, wenn statt der von ihnen erwarteten Gewinne Verluste eintreten.

Währungsrisiko

Die auf Euro lautenden Schuldverschreibungen könnten ein Währungsrisiko für einen Anleihegläubiger darstellen, wenn der Euro für den betreffenden Anleihegläubiger eine Fremdwährung ist; außerdem könnten Regierungen und zuständige Behörden künftig Devisenkontrollen verhängen.

Schuldverschreibungsgesetz

Für einen Anleihegläubiger besteht das Risiko, dass er überstimmt wird und gegen seinen Willen Rechte gegenüber der Emittentin verliert, falls Anleihegläubiger mit einer Stimmenmehrheit gemäß dem Schuldverschreibungsgesetz ihre Zustimmung zu Änderungen der Anleihebedingungen erteilen. Im Falle der Ernennung eines gemeinsamen Vertreters aller Anleihegläubiger besteht das Risiko, dass ein einzelner Anleihegläubiger ganz oder teilweise die Möglichkeit verliert, seine Rechte gegenüber der Emittentin unabhängig von den anderen Anleihegläubigern durchzusetzen und geltend zu machen.

Da die Globalurkunden, die die Schuldverschreibungen verbrieften von oder namens des Clearing-systems gehalten werden, gelten für Investoren die maßgeblichen Verfahren für Übertragungen, Zahlungen und die Kommunikation mit der Emittentin.

Die Schuldverschreibungen werden durch Globalurkunden verbrieft. Diese Globalurkunden werden bei dem Clearingsystem hinterlegt. Investoren sind nicht berechtigt, die Ausstellung effektiver

Schuldverschreibungen zu verlangen. Das Clearingsystem führt einen Nachweis über das wirtschaftliche Eigentum an den Globalurkunden. Da die Schuldverschreibungen in Globalurkunden verbrieft sind, können Investoren ihr wirtschaftliches Eigentum nur durch das Clearingsystem übertragen.

Da die Schuldverschreibungen in Globalurkunden verbrieft sind, wird die Emittentin durch Zahlung an das Clearingsystem zur Weiterleitung an die Kontoinhaber von ihrer Zahlungsverpflichtung befreit. Wirtschaftliche Eigentümer der Globalurkunden sind hinsichtlich des Empfangs von Zahlungen unter den Schuldverschreibungen auf das Verfahren des Clearingsystems angewiesen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit des Nachweises des wirtschaftlichen Eigentums oder die ordnungsgemäße Zahlung an die wirtschaftlichen Eigentümer.

Inflation, steuerliche Risiken, rechtliche Risiken

Ein Inflationsrisiko kann nicht ausgeschlossen werden, so dass der Anleihegläubiger möglicherweise hierdurch einen Wertverlust erleidet. Die Inflationsrate bestimmt, bei einem festen Zinskupon der Schuldverschreibung, den erzielten Realzins. Bei steigender Inflationsrate sinkt der Realzins. Im ungünstigsten Fall erzielt der Anleger möglicherweise einen negativen Realzins aus der Anleihe.

Die Emittentin bzw. Garantin hat keinen Einfluss darauf, dass die zum Zeitpunkt des Datums des Prospekts geltenden steuerlichen Vorschriften, Erlasse und Verordnungen in unveränderter Form während der Gesamtlaufzeit fortbestehen.

Im Falle der Änderung von Gesetzen und/oder Verordnungen können die geschäftlichen Aktivitäten der Emittentin bzw. Garantin gegebenenfalls negativ beeinflusst werden. Für die vom Anleihegläubiger beabsichtigten oder geplanten steuerlichen Vergünstigungen und/oder steuerlichen Ziele ist allein der Anleihegläubiger verantwortlich.

2. Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Emittentin

Der Fortbestand des Geschäftsbetriebs der EXER D GmbH hängt von der Fähigkeit der Exergia S.p.A. und anderer Konzerngesellschaften ab, ihren finanziellen Verpflichtungen aus Darlehen, die ihnen durch die EXER D GmbH ausgereicht wurden, nachzukommen.

Die Schuldverschreibungen werden uneingeschränkt von der Exergia S.p.A. garantiert, sowohl die Rückzahlung des Nennbetrages als auch die Zinszahlungen. Diese Garantie ist in der Bundesrepublik Deutschland gerichtlich einklagbar.

Die Risikofaktoren der Exergia S.p.A., als Garantin und Schuldnerin der EXER D GmbH, sind nachfolgend beschrieben.

3. Risikofaktoren im Zusammenhang mit der Garantin

Risikolage

Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ist die Exergia Gruppe einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Außerdem ist die Exergia Gruppe als Teil des F.I.S.I. Konzerns abhängig von den strategischen und unternehmerischen Entscheidungen der Holdinggesellschaft F.I.S.I. S.p.A. mit Sitz in via Gambalera (Zona Industriale D/5), 15047 Spinetta Marengo (Alessandria), Italien.

Die Exergia Gruppe hat folgende Risikokategorien identifiziert und definiert:

Marktrisiken

Das nationale und internationale Marktumfeld, in dem sich die Exergia Gruppe bewegt, ist durch allgemeine Risiken der Konjunktur gekennzeichnet.

In Verbindung mit der jüngsten Wirtschaftskrise ergeben sich für die Exergia Gruppe somit Risiken aus Nachfragerückgängen im Wesentlichen bei industriellen beziehungsweise gewerblichen Kunden, die zunehmend ihre Produktion reduziert haben und unter Umständen weiter kürzen werden. Dadurch könnten möglicherweise Strom- und Gasmengen nicht abgesetzt werden, mit denen sich Exergia bereits eingedeckt hat bzw. für die verbindliche Beschaffungsverträge vorliegen.

Das in- und ggf. auch ein zukünftiges ausländisches Stromgeschäft sieht sich zudem bedingt durch neu in den Markt tretende Anbieter sowie aggressiveres Vorgehen bereits bestehender Marktteilnehmer einem verstärkten Wettbewerb ausgesetzt, der die Margen der Exergia reduzieren könnte.

Falls sich die zuvor beschriebenen Marktrisiken manifestieren, könnten sich diese nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Exergia Gruppe ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für die Exergia Gruppe zudem Kreditausfallrisiken.

Aus der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise und den Folgewirkungen erwachsen eine Reihe von direkten und indirekten Risiken. Die mit der Finanzkrise verbundenen Belastungen des Bankensystems führen zu einer Verringerung der zur Verfügung stehenden Kreditaufnahmemöglichkeiten. Es besteht das Risiko, dass Exergia unter Umständen nicht oder nur zu ungünstigen Konditionen in der Lage ist, sich bei Bedarf auf dem Kapitalmarkt zu finanzieren. Auch wenn Exergia in ihrer derzeitigen Planung davon ausgeht, die Schuldverschreibung aus dem Cash-flow zu tilgen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sie zumindest Teile der Tilgungsleistungen refinanzieren muss.

Die öffentlichen Kapitalmärkte bieten derzeit eine im Vergleich zu Vorjahren deutlich erhöhte Volatilität. Fallende Bewertungen und die erhöhte Volatilität können zu Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen der Exergia führen. Weiterhin können Zahlungsausfälle von Geschäftspartnern zu erhöhten Adressenausfallrisiken führen.

Falls sich die zuvor beschriebenen finanzwirtschaftlichen Risiken manifestieren, könnten sich diese nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Rating der Garantin

Das vorliegende Rating der Garantin spiegelt möglicherweise nicht sämtliche Risiken im Hinblick auf die Garantin wider. Ebenso können Ratings ausgesetzt, herabgestuft oder zurückgezogen werden. Das Aussetzen, Herabstufen oder die Rücknahme eines Ratings können den Marktwert und den Kurs der Schuldverschreibungen beeinträchtigen. Ein Rating stellt keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren einer Gesellschaft dar und kann von der Rating-Agentur jederzeit korrigiert oder zurückgezogen werden.

IT-Risiken

Die operative und strategische Steuerung der Exergia Gruppe ist maßgeblich abhängig von einer komplexen Informationstechnologie. Dabei wird nicht nur gängige Standardsoftware in der Verwaltung eingesetzt, sondern z.B. auch komplexe, spezifische Software für die Strombranche zur Messung und Vorhersage des Stromverbrauchs von Kunden. Störungen der oder Fehler in der von der Exergia Gruppe verwandten Informationstechnologie durch internes oder externes Versagen könnten sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit den Standards und Vorschriften der Branchen, in denen die Exergia Gruppe tätig ist

Die Exergia-Gruppe ist in einer Branche tätig, die durch das Recht Italiens und der Europäischen Union, durch die Bestimmungen der Regulierungsbehörde "AEEG" (*Autorità per l'energia elettrica e il gas*) und durch die Vorschriften anderer Länder, mit denen die Exergia auf Grund Ihrer Geschäftstätigkeit in Kontakt kommt, geregelt ist; diese Bestimmungen unterliegen Änderungen, die insbesondere in den vergangenen Jahren zu einer großen Anzahl von Rechtsstreitigkeiten zwischen den Branchenteilnehmern und der AEEG geführt haben.

Die Regulierung der Branche wirkt sich in zahlreicher Hinsicht auf die Geschäftstätigkeit der Exergia Gruppe in der Gas- und Strombranche aus. Die entsprechenden Vorschriften betreffen sowohl die Art und Weise, in der die Exergia Gruppe ihre Tätigkeiten ausübt, als auch die Vergütung für einige dieser Tätigkeiten, insbesondere im Bereich des Gas- und Stromvertriebs.

Das Inkrafttreten, die Umsetzung und die Angleichung der jüngsten aufsichtsrechtlichen Vorschriften auf nationaler und Gemeinschaftsebene – zu denen auch die Umsetzung der Richtlinien 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, 2009/29/EG (Verbesserung und Ausweitung des Gemeinschaftssystems für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten) und 2009/31/EG über die geologische Speicherung von Kohlendioxid – sowie alle künftigen Änderungen an Richtlinien, Standards und aufsichtsrechtlichen Vorschriften, die auf diesem Gebiet von der Europäischen Union, der Italienischen Republik oder den jeweiligen Regulierungsbehörden sowie von anderen Ländern und/oder Behörden, die andere Märkte regulieren, auf denen die Exergia Gruppe tätig ist, beschlossen werden, könnten sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Insbesondere in Italien könnten die Maßnahmen zur Umsetzung der durch das Gesetz 2/09 eingeführten Reformen des Stromgroßhandelsmarkts, darunter diejenigen in Bezug auf die Exekutivphase des AEEG-Beschlusses ARG/elt 52/09 nachteilige Auswirkungen auf die Exergia Gruppe haben.

Risiken im Zusammenhang mit dem Deregulierungsprozess der Märkte, auf denen die Exergia Gruppe tätig ist

Die Energiemärkte, auf denen die Exergia Gruppe tätig ist, befinden sich in einem Prozess der stufenweisen Deregulierung, die je nach Land in unterschiedlichem Umfang und mit unterschiedlichem Zeitrahmen umgesetzt wird. Die Öffnung der Märkte für neue Betreiber hat zu einem Anstieg des Wettbewerbsdrucks in den Wirtschaftsbereichen, in denen die Exergia Gruppe tätig ist, geführt. Exergia geht davon aus, dass dieser Wettbewerbsdruck auch zukünftig anhalten wird oder sogar noch zunehmen könnte.

Durch diesen erhöhten Wettbewerbsdruck könnte die Fähigkeit der Exergia Gruppe zum Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und zur Steigerung ihrer Erträge eingeschränkt werden, sofern es der Exergia Gruppe nicht gelingen sollte, Umsatzrückgänge durch eine Effizienzsteigerung und Kostensenkung, eine

Umsatzsteigerung in anderen Geschäftsbereichen (wie dem Bereich fossiler oder erneuerbarer Energien) oder ggf. eine internationale Expansion auszugleichen.

In diesem von einem zunehmenden Wettbewerbsdruck geprägten Umfeld ist beabsichtigt, den Risiken im Zusammenhang mit der Deregulierung des Sektors und des zunehmenden Wettbewerbs mit einer Strategie der Integration entlang der Wertschöpfungskette zu begegnen, vor allem durch eine Absicherungsstrategie auf dem Beschaffungsmarkt durch die Investition in den Erwerb von Stromkontingenten für ein Kalenderjahr. Auch der technologischen Innovation und geografischen Expansion soll noch größere Bedeutung zukommen.

Die Zunahme des Wettbewerbsdrucks und eine etwaige Unzulänglichkeit der zu dessen Minderung von der Exergia Gruppe ergriffenen Maßnahmen könnten sich erheblich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit Betriebsstörungen bei der Netzwerkinfrastruktur

Die Exergia Gruppe ist bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit dem Risiko von Funktionsstörungen und unvorhergesehenen Dienstunterbrechungen infolge von Ereignissen, die sich außerhalb der Kontrolle der Exergia Gruppe befinden, wie etwa Unfällen, Ausfällen oder Störungen an Geräten oder dem Steuerungssystem, Naturkatastrophen, bewaffneten Konflikten oder anderen außerordentlichen Ereignissen, ausgesetzt.

Netzstörungen, Betriebsstörungen oder bewusste Manipulation durch Dritte oder durch Umwelteinflüsse könnten zu einem Kostenanstieg oder zu Verlusten führen oder eine Überarbeitung des Investitionsplans der Exergia Gruppe erforderlich machen. Ein etwaiger Versicherungsschutz der Exergia Gruppe gegen solche Ereignisse könnte unzureichend sein.

Der Eintritt eines oder mehrerer der vorstehend beschriebenen Ereignisse könnte sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit einem Anstieg der Beschaffungspreise für Brennstoff und Strom oder mit Lieferunterbrechungen

Aufgrund der Art ihrer Geschäftstätigkeit ist die Exergia Gruppe Schwankungen bei Brennstoff- und Strompreisen ausgesetzt, die erhebliche Auswirkungen auf ihr Geschäftsergebnis haben können. Um diesem Risiko zu begegnen, hat die Exergia Gruppe eine Strategie zur Stabilisierung der Margen entwickelt; diese umfasst eine vertragliche Sicherstellung von Strom- und Gaslieferungen und Lieferungen an Endkunden im Voraus. Ferner hat sie ein formelles Verfahren zur Messung des verbleibenden Rohstoffrisikos eingeführt, eine akzeptable Obergrenze für Risiken festgelegt und führt Absicherungsgeschäfte unter Einsatz von Derivatkontrakten durch. Bezüglich des Erdgases, zur Abschwächung der Risiken einer Unterbrechung der Brennstoffversorgung hat die Exergia Gruppe darüber hinaus eine Strategie zur Diversifizierung der Lieferquellen erarbeitet, bei der mit Lieferanten in verschiedenen geografischen Regionen zusammengearbeitet wird und Initiativen zur Sicherstellung der Transport- und Lagerinfrastruktur entwickelt werden.

Jedoch könnte sich in diesem Zusammenhang eine wesentliche Veränderung der Brennstoff- und Strompreise, die dazu führt, dass die gegenwärtigen Absicherungsstrategien der Exergia Gruppe anhand von Derivatkontrakten unzureichend sind, nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin und der Exergia Gruppe auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel

Der Verbrauch von Strom und Erdgas verändert sich in Folge des Klimawandels erheblich. Daher könnten erhebliche und wiederholte Veränderungen der klimatischen Bedingungen erhebliche Veränderungen des Energiebedarfs und des Produktionsmixes (das heißt, des quantitativen Verhältnisses der Energiearten untereinander) verursachen, was sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe und/oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnte.

Risiken im Zusammenhang mit dem derzeitigen Konjunkturmilieu

Die jüngste Krise im Bankensystem und auf den Finanzmärkten und die daraus resultierende Verschlechterung der makroökonomischen Bedingungen, die wiederum einen weltweiten Rückgang des Verbrauchs und der Industrieproduktion zur Folge hatten, haben im Laufe der vergangenen Monate zu einer Verschlechterung des Zugangs zu Krediten, niedriger Liquidität auf den Finanzmärkten und außerordentlicher Volatilität auf den Aktien- und Anleihemärkten geführt.

Darüber hinaus wurden die sich verändernden allgemeinen Verbrauchsmuster bei Strom und Gas erheblich durch die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, einem Indikator für das Wirtschaftswachstum insgesamt, beeinträchtigt. Im letzten Quartal 2008 kam es in Italien zum ersten Mal seit 1981 zu einem Rückgang des Stromverbrauchs; auch im ersten Quartal 2009 wurde eine Verringerung des Stromverbrauchs um 7,91 % registriert (Quelle: *Terna Rete Elettrica Nazionale*, Monatlicher Verbrauchsbericht, März 2009).

Die jüngste Krise im Bankensystem und auf den Finanzmärkten hat zusammen mit anderen Faktoren zu einer Wirtschaftsrezession in einigen geografischen Märkten, in denen die Exergia Gruppe tätig ist, geführt, wie etwa in Italien und anderen Staaten der Europäischen Union. Bei einer Fortdauer der Wirtschaftsrezession könnte sich der Rückgang des Energieverbrauchs nachteilig auf die Geschäftstätigkeit der Garantin und der Exergia Gruppe und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Kreditrisiko

Es handelt sich dabei um das Risiko im Zusammenhang mit potenziellen Ausfällen aufgrund von Nichterfüllung von Verbindlichkeiten durch Gegenseiten (sowohl gewerblich, d.h. durch Kunden von Exergia, als auch aus Finanzgeschäften). Forderungsausfälle können sich erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Exergia Gruppe auswirken.

Hohe Umsatzvolatilität

Die Umsatzentwicklung in der Vergangenheit war insbesondere von der Anzahl der Regionen abhängig, für die die Garantin die Ausschreibungen zum so genannten Schutzbetrieb für die Strombelieferung an alle in den jeweiligen Regionen ansässigen Kunden, die bislang noch keinen Stromlieferanten im Freien Markt gewählt hatten, gewinnen konnte. Während Exergia im Geschäftsjahr 2008 die Ausschreibungen für den Schutzbetrieb in neun italienischen Regionen gewinnen konnte, ist sie in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 nur noch in vier Regionen im Bereich des Schutzbetriebs aktiv. Ausgehend von ihrer Kundenbasis und -kontakten versucht Exergia hauptsächlich im Freien Markt zu wachsen. Es kann nicht garantiert werden, dass es der Exergia gelingt, ihre Wachstumsstrategie erfolgreich umzusetzen. Der Verlust weiterer Regionen bzw. eine erfolglose Bewerbung um neue Regionen im Rahmen des Schutzbetriebs kann möglicherweise nicht durch neue Kunden im Freien Markt kompensiert werden. Zudem könnte eine Zunahme des Wettbewerbs um Kunden im Freien Markt nachteilige Auswirkungen auf die erzielbaren Margen haben. Diese Faktoren hätten nachteilige Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Exergia Gruppe und möglicherweise auf ihre Fähigkeit, Zins- und Tilgungsleistungen auf die Schuldverschreibung zu leisten.

VERANTWORTLICHKEITSERKLÄRUNG

EXER D GmbH mit Sitz in der Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, (nachfolgend die "**Emittentin**" oder "EXER D") und Exergia S.p.A., Via Cardinal De Luca 1, 00196 Rom, Italien (nachfolgend die "**Garantin**" oder "**Exergia**") übernehmen gemäß § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz ("**WpPG**") die Verantwortung für die Informationen in diesem Prospekt und sie erklären, dass die in diesem Prospekt genannten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausgabe des Prospektes

Dieser Prospekt wird zur kostenlosen Ausgabe bei der EXER D GmbH, Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, bereitgehalten. Ferner wird der Prospekt auf der Website www.exergia.it/de veröffentlicht.

Gegenstand des Prospektes

Gegenstand dieses Prospektes sind die bis zu EUR 50.000.000 Schuldverschreibungen 2011/2016 in Form von bis zu 50.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000 der EXER D GmbH. Der Gesamtnennbetrag der Anleihe beträgt bis zu EUR 50.000.000.

Beschluss der EXER D GmbH zur Ausgabe der Schuldverschreibungen

Die Gesellschafterversammlung der EXER D GmbH hat am 19. November 2010 die Ausgabe der Schuldverschreibungen beschlossen.

Gründe für das Angebot und Verwendung des Emissionserlöses

EXER D GmbH fließt im Rahmen des Angebots der Emissionserlös der Schuldverschreibungen abzüglich der von der Gesellschaft zu tragenden Emissionskosten zu. Der Einsatz des Emissionskapitals erfolgt im Einklang mit dem satzungsrechtlich formulierten Unternehmensgegenstand der EXER D GmbH, der in § 2 der Satzung wie folgt festgelegt ist:

- Aufnahme und Gewährung von Darlehen;
- Emission von Anleihen und anderen Wertpapieren;
- Abschluss damit im Zusammenhang stehender Verträge.

Außerdem sieht der Gesellschaftsvertrag vor, dass sämtliche Maßnahmen und Handlungen durchgeführt werden können, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Es ist geplant, jedoch noch nicht beschlossen, dass die Emittentin den Netto-Emissionserlös im Wege eines Konzerndarlehens an die Garantin weiterleiten wird. Die Garantin beabsichtigt für diesen Fall den Netto-Emissionserlös dann in den Erwerb von Stromkontingenten für ein Kalenderjahr zu investieren, wodurch sich Exergia auf dem Beschaffungsmarkt absichern kann. Letzteres wurde durch die zuständigen Gremien der Garantin noch nicht förmlich beschlossen. Der Erwerb von Stromkontingenten ist dadurch gekennzeichnet, dass eine feste Menge von Strom zu vorher festgelegten Konditionen zu einem Zeitpunkt erworben wird, an dem die Nachfrage für Strom gering und der Preis dementsprechend niedrig ist, damit die Kunden auch dann günstig mit Strom beliefert werden können, wenn der Energiebedarf jahreszeitbedingt steigt und es schwierig sein könnte, Strom auf dem Markt zu einem relativ niedrigen Preis zu erwerben.

Kosten und Gebühren

Die Emittentin erhält aus dem Verkauf der Schuldverschreibungen einen voraussichtlichen Bruttoemissionserlös von bis zu EUR 50.000.000. Abzüglich der von der Emittentin zu tragenden Kosten, welche sich auf ca. EUR 1.700.000 bzw. bis zu 3,4 % des Bruttoemissionserlöses (unter der Annahme der vollständiger Platzierung der Schuldverschreibungen) belaufen, wird der Nettoemissionserlös voraussichtlich bis zu Euro 48.300.000 betragen.

Einschbare Dokumente

Folgende Dokumente werden zur Einsicht während gewöhnlichen Geschäftszeiten (Samstag und Sonntag ausgenommen) bei der EXER D GmbH, Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, bereitgehalten:

1. dieser Prospekt und jeder zukünftige Nachtrag zu diesem Prospekt;
2. die Satzung der EXER D GmbH;
3. die Eröffnungsbilanz der EXER D GmbH;
4. die Satzung der Exergia S.p.A.;
5. der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der Exergia S.p.A.;
6. der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 der Exergia S.p.A.; und
7. den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2010 der Exergia S.p.A..

BESCHREIBUNG DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN

Das Angebot und Ausgestaltung der Schuldverschreibungen

Das Angebot umfasst bis zu 50.000 auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000 der EXER D GmbH garantiert durch die Exergia S.p.A..

Angebotszeitraum:	Das öffentliche Angebot findet ausschließlich in Deutschland und Österreich vom 12. Januar 2011 (einschließlich) bis zum 31. Dezember 2011 (einschließlich), vorbehaltlich einer Verkürzung des Angebotszeitraumes statt.
Emissionsdatum:	Voraussichtlich 1. Februar 2011
Kategorien potenzieller Investoren:	Das öffentliche Angebot richtet sich an private und institutionelle Investoren.
Währung:	Die Schuldverschreibungen lauten auf EUR.
Gesamtnennbetrag der Anleihe:	Bis zu EUR 50.000.000
Nennbetrag pro Schuldverschreibung:	EUR 1.000.
Anzahl der angebotenen Inhaber-Schuldverschreibungen:	Bis zu 50.000, jeweils im Nennbetrag von EUR 1.000.
Ausgabepreis:	100 % des Nennbetrags pro Schuldverschreibung. Dieser Ausgabepreis ist vor dem Angebotszeitraum durch die Emittentin festgesetzt worden.
Stückzinsen:	Die Schuldverschreibungen werden ab dem 1. Februar 2011 mit 5,70 % p.a. verzinst. Wenn Anleihegläubiger die Schuldverschreibungen nach dem 1. Februar 2011 kaufen, dann erhalten sie am 1. Februar 2012 die Zinsen für den gesamten Zeitraum vom 1. Februar 2011 bis 31. Januar 2012, d.h. für ein ganzes Jahr. Dem Anleihegläubiger stehen aber die Zinsen nur ab dem Zeitpunkt der Einzahlung zu. Die Zinsen, die dem Anleihegläubiger beim Kauf der Anleihe nicht zustehen, werden beim Kauf der Schuldverschreibungen mit bezahlt. Die Berechnung der Stückzinsen erfolgt auf Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage des Zinsberechnungszeitraums, geteilt durch die Anzahl der Tage der Zinsperiode (Actual/Actual-Methode) nach der europäischen Zinsberechnungsmethode.
Mindestzeichnung / Reduzierung der Zeichnung / Bedingungen, denen das Angebot unterliegt / Methode und Fristen für die Bedienung der Schuldverschreibungen und ihre Lieferung / Er-	Es besteht kein Mindest- oder Höchstbetrag für eine Zeichnung der Schuldverschreibungen. Eine Reduzierung des abgegebenen Zeichnungs-

gebnisse des Angebots / Verfahren für die Ausübung eines Vorzugsrechtes:

antrages kann nicht vorgenommen werden.

Das Zeichnungsangebot unterliegt folgenden Bedingungen.

Zeichnungen können innerhalb des angegebenen Angebotszeitraumes wie folgt abgegeben werden:

Innerhalb der Periode vom 12. Januar bis 31. Januar 2011 haben Anleger die Möglichkeit, Zeichnungsaufträge über ihre Depotbank abzugeben. Zeichnungen werden in dieser Periode von der BankM und den etwaigen weiteren an der Emission beteiligten Banken entgegengenommen. Institutionelle Anleger erteilen ihren Zeichnungsauftrag bei ihrer Depotbank oder direkt bei der BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG ("biw AG – BankM"), Mainzer Landstr. 61, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-7191838-10, Fax +49-69-7191838-50.

Zeichnungsaufträge können ferner in der Zeit vom 12. Januar bis 31. Dezember 2011 direkt bei der Emittentin (über die BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Mainzer Landstr. 61, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-7191838-10, Fax +49-69-7191838-50) abgegeben werden.

Die Emittentin wird Zeichnungen in der Reihenfolge des biw AG – BankM berücksichtigen, und zwar unabhängig davon, ob Anleger die Schuldverschreibungen direkt bei der biw AG – BankM oder über andere Banken und Finanzdienstleistungsinstitute zeichnen.

Die Lieferung der Schuldverschreibungen erfolgt durch die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG innerhalb von 10 Bankarbeitstagen nach Geldeingang durch Einbuchung der maßgeblichen Schuldverschreibungen in das Depotkonto des Anleihegläubigers.

Dem Anleihegläubiger wird über seine Depotabrechnung das Ergebnis seiner Zeichnung der Schuldverschreibungen, d.h. seine Zuteilung, mitgeteilt. Zum Datum des Prospekts geht die Emittentin davon aus, dass jedes Zeichnungsgesuch erfüllt werden kann. Die Emittentin behält sich jedoch im Falle einer Überzeichnung vor, Zeichnungen zu kürzen oder einzelne Zeichnungsanträge zurückzuweisen.

Mit den Schuldverschreibungen sind keine Vor-

zugsrechte verbunden, die ausgeübt werden könnten.

Spätestens zum Ablauf der Gültigkeit des Prospekts (d.h. 12 Monate nach der Veröffentlichung des Prospekts) werden auf der Webseite der Garantin, www.exergia.it/de, die Ergebnisse des öffentlichen Angebots mitgeteilt.

An der Emission beteiligte Banken:

Die BankM – Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Frankfurt am Main, koordiniert den Vertrieb der Schuldverschreibungen und behält sich vor, bis zum Ablauf der Angebotsfrist weitere Banken zu benennen, die in den Vertrieb der Schuldverschreibungen eingebunden werden.

Etwaige an der Emission beteiligten Banken übernehmen die Schuldverschreibungen nicht, sondern agieren ausschließlich als Vertriebsstelle. Es wird demnach kein Übernahmevertrag zwischen der Emittentin und den an der Emission beteiligten Banken abgeschlossen.

Angaben von Dritten:

Sofern in diesem Prospekt Angaben von Dritten übernommen wurden, bestätigt die Emittentin und die Garantin, dass diese korrekt wiedergegeben wurden und, dass – soweit der Emittentin und/oder der Garantin bekannt ist und sie diese Angaben aus den von dieser dritten Partei veröffentlichten Information ableiten konnten – keine Tatsachen unterschlagen wurden, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden.

Verzinsung / Zinstermine:

Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag verzinst, und zwar ab dem 1. Februar 2011 (der "**Verzinsungsbeginn**") (einschließlich) mit jährlich 5,70 %. Die Zinsen sind nachträglich am 1. Februar eines jeden Jahres zu zahlen (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"), erstmals am 1. Februar 2012.

Zinslauf:

Der Zinslauf der Schuldverschreibungen beginnt am Emissionsdatum (einschließlich) und endet am Fälligkeitstag (ausschließlich).

Emissionsrendite:

Die Emissionsrendite beträgt 5,70 % per annum (berechnet nach ICMA Methode). ICMA Methode bedeutet, dass die Berechnung der Emissionsrendite unter Wahrung der Grundsätze der International Capital Markets Association, London (ICMA) vorgenommen wurde.

Die Emissionsrendite ist am Emissionsdatum auf

der Basis des Ausgabepreises berechnet, unter der Annahme, dass keine vorzeitige Rückzahlung nach den Bedingungen der Schuldverschreibungen erfolgt. Die Emissionsrendite ist keine Indikation für eine Rendite in der Zukunft.

Fälligkeitstag:

1. Februar 2016

Kündigungsrecht der Emittentin

Die Emittentin ist, abgesehen von den in § 7 (Steuern) der Bedingungen der Schuldverschreibungen genannten Fällen, nicht berechtigt, die Schuldverschreibungen zur vorzeitigen Rückzahlung zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückzuzahlen.

Erwerb durch die Emittentin

Die Emittentin kann jederzeit im Markt oder auf andere Weise Schuldverschreibungen ankaufen und verkaufen.

Kündigungsrecht des Anleihegläubigers

Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls

- (a) Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von sieben Tagen ab dem betreffenden Fälligkeitstermin gezahlt sind; oder
- (b) die Emittentin die ordnungsgemäße Erfüllung einer anderen wesentlichen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen oder die Garantin die Erfüllung einer Verpflichtung aus der Garantie, auf die in § 2 der Bedingungen der Schuldverschreibungen Bezug genommen wird, unterlässt und diese Unterlassung nicht geheilt werden kann oder, falls sie geheilt werden kann, länger als 14 Tage fort dauert, nachdem die Zahlstelle hierüber eine Benachrichtigung von einem Anleihegläubiger erhalten hat; oder
- (c) die Emittentin oder die Garantin ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt oder ihre Zahlungen einstellt; oder
- (d) ein Gericht ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin oder die Garantin eröffnet, oder die Emittentin oder die Garantin ein solches Verfahren einleitet oder beantragt oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft, oder ein Dritter ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin oder die Garantin beantragt und ein solches Verfahren nicht innerhalb einer Frist von 60 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt worden ist; oder
- (e) die Emittentin oder die Garantin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft und diese Gesellschaft übernimmt alle Verpflichtungen, die die Emittentin oder die Garantin im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen eingegangen ist; oder
- (f) die Emittentin oder die Garantin ihre Geschäftstätigkeit ganz oder überwiegend einstellt, oder ihr gesamtes Vermögen oder den wesentlichen Teil ihres Vermögens veräußert oder anderweitig abgibt und (i) dadurch den Wert ihres Vermögens wesentlich vermindert und (ii) es dadurch wahrscheinlich wird, dass die Emittentin oder die Garantin ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Anleihegläubigern nicht mehr erfüllen kann.

Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an dem Angebot der Schuldverschreibungen beteiligt sind

Es liegen seitens der natürlichen und juristischen Personen, die an dem Angebot der Schuldverschreibungen beteiligt sind, keine Interessen vor, die für das Angebot der Schuldverschreibungen von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Informationen zur Zeichnung

Zeichnungen können innerhalb des angegebenen Angebotszeitraumes wie folgt abgegeben werden:

Innerhalb der Periode vom 12. Januar bis 31. Januar 2011 haben Anleger die Möglichkeit, Zeichnungsaufträge über ihre Depotbank abzugeben. Zeichnungen werden in dieser Periode von der BankM und den etwaigen weiteren an der Emission beteiligten Banken entgegengenommen. Institutionelle Anleger erteilen ihren Zeichnungsauftrag bei ihrer Depotbank oder direkt bei der BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG ("biw AG – BankM"), Mainzer Landstr. 61, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-7191838-10, Fax +49-69-7191838-50.

Zeichnungsaufträge können ferner in der Zeit vom 12. Januar bis 31. Dezember 2011 direkt bei der Emittentin (über die BankM - Repräsentanz der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Mainzer Landstr. 61, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-7191838-10, Fax +49-69-7191838-50) abgegeben werden. Grundlage der Zeichnung der Schuldverschreibungen bei der Emittentin ist der vollständig und richtig ausgefüllte und vom Zeichner unterschriebene Zeichnungsschein (Kaufantrag), der unter anderem auf der Internetseite der Garantin unter www.exergia.it/de erhältlich ist.

Nach Zugang der Zeichnung und Annahme durch die Emittentin wird die Zeichnung verbindlich. Soweit Zeichnungen von Anlegern direkt an die Emittentin (über die biw AG – BankM) gesendet werden, ist die Emittentin berechtigt, von dem Zeichnungsvertrag zurückzutreten, wenn nicht innerhalb von 5 Bankarbeitstagen nach dem im Zeichnungsschein genannten Zahlungstermin und Eingang des Zeichnungsscheins bei der biw AG – BankM die Zeichnungssumme auf dem im Zeichnungsschein angegebenen Konto der Emittentin ("Emissionskonto") eingegangen ist.

Die Emittentin wird Zeichnungen in der Reihenfolge des Eingangs bei der biw AG – BankM berücksichtigen, und zwar unabhängig davon, ob Anleger die Teilschuldverschreibungen direkt bei der biw AG – BankM oder über Banken und Finanzdienstleistungsinstitute zeichnen.

Die Lieferung der Schuldverschreibungen erfolgt durch die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG innerhalb von 10 Bankarbeitstagen nach Geldeingang durch Einbuchung der maßgeblichen Schuldverschreibungen in das Depotkonto des Anleihegläubigers. Dem Anleihegläubiger wird über seine Depotabrechnung das Ergebnis seiner Zeichnung der Schuldverschreibungen, d.h. seine Zuteilung, mitgeteilt. Zum Datum des Prospekts geht die Emittentin davon aus, dass jedes Zeichnungsgesuch erfüllt werden kann. Die Emittentin behält sich jedoch im Falle einer Überzeichnung vor, Zeichnungen zu kürzen oder einzelne Zeichnungsanträge zurückzuweisen. Sollte einem Anleger nicht die Anzahl der Stücke zugeteilt werden, die er erwerben wollte, wird ein auf dem Emissionskonto bereits eingezahlter überschüssiger Teil der Zeichnungssumme innerhalb von 10 Bankarbeitstagen an den Anleger zurückgezahlt.

Verbriefung und Handelbarkeit

Die Schuldverschreibungen werden durch eine Dauerglobalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft. Die Globalurkunde trägt die eigenhändigen oder faksimilierten Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und ist von der Hauptzahlstelle mit einer Kontrollunterschrift versehen. Die Globalurkunde wird bei der CBF hinterlegt. Ein Recht der Anleihegläubiger (wie nachstehend definiert) auf Ausgabe und Lieferung von Einzelurkunden oder Zinsscheinen besteht nicht.

Es ist beabsichtigt, den Handel der Schuldverschreibungen im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen. Zum Zeitpunkt des Prospekts beabsichtigt die Emittentin nicht, den Handel der Schuldverschreibungen an weiteren Märkten zu beantragen.

Zahlstelle

biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Hausbroicher-Str. 222, 47877 Willich.

Kennnummern

Die Schuldverschreibungen haben die folgenden Kennnummern:

ISIN: DE000A1E8TK1

Wertpapierkennnummer (WKN): A1E8TK

Bekanntmachungen

Alle Bekanntmachungen, die die Schuldverschreibungen betreffen, werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Für das Datum und die Rechtswirksamkeit sämtlicher Bekanntmachungen ist die erste Veröffentlichung maßgeblich.

Die Emittentin ist berechtigt, alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an CBF zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger zu übermitteln, sofern die Regularien der Börse dies zulassen.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem Recht.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Anleihebedingungen geregelten Angelegenheiten ist, soweit gesetzlich zulässig, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland. Für Entscheidungen gemäß §§ 9 Absatz 2, 13 Absatz 3 und 18 Absatz 2 SchVG ist gemäß § 9 Absatz 3 SchVG das Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die Emittentin ihren Sitz hat. Für Entscheidungen über die Anfechtung von Beschlüssen der Anleihegläubiger ist gemäß § 20 Absatz 3 SchVG das Landgericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk die Emittentin ihren Sitz hat.

BEDINGUNGEN DER SCHULDVERSCHREIBUNG

§ 1

Verbriefung und Nennbetrag

- (1) EXER D GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland, (die "**Emittentin**") begibt auf den Inhaber lautende festverzinsliche Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50.000.000, eingeteilt in Schuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 1.000. Die Schuldverschreibungen sind durch die Exergia S.p.A., Rom, Italien (die "**Garantin**") garantiert.
- (2) Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**" oder eine "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft, welche die eigenhändigen oder faksimilierten Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin trägt und von der Zahlstelle mit einer Kontrollunterschrift versehen ist. Ein Recht der Anleihegläubiger (wie nachstehend definiert) auf Ausgabe und Lieferung von Einzelurkunden oder Zinsscheinen besteht nicht.
- (3) Die Globalurkunde wird so lange von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt werden, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. "**Clearing System**" bedeutet Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main ("**CBF**") oder jeder Rechtsnachfolger. Den Inhabern von Schuldverschreibungen (jeweils ein "**Anleihegläubiger**" und zusammen die "**Anleihegläubiger**") stehen Miteigentumsanteile an den Globalurkunden zu, die gemäß anwendbarem Recht und den jeweils geltenden Bestimmungen und Regeln des Clearingsystems übertragen werden können.

§ 2

Status, Negativverpflichtung und Garantie

- (1) Die Schuldverschreibungen begründen nicht nachrangige und nicht besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.
- (2) Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge von Kapital und Zinsen der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind,
 - (a) für Kapitalmarktverbindlichkeiten keine Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte zu gewähren oder bestehen zu lassen, und
 - (b) vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen sicherzustellen, dass keine Tochtergesellschaft für Kapitalmarktverbindlichkeiten Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte gewährt,

ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an einer solchen Sicherheit oder an anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Sachverständigen als gleichwertige Sicherheiten anerkannt werden, teilnehmen zu lassen.

Diese Verpflichtung findet keine Anwendung auf eine Sicherheit, die (i) nach dem anzuwendenden Recht zwingend notwendig oder (ii) als Voraussetzung einer staatlichen Genehmigung erforderlich ist.

"Kapitalmarktverbindlichkeit" ist jede Verbindlichkeit zur Zahlung oder Rückzahlung aufgenommener Gelder (einschließlich Verpflichtungen aus Garantien oder anderen Haftungsvereinbarungen für Verbindlichkeiten von Dritten), die durch Schuldscheine oder durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert oder gehandelt werden oder werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert ist, einschließlich Schuldscheindarlehen.

"Tochtergesellschaft" bezeichnet ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Emittentin.

(3) Garantie

(a) Die Garantin hat eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie (die **"Garantie"**) für die ordnungsgemäße Zahlung von Kapital und Zinsen und sonstiger auf die Schuldverschreibungen zahlbarer Beträge übernommen. Die Garantie stellt einen Vertrag zugunsten eines jeden Anleihegläubigers als begünstigtem Dritten gemäß § 328 Absatz 1 BGB dar, welcher das Recht eines jeden Anleihegläubigers begründet, Erfüllung aus der Garantie unmittelbar von der Garantin zu verlangen und die Garantie unmittelbar gegenüber der Garantin durchzusetzen. Kopien der Garantie können kostenlos am Sitz der Garantin in Rom und bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Zahlstelle bezogen werden.

(b) Die Garantin hat sich in der Garantie verpflichtet, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge von Kapital und Zinsen der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind,

(aa) für Kapitalmarktverbindlichkeiten keine Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte zu gewähren oder bestehen zu lassen, und

(bb) vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen sicherzustellen, dass keine Tochtergesellschaft für Kapitalmarktverbindlichkeiten Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte gewährt,

ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an einer solchen Sicherheit oder an anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Sachverständigen als gleichwertige Sicherheiten anerkannt werden, teilnehmen zu lassen.

"Kapitalmarktverbindlichkeit" ist jede Verbindlichkeit zur Zahlung oder Rückzahlung aufgenommener Gelder (einschließlich Verpflichtungen aus Garantien oder anderen Haftungsvereinbarungen für Verbindlichkeiten von Dritten), die durch Schuldscheine oder durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert oder gehandelt werden oder werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert ist, einschließlich Schuldscheindarlehen.

"**Tochtergesellschaft**" bezeichnet ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Garantin.

§ 3 Zinsen

- (1) Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag verzinst, und zwar ab dem 1. Februar 2011 (der "**Verzinsungsbeginn**") (einschließlich) mit jährlich 5,70 %. Die Zinsen sind nachträglich am 1. Februar eines jeden Jahres zu zahlen (jeweils ein "**Zinszahlungstag**"), erstmals am 1. Februar 2012.
- (2) Falls die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht einlöst, erfolgt die Verzinsung der Schuldverschreibungen vom Tag der Fälligkeit (einschließlich) bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung der Schuldverschreibungen (ausschließlich) in Höhe des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen¹.
- (3) Sind Zinsen für einen Zeitraum zu berechnen, der kürzer als eine Zinsperiode ist oder einer Zinsperiode entspricht, so werden die Zinsen auf der Grundlage der tatsächlichen Anzahl der Tage in dem jeweiligen Zeitraum ab dem ersten Tag des jeweiligen Zeitraums (einschließlich) bis zu dem letzten Tag des jeweiligen Zeitraums (ausschließlich), geteilt durch die Anzahl der Tage in der Zinsperiode, in die der jeweilige Zeitraum fällt (einschließlich des ersten Tages, aber ausschließlich des letzten), berechnet.

"**Zinsperiode**" bezeichnet jeden Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) und danach ab jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zu dem jeweils nächstfolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

§ 4 Rückzahlung bei Endfälligkeit

Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen zu ihrem Nennbetrag am 1. Februar 2016 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt.

§ 5 Vorzeitige Rückzahlung und Rückkauf

- (1) Die Schuldverschreibungen können von der Emittentin nur gemäß § 7(3) vorzeitig zurückgezahlt werden. Die Anleihegläubiger können die vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen nur gemäß § 8 verlangen.
- (2) Die Emittentin kann jederzeit im Markt oder auf andere Weise Schuldverschreibungen ankaufen und verkaufen.

§ 6 Zahlungen

- (1) Zahlungen auf Kapital und Zinsen in Bezug auf die Schuldverschreibungen erfolgen in Euro an CBF oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber von CBF.
- (2) Die Emittentin bzw. die Garantin wird durch Leistung der Zahlung an CBF oder dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

¹ Der gegenwärtig geltende gesetzliche Verzugszinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem von der Deutsche Bundesbank von Zeit zu Zeit veröffentlichten Basiszinssatz, §§ 288 Absatz 1, 247 Bürgerliches Gesetzbuch.

- (3) Fällt der Fälligkeitstermin einer Zahlung auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, so hat der Anleihegläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag. Der Anleihegläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verschiebung zu verlangen. "**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Clearingsystem sowie alle für die Abwicklung von Zahlungen in Euro wesentlichen Bereiche des Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer Systems 2 (TARGET) oder eines Nachfolgesystems betriebsbereit sind.
- (4) Bezugnahmen in diesen Anleihebedingungen auf Kapital oder Zinsen auf Schuldverschreibungen schließen sämtliche gemäß § 7 zahlbaren zusätzlichen Beträge ein.

§ 7 Steuern

- (1) Kapital und Zinsen sind ohne Einbehalt oder Abzug durch die Emittentin an der Quelle von oder wegen irgendwelchen gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder regierungsseitigen Gebühren gleich welcher Art, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder von oder in Italien oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde auferlegt, erhoben oder eingezogen werden ("**Quellensteuern**"), zu zahlen, es sei denn, die Emittentin ist zu einem solchen Einbehalt oder Abzug gesetzlich verpflichtet. In diesem Fall wird die Emittentin bzw. die Garantin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, um die Zahlung von Zinsen und Kapital zum jeweiligen vollen Betrag an die Anleihegläubiger sicherzustellen. Die Emittentin bzw. die Garantin ist jedoch nicht zur Zahlung zusätzlicher Beträge wegen solcher Quellensteuern verpflichtet,
 - (a) die auf andere Weise als durch Abzug oder Einbehalt durch die Emittentin an der Quelle aus Zahlungen von Kapital oder Zinsen zu entrichten sind; oder
 - (b) denen der Anleihegläubiger aus irgendeinem anderen Grund als allein der bloßen Tatsache, dass er Anleihegläubiger oder Empfänger von Kapital oder Zinsen aus den Schuldverschreibungen ist, unterliegt, und zwar insbesondere wenn der Anleihegläubiger aufgrund einer persönlichen unbeschränkten oder beschränkten Steuerpflicht derartigen Steuern, Gebühren oder Abgaben unterliegt, oder wenn der Anleihegläubiger für die Zwecke der betreffenden Steuergesetze als gebietsansässige natürliche oder juristische Person in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union angesehen wird; oder
 - (c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder an der Italien oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
 - (d) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Anleihegläubigers zur Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Bundesrepublik Deutschland oder Italien stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
 - (e) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, falls dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 12 wirksam wird.

- (2) Im Falle einer Sitzverlegung der Emittentin in ein anderes Land oder Territorium oder Hoheitsgebiet gilt jede in diesen Anleihebedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland oder Italien fortan auf dieses andere Land, Territorium oder Hoheitsgebiet bezogen.
- (3) Die Schuldverschreibungen können insgesamt, jedoch nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 60 Tagen durch eine Mitteilung an die Anleihegläubiger gemäß § 12 vorzeitig gekündigt und zu ihrem Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin oder Garantin infolge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder Italiens oder deren politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden oder infolge einer Änderung oder Ergänzung der Anwendung oder der amtlichen Auslegung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt, diese Änderung oder Ergänzung wird am oder nach dem Tag, an dem die Schuldverschreibungen begeben werden, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen verpflichtet sein wird und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen der Emittentin bzw. der Garantin zur Verfügung stehender zumutbarer Maßnahmen vermieden werden kann. Die Kündigung darf nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin bzw. Garantin verpflichtet wäre, solche zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erfolgt, die Verpflichtung zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen nicht mehr besteht. Die Kündigung ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen und eine Erklärung in zusammengefasster Form enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

§ 8

Kündigung

- (1) Jeder Anleihegläubiger ist berechtigt, seine Schuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zu ihrem Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls
 - (a) Kapital oder Zinsen nicht innerhalb von sieben Tagen ab dem betreffenden Fälligkeitstermin gezahlt sind; oder
 - (b) die Emittentin die ordnungsgemäße Erfüllung einer anderen wesentlichen Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen oder die Garantin die Erfüllung einer Verpflichtung aus der Garantie, auf die in § 2 Bezug genommen wird, unterlässt und diese Unterlassung nicht geheilt werden kann oder, falls sie geheilt werden kann, länger als 14 Tage fort dauert, nachdem die Zahlstelle hierüber eine Benachrichtigung von einem Anleihegläubiger erhalten hat; oder
 - (c) die Emittentin oder die Garantin ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt oder ihre Zahlungen einstellt; oder
 - (d) ein Gericht ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin oder die Garantin eröffnet, oder die Emittentin oder Garantin ein solches Verfahren einleitet oder beantragt oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft, oder ein Dritter ein Insolvenzverfahren gegen die Emittentin oder Garantin beantragt und ein solches Verfahren nicht innerhalb einer Frist von 60 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt worden ist; oder
 - (e) die Emittentin oder die Garantin in Liquidation tritt, es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft und diese Gesellschaft übernimmt alle Verpflichtungen,

die die Emittentin oder die Garantin im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen eingegangen ist; oder

- (f) die Emittentin oder die Garantin ihre Geschäftstätigkeit ganz oder überwiegend einstellt, oder ihr gesamtes Vermögen oder den wesentlichen Teil ihres Vermögens veräußert oder anderweitig abgibt und (i) dadurch den Wert ihres Vermögens wesentlich vermindert und (ii) es dadurch wahrscheinlich wird, dass die Emittentin oder die Garantin ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Anleihegläubigern nicht mehr erfüllen kann.
- (2) Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde.
- (3) Eine Kündigung gemäß § 8(1) ist schriftlich in deutscher Sprache gegenüber der Zahlstelle zu erklären und dieser persönlich oder per Einschreiben zu übermitteln. Der Kündigungserklärung ist ein Nachweis beizufügen, aus dem sich ergibt, dass der betreffende Anleihegläubiger zum Zeitpunkt der Abgabe der Benachrichtigung Inhaber der betreffenden Schuldverschreibung ist. Der Nachweis kann durch eine Bescheinigung der Depotbank gemäß § 14(4) oder auf andere geeignete Weise erbracht werden.

§ 9 Zahlstelle

- (1) Die Emittentin hat die biw Bank für Investments und Wertpapiere AG, Willich, als Zahlstelle (die "**Zahlstelle**" und gemeinsam mit etwaigen von der Emittentin nach § 9(2) bestellten zusätzlichen Zahlstellen, die "**Zahlstellen**") bestellt.
- (2) Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Benennung einer Zahlstelle zu verändern oder zu beenden und Nachfolger bzw. zusätzliche Zahlstellen zu ernennen. Den Anleihegläubigern werden Änderungen in Bezug auf die Zahlstellen, deren angegebenen Geschäftsstellen umgehend gemäß § 12 bekannt gemacht.
- (3) Die Zahlstellen handeln ausschließlich als Vertreter der Emittentin und übernehmen keine Verpflichtungen gegenüber den Anleihegläubigern; es wird kein Vertrags-, Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Anleihegläubigern begründet. Die Zahlstellen sind von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen Beschränkungen anderer Ländern befreit.

§ 10 Ersetzung

- (1) Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Anleihegläubiger die Garantin oder eine Tochtergesellschaft an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen einzusetzen, vorausgesetzt, dass:
 - (a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernimmt;
 - (b) die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin alle erforderlichen Genehmigungen erhalten haben und berechtigt sind, an die Zahlstelle die zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge in der hierin festgelegten Währung zu zahlen, ohne verpflichtet zu sein, jeweils in dem Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz haben, erhobene Steuern oder andere Abgaben jeder Art abzuziehen oder einzubehalten;

- (c) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Anleihegläubiger hinsichtlich solcher Steuern oder Abgaben freizustellen, die einem Anleihegläubiger als Folge der Ersetzung auferlegt werden;
 - (d) die Garantin, falls sie nicht selbst die Nachfolgeschuldnerin ist, unwiderruflich und unbedingte gegenüber den Anleihegläubigern die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge zu Bedingungen garantiert, die den Bedingungen der Garantie entsprechen; und
 - (e) der Zahlstelle jeweils ein Rechtsgutachten bezüglich der betroffenen Rechtsordnungen von anerkannten Rechtsanwälten vorgelegt werden, die bestätigen, dass die Bestimmungen in den vorstehenden § 10(1)(a), (b), (c) und (d) erfüllt wurden.
- (2) Jede Ersetzung ist gemäß § 12 bekanntzumachen.
- (3) Im Fall einer Ersetzung gilt jede Bezugnahme in diesen Anleihebedingungen auf die Emittentin ab dem Zeitpunkt der Ersetzung als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, gilt ab diesem Zeitpunkt als Bezugnahme auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat. Des weiteren gilt im Fall einer Ersetzung folgendes: in § 5(1) und § 7 gilt eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland und /oder Italien als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf das Land, in dem die Nachfolgeschuldnerin ihren Sitz oder Steuersitz hat).

§ 11 Weitere Emissionen

Die Emittentin kann ohne Zustimmung der Anleihegläubiger weitere Schuldverschreibungen begeben, die in jeder Hinsicht (oder in jeder Hinsicht mit Ausnahme des Tags der Begebung, des Emissionspreises, des Verzinsungsbeginns und der ersten Zinszahlung) die gleichen Bedingungen wie die Schuldverschreibungen dieser Anleihe haben und die zusammen mit den Schuldverschreibungen dieser Anleihe eine einzige Anleihe bilden.

§ 12 Bekanntmachungen

- (1) Alle Bekanntmachungen, die die Schuldverschreibungen betreffen, werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Für das Datum und die Rechtswirksamkeit sämtlicher Bekanntmachungen ist die erste Veröffentlichung maßgeblich.
- (2) Die Emittentin ist berechtigt, alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen an CBF zur Weiterleitung an die Anleihegläubiger zu übermitteln, sofern die Regularien der Börse dies zulassen.

§ 13 Änderung der Anleihebedingungen durch Beschluss der Anleihegläubiger und Gemeinsamer Vertreter

- (1) Die Anleihebedingungen können mit Zustimmung der Emittentin aufgrund Mehrheitsbeschlusses nach Maßgabe der §§ 5 ff. des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen ("**SchVG**") in seiner jeweiligen gültigen Fassung geändert werden. Die Anleihegläubiger können insbesondere einer Änderung wesentlicher Inhalte der Anleihebedingungen, einschließlich der in § 5 Absatz 3 SchVG vorgesehenen Maßnahmen mit Ausnahme der Ersetzung der Emittentin, die in § 10 abschließend geregelt ist, mit den in dem nachstehenden § 13(2)

genannten Mehrheiten zustimmen. Ein ordnungsgemäß gefasster Mehrheitsbeschluss ist für alle Anleihegläubiger verbindlich.

- (2) Vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und der Erreichung der erforderlichen Beschlussfähigkeit, beschließen die Anleihegläubiger mit der einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen, insbesondere in den Fällen des § 5 Absatz 3 Nummer 1 bis 8 SchVG, geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer Mehrheit von mindestens 75 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte (eine "**qualifizierte Mehrheit**").
- (3) Beschlüsse der Anleihegläubiger werden im Wege der Abstimmung ohne Versammlung nach § 14(3)(b) SchVG getroffen.

Beschlüsse der Anleihegläubiger im Wege der Abstimmung ohne Versammlung werden nach § 18 SchVG getroffen. Die Aufforderung zur Stimmabgabe durch den Abstimmungsleiter regelt die weiteren Einzelheiten der Beschlussfassung und der Abstimmung. Mit der Aufforderung zur Stimmabgabe werden die Beschlussgegenstände sowie die Vorschläge zur Beschlussfassung den Anleihegläubigern bekannt gegeben.

- (4) Anleihegläubiger haben die Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung zum Zeitpunkt der Stimmabgabe durch besonderen Nachweis der Depotbank gemäß § 14(4) und die Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank zugunsten einer Hinterlegungsstelle für den Abstimmungszeitraum nachzuweisen.
- (5) Die Anleihegläubiger können durch Mehrheitsbeschluss die Bestellung und Abberufung eines gemeinsamen Vertreters, die Aufgaben und Befugnisse des gemeinsamen Vertreters, die Übertragung von Rechten der Anleihegläubiger auf den gemeinsamen Vertreter und eine Beschränkung der Haftung des gemeinsamen Vertreters bestimmen. Die Bestellung eines gemeinsamen Vertreters bedarf einer qualifizierten Mehrheit, wenn er ermächtigt wird, wesentlichen Änderungen der Anleihebedingungen gemäß § 13(2) zuzustimmen.
- (6) Bekanntmachungen betreffend diesen § 13 erfolgen gemäß den §§ 5ff. SchVG sowie nach § 12.

§ 14 Schlussbestimmungen

- (1) Die Form und Inhalt der Schuldverschreibungen bestimmen sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Anleihebedingungen geregelten Angelegenheiten ist, soweit gesetzlich zulässig, Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

Für Entscheidungen gemäß §§ 9 Absatz 2, 13 Absatz 3 und 18 Absatz 2 SchVG ist gemäß § 9 Absatz 3 SchVG das Amtsgericht zuständig, in dessen Bezirk die Emittentin ihren Sitz hat. Für Entscheidungen über die Anfechtung von Beschlüssen der Anleihegläubiger ist gemäß § 20 Absatz 3 SchVG das Landgericht ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk die Emittentin ihren Sitz hat.

- (3) Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB für fällige Schuldverschreibungen wird auf zehn Jahre verkürzt.
- (4) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

- (5) Jeder Anleihegläubiger kann in Rechtsstreitigkeiten gegen die Emittentin im eigenen Namen seine Rechte aus den ihm zustehenden Schuldverschreibungen geltend machen unter Vorlage der folgenden Dokumente: (a) einer Bescheinigung seiner Depotbank, die (i) den vollen Namen und die volle Anschrift des Anleihegläubigers bezeichnet, (ii) den gesamten Nennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, die am Ausstellungstag dieser Bescheinigung dem bei dieser Depotbank bestehenden Depot dieses Anleihegläubigers gutgeschrieben sind, und (iii) bestätigt, dass die Depotbank dem Clearingsystem und der Zahlstelle eine schriftliche Mitteilung zugeleitet hat, die die Angaben gemäß (i) und (ii) enthält und Bestätigungsvermerke des Clearingsystems sowie des jeweiligen Clearingsystem-Kontoinhabers trägt, sowie (b) einer von einem Vertretungsberechtigten des Clearingsystems oder der Zahlstelle beglaubigten Ablichtung der Globalurkunde.

STEUERN

Bundesrepublik Deutschland

Dieser Abschnitt enthält eine allgemeine Darstellung bestimmter steuerlicher Folgen im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Halten und der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung von Schuldverschreibungen in Deutschland. Es handelt sich nicht um eine umfassende und vollständige Darstellung aller möglicherweise relevanter steuerlichen Aspekte, die bei der Entscheidung über den Erwerb von Schuldverschreibungen von Bedeutung sein können. Insbesondere wird die individuelle Situation des einzelnen potentiellen Erwerbers nicht berücksichtigt. Grundlage der Zusammenfassung sind die zurzeit der Erstellung dieses Prospekts geltenden deutschen Gesetze und deren Auslegung, die unter Umständen auch rückwirkend geändert werden können.

Interessierten Anlegern wird empfohlen, ihre eigenen Steuerberater hinsichtlich der steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens und der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung von Schuldverschreibungen nach den deutschen Steuergesetzen und den Gesetzen eines jeden Staates, in dem sie ansässig sind, zu konsultieren.

Allgemeines

Im Zuge des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 wurde u.a. die sog. Abgeltungsteuer eingeführt, ein neues Besteuerungssystem für Kapitaleinkünfte. Die Abgeltungsteuer trat am 1. Januar 2009 in Kraft und veränderte die Besteuerung von Kapitaleinkünften für Privatanleger erheblich, sie hat jedoch auch gewisse Veränderungen bei der Besteuerung von Anlegern zur Folge, die ihre Kapitalanlagen im Betriebsvermögen halten. Die neuen Regelungen zur Abgeltungsteuer gelten sowohl für laufende Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen, als auch für Gewinne aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung der Schuldverschreibungen.

Steuerinländer

Schuldverschreibungen im Privatvermögen

Zinsen und Veräußerungsgewinne

Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen an Personen, bei denen es sich für steuerliche Zwecke um in Deutschland Ansässige handelt, (d. h., Personen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt sich in Deutschland befindet), unterliegen gemäß § 20 Einkommensteuergesetz grundsätzlich der Abgeltungsteuer in Höhe von 25 Prozent (zzgl. darauf anfallenden Solidaritätszuschlags in Höhe von 5,5 Prozent und ggf. Kirchensteuer).

Gewinne aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung der Schuldverschreibungen, einschließlich etwaiger bis zur Veräußerung oder Abtretung der Schuldverschreibungen aufgelaufener und getrennt berechneter Zinsen ("**Stückzinsen**"), gelten – unabhängig von einer Haltedauer – als Kapitaleinkünfte gemäß § 20 Einkommensteuergesetz und werden ebenfalls in Höhe des Abgeltungsteuersatzes besteuert. Veräußerungsgewinne werden ermittelt aus der Differenz zwischen den Erlösen aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung (nach Abzug der Kosten, die unmittelbar mit der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung in Zusammenhang stehen) und dem Ausgabe- oder Kaufpreis der Schuldverschreibungen.

Werbungskosten (andere als solche, die unmittelbar im Zusammenhang mit der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung anfallen), die im Zusammenhang mit Zinszahlungen oder Gewinnen aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung der Schuldverschreibungen stehen, sind – abgesehen von dem Sparer-Pauschbetrag in Höhe von EUR 801 (EUR 1.602 bei Ehepaaren) – nicht abzugsfähig.

Privatanleger, deren persönlicher Steuersatz unter dem Abgeltungsteuersatz in Höhe von 25 Prozent (zzgl. darauf anfallenden Solidaritätszuschlags in Höhe von 5,5 Prozent und ggf. Kirchensteuer) liegt, können die Kapitaleinkünfte auf Antrag in ihrer persönlichen Einkommensteuererklärung angeben, um eine niedrigere Besteuerung zu erreichen.

Nach den Regelungen zur Abgeltungsteuer sind Verluste aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung der Schuldverschreibungen nur mit anderen positiven Kapitaleinkünften einschließlich Veräußerungsgewinnen verrechenbar. Sofern eine Verrechnung in dem Veranlagungszeitraum, in dem die Verluste realisiert werden, nicht möglich ist, können diese Verluste nur in zukünftige Veranlagungszeiträume vorgetragen und dort mit positiven Kapitaleinkünften einschließlich Veräußerungsgewinnen, die in diesen zukünftigen Veranlagungszeiträumen erzielt werden, verrechnet werden. Werden die Schuldverschreibungen in einem Wertpapierdepot verwahrt oder verwaltet, dass der Gläubiger bei einem inländischen Kreditinstitut, Finanzdienstleistungsinstitut (einschließlich einer inländischen Zweigniederlassung eines solchen ausländischen Instituts), einem inländischen Wertpapierhandelsunternehmen oder einer inländischen Wertpapierhandelsbank (die "**Auszahlende Stelle**", siehe auch unten "*Steuereinbehalt*") unterhält, kann der Inhaber einer Schuldverschreibung bei der Auszahlenden Stelle bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres – anstelle des Verlustübertrags ins nächste Kalenderjahr – auch eine Bescheinigung nach amtlich vorgeschriebenem Muster über die Höhe des nicht ausgeglichenen Verlusts beantragen, um diesen Verlust im Rahmen der persönlichen Einkommensteuererklärung mit anderen Einkünften aus Kapitalvermögen zu verrechnen. Verluste aus sog. privaten Veräußerungsgeschäften gemäß § 23 Einkommensteuergesetz alte Fassung, die vor dem 1. Januar 2009 realisiert wurden, können mit positiven Kapitaleinkünften nach den Regelungen zur Abgeltungsteuer noch bis zum 31. Dezember 2013 verrechnet werden.

Steuereinbehalt

Werden die Schuldverschreibungen in einem Wertpapierdepot verwahrt oder verwaltet, das der Gläubiger bei einem inländischen Kreditinstitut, Finanzdienstleistungsinstitut (einschließlich einer inländischen Zweigniederlassung eines solchen ausländischen Instituts), einem inländischen Wertpapierhandelsunternehmen oder einer inländischen Wertpapierhandelsbank (die "**Auszahlende Stelle**") unterhält, wird die Abgeltungsteuer in Höhe von 25 Prozent (zzgl. darauf anfallenden Solidaritätszuschlags in Höhe von 5,5 Prozent und ggf. Kirchensteuer) auf Zinsen sowie auf den positiven Unterschiedsbeitrag zwischen den Erlösen aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung (nach Abzug der Kosten, die unmittelbar mit der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung in Zusammenhang stehen) und den Ausgabe- oder Kaufpreis der Schuldverschreibungen von der Auszahlenden Stelle einbehalten, sofern die Schuldverschreibungen seit ihrer Anschaffung ununterbrochen bei der Auszahlenden Stelle verwahrt wurden. Die Auszahlende Stelle wird eine Verrechnung von Verlusten mit laufenden Kapitaleinkünften und Veräußerungsgewinnen aus anderen Kapitalanlagen vornehmen. Hat das verwahrende Institut seit der Anschaffung gewechselt und können die Anschaffungskosten nicht nachgewiesen werden, wird der Steuersatz in Höhe von 25 Prozent (zuzüglich 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag darauf und ggf. Kirchensteuer) auf 30 Prozent der Erlöse aus Veräußerung, Abtretung oder Einlösung der Schuldverschreibungen erhoben. Im Zuge des Steuereinhalts durch die Auszahlende Stelle können ausländische Steuern im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bis zur Höhe der Abgeltungsteuer auf den einzelnen Kapitalertrag angerechnet werden. Etwaige Quellensteuern, die im Zuge der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie einbehalten werden, können im Wege einer Steuergutschrift auf die deutsche Einkommensteuer angerechnet oder gegebenenfalls erstattet werden.

Werden die Schuldverschreibungen nicht in einem Depot bei einer Auszahlenden Stelle verwahrt, fällt Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge an, die von einem inländischen Kreditinstitut etc. bei Vorlage eines Kupons – soweit relevant – oder der Schuldverschreibung an den Inhaber eines solchen Kupons oder einer Schuldverschreibung (außer einem ausländischen Kreditinstitut oder Finanzdienstleistungsinstitut) gezahlt werden (Tafelgeschäft).

Die Abgeltungsteuer wird grundsätzlich nicht erhoben, sofern der Inhaber der Schuldverschreibungen der Auszahlenden Stelle einen Freistellungsauftrag vorlegt (maximal in Höhe des Sparer-

Pauschbetrages von EUR 801 (EUR 1.602 bei Ehepaaren)), jedoch nur in dem Umfang, in dem die Kapitaleinkünfte den im Freistellungsauftrag ausgewiesenen Betrag nicht übersteigen. Entsprechend wird keine Abgeltungsteuer einbehalten, wenn der Inhaber der Schuldverschreibungen der Auszahlenden Stelle eine vom zuständigen Finanzamt ausgestellte Nichtveranlagungsbescheinigung übergeben hat.

Für Privatanleger ist die einbehaltene Abgeltungsteuer grundsätzlich definitiv. Privatanleger, deren persönlicher Steuersatz unter dem Abgeltungsteuersatz liegt, können die Kapitaleinkünfte auf Antrag in ihrer persönlichen Einkommensteuererklärung angeben, um eine niedrigere Besteuerung zu erreichen.

Kapitaleinkünfte, die nicht dem Steuereinbehalt unterliegen haben (z. B. mangels Auszahlender Stelle) müssen im Rahmen der persönlichen Einkommensteuererklärung angegeben werden und unterliegen im Veranlagungsverfahren der Abgeltungsteuer in Höhe von 25 Prozent (zuzüglich 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag darauf und ggf. Kirchensteuer), sofern der persönliche Steuersatz des Anlegers nicht niedriger ist und er eine Besteuerung zu diesem niedrigeren Steuersatz beantragt. Im Zuge des Veranlagungsverfahrens können ausländische Steuern auf Kapitaleinkünfte im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bis zur Höhe der entsprechenden tariflichen Einkommensteuer angerechnet werden. Etwaige Quellensteuern, die im Zuge der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie einbehalten werden, können im Wege einer Steuergutschrift auf die deutsche Einkommensteuer angerechnet oder gegebenenfalls erstattet werden.

Schuldverschreibungen im Betriebsvermögen

Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen und realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung der Schuldverschreibungen unterliegen der Körperschaftsteuer beziehungsweise Einkommensteuer in Höhe des für den betrieblichen Anleger geltenden Steuersatzes und müssen auch für Zwecke der Gewerbesteuer berücksichtigt werden.

Etwaig einbehaltene Kapitalertragsteuer einschließlich des Solidaritätszuschlags hierauf werden als Vorauszahlungen auf die deutsche Körperschaft- oder persönliche Einkommensteuerschuld und den Solidaritätszuschlag im Rahmen der Steuerveranlagung angerechnet, d. h. ein Steuereinbehalt ist nicht definitiv. Übersteigt der Steuereinbehalt die jeweilige Steuerschuld, wird der Unterschiedsbetrag erstattet. Ein Steuereinbehalt erfolgt jedoch grundsätzlich nicht auf Gewinne aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung von Schuldverschreibungen, wenn (i) die Schuldverschreibungen von einer Körperschaft im Sinne von § 43 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 Einkommensteuergesetz gehalten werden, oder (ii) die Einkünfte aus den Schuldverschreibungen Betriebseinnahmen eines inländischen Betriebs sind und der Gläubiger der Kapitalerträge dies gegenüber der Auszahlenden Stelle nach amtlich vorgegeschriebenem Vordruck erklärt (§ 43 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 Einkommensteuergesetz).

Ausländische Steuern können im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften auf die deutsche Einkommensteuer angerechnet oder bei der Ermittlung der Einkünfte abgezogen werden. Etwaige Quellensteuern, die im Zuge der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie einbehalten werden, können im Wege einer Steuergutschrift auf die deutsche Einkommensteuer angerechnet oder gegebenenfalls erstattet werden.

Steuerausländer

Zinszahlungen und Veräußerungsgewinne unterliegen nicht der deutschen Besteuerung, es sei denn, (i) die Schuldverschreibungen sind Teil des Betriebsvermögens einer Betriebsstätte, einschließlich eines ständigen Vertreters oder festen Einrichtung des Gläubigers in Deutschland, oder (ii) die Zinsinkünfte stellen in sonstiger Weise Einkünfte aus deutschen Quellen dar. In diesen Fällen gelten ähnliche Regeln wie im Abschnitt "Steuerinländer" dargestellt.

Steuerausländer sind grundsätzlich von der deutschen Abgeltungsteuer auf Zinsen und dem Solidaritätszuschlag darauf befreit. Sofern allerdings Zinsen, wie im vorstehenden Absatz beschrieben, der

deutschen Besteuerung unterliegen und Schuldverschreibungen in einem Depot bei einer Auszahlenden Stelle verwahrt werden, wird ein Steuereinbehalt – wie im Abschnitt "Steuerinländer" oben beschrieben – vorgenommen.

In den Fällen, in denen die Schuldverschreibungen nicht in einem Depot bei einer Auszahlenden Stelle verwahrt werden und Zinsen oder (sonstige) Erträge aus der Veräußerung, Abtretung oder Einlösung der Schuldverschreibungen von der Auszahlenden Stelle bei Vorlage eines Kupons – soweit relevant – oder der Schuldverschreibung an den Inhaber eines solchen Kupons (außer einem ausländischen Kreditinstitut oder Finanzdienstleistungsinstitut) gezahlt werden (Tafelgeschäft), findet die Abgeltungssteuer grundsätzlich Anwendung. Es kann jedoch eine Erstattung der Abgeltungssteuer im Rahmen der Veranlagung oder aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommen in Betracht kommen.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Nach deutschem Recht fällt hinsichtlich der Schuldverschreibungen keine Erbschaft- oder Schenkungsteuer an, sofern im Fall der Erbschaftsteuer weder der Erblasser noch der Erwerber oder im Fall der Schenkungsteuer weder der Schenker noch der Beschenkte in Deutschland ansässig sind und die Schuldverschreibungen nicht Teil des Betriebsvermögens einer Betriebsstätte einschließlich eines ständigen Vertreters des Gläubigers in Deutschland sind. Besondere Regelungen gelten für bestimmte außerhalb Deutschlands lebende deutsche Staatsangehörige (Auswanderer).

Sonstige Steuern

Im Zusammenhang mit der Begebung, Übergabe oder Zeichnung der Schuldverschreibungen fallen keine Stempelsteuer, Emissionssteuern, Anmeldesteuern oder ähnliche Steuern oder Abgaben in Deutschland an. Vermögensteuer wird in Deutschland gegenwärtig nicht erhoben.

EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie

Deutschland hat die Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie) mit der Zinsinformationsverordnung (ZIV) in nationales Recht umgesetzt. Beginnend ab dem 1. Juli 2005 hat Deutschland daher begonnen, über Zahlungen von Zinsen und zinsähnlichen Erträgen unter den Schuldverschreibungen an wirtschaftliche Eigentümer, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft haben, Auskunft zu erteilen, wenn die Schuldverschreibungen bei einer Auszahlenden Stelle verwahrt werden.

Republik Italien

Die folgenden Angaben sind nicht als vollständige Analyse aller steuerlichen Konsequenzen des Besitzes, des Verkaufs und der Ausübung der Schuldverschreibungen zu verstehen.

Die folgenden Angaben basieren auf den zum Datum dieses Basisprospekts geltenden Steuergesetzen, wobei darauf hingewiesen wird, dass diese Gesetze Änderungen unterliegen können, die unter Umständen auch rückwirkend gelten, und stellen lediglich eine Einführung dar.

Vor diesem Hintergrund wird Anlegern empfohlen, in Bezug auf die steuerlichen Bestimmungen für den Erwerb, den Besitz, den Verkauf und die Ausübung der Schuldverschreibungen fachkundige Beratung einzuholen.

In Italien ansässige Anleihegläubiger

Gemäß dem Gesetzeserlass (*Decreto Legislativo*) vom 1. April 1996 Nr. 239 (dem "**Erlass 239**") in seiner gültigen Fassung unterliegen jährliche Zinszahlungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen (die "**Zinsen**") einer Ersatzsteuer (*imposta sostitutiva*) von 12,5 %, wenn in Italien ansässige Anleihe-

gläubiger Schuldverschreibungen halten, deren ursprüngliche Laufzeit 18 Monate übersteigt und es sich bei dem Anleihegläubiger um (i) eine natürliche Person, die Schuldverschreibungen nicht im Rahmen der Ausübung unternehmerischer Tätigkeiten hält, (ii) eine nicht kommerzielle Personengesellschaft oder einen gemeinnützigen Verein, (iii) eine nicht kommerzielle private oder öffentliche Einrichtung oder (iv) einen Anleger, der von der italienischen Körperschaftsteuer befreit ist, handelt. Werden die Schuldverschreibungen von einem Anleger gehalten, der unternehmerisch tätig ist, und stehen sie effektiv im Zusammenhang mit dieser unternehmerischen Tätigkeit, unterliegen die Zinsen der *imposta sostitutiva* und werden in der maßgeblichen Steuererklärung angegeben. Infolgedessen unterliegen die Zinsen der gewöhnlichen Einkommensteuer; die *imposta sostitutiva* kann mittels Abzug von der zu zahlenden Einkommensteuer wiedererlangt werden.

Gemäß Erlass Nr. 239 wird die *imposta sostitutiva* von Banken, von sog. *società di intermediazione mobiliare* ("**SIMs**"), Treuhandgesellschaften, sog. *società di gestione del risparmio* ("**SGRs**"), Börsenvertretern und anderen in den jeweiligen Dekreten des Finanzministeriums genannten Personen (die "**Intermediäre**") angewendet.

Die *imposta sostitutiva* findet u. a. keine Anwendung auf die nachstehend genannten Rechtsträger, soweit die Schuldverschreibungen zeitnah auf direktem oder indirektem Wege bei einem Intermediär hinterlegt werden: (i) Institutionelle Anleger – Handelt es sich bei einem in Italien ansässigen Anleihegläubiger um eine Kapitalgesellschaft oder einen anderen unternehmerisch tätigen Rechtsträger (darunter in Italien belegene Betriebsstätten eines ausländischen Rechtsträgers, mit denen die Schuldverschreibungen effektiv im Zusammenhang stehen), sind die auf die Schuldverschreibungen angefallenen Zinsen einzubeziehen in (I) das zu versteuernde Jahreseinkommen für Zwecke der italienischen Körperschaftsteuer (*Imposte sul Reddito delle Società*, "**IRES**"), wobei ein Steuersatz von 27,5 % gilt, und (II) unter bestimmten Umständen, je nach "Status" des Anleihegläubigers, auch in dessen Nettoproduktionswert für die Zwecke der italienischen Regionalsteuer auf geschäftliche Aktivitäten (*Imposta Regional sulle Attività Produttive*, "**IRAP**"), wobei grundsätzlich ein Steuersatz von 3,9 % gilt. Diese Zinsen unterliegen daher der allgemeinen italienischen Körperschaftsteuer nach Maßgabe der gewöhnlichen Regelungen; (ii) Investmentfonds – italienische Investmentfonds (darunter auch *Fondi Comuni d'Investimento* oder SICAV) sowie luxemburgische Investmentfonds, die unter die Regelungen des Artikel 11-bis des Dekrets vom 30. September 1983 Nr. 512 fallen (zusammen die "**Fonds**") unterliegen mit ihrem thesaurierten Netto-Jahresergebnis einem Steuersatz von 12,5 % (Ersatzsteuer). Die Zinsen fließen in die Ermittlung dieses thesaurierten Netto-Jahresergebnisses ein. (iii) Pensionsfonds – Pensionsfonds (auf die das Steuerregime nach Maßgabe des Artikels 17 des Gesetzeserlasses vom 5. Dezember 2005 Nr. 252 Anwendung findet, die "**Pensionsfonds**") unterliegen einem Steuersatz von 11 % (Ersatzsteuer) auf ihr thesauriertes Netto-Jahresergebnis. Die Zinsen fließen in die Ermittlung dieses thesaurierten Netto-Jahresergebnisses ein; und (iv) Immobilienfonds – Zinszahlungen aus den Schuldverschreibungen an in Italien belegene Immobilienfonds, die gemäß Artikel 37 des Gesetzeserlasses vom 24. Februar 1998 Nr. 58 errichtet wurden (die "**Immobilienfonds**") unterliegen grundsätzlich weder der *imposta sostitutiva* noch einer anderen Einkommensteuer, wenn sie von denselben Immobilienfonds gehalten werden.

Vorzeitige Rückzahlung

Erfolgt in Bezug auf die Schuldverschreibungen eine Rückzahlung (oder der Eintritt eines Ereignisses, das als Rückzahlung angesehen werden kann) innerhalb der ersten 18 Monate nach dem Emissionstag, kann die steuerliche Behandlung der Zinsen von der vorstehend dargestellten abweichen.

Nicht in Italien ansässige Anleihegläubiger

Zinszahlungen aus den Schuldverschreibungen, die in Italien von einem nicht in Italien ansässigen Anleihegläubiger (der keine Betriebsstätte in Italien unterhält, mit der die Schuldverschreibungen effektiv im Zusammenhang stehen) gehalten werden, unterliegen nicht der *imposta sostitutiva*, sofern der nicht in Italien ansässige Anleihegläubiger nach Maßgabe der italienischen Steuervorschriften eine Erklärung abgibt, dass er ein nicht in Italien ansässiger Anleihegläubiger ist.

Veräußerungsgewinne

Handelt es sich bei einem in Italien ansässigen Anleihegläubiger um eine natürliche Person, die die Schuldverschreibungen nicht im Rahmen der Ausübung unternehmerischer Tätigkeiten hält, sowie bestimmte andere Personen, so unterliegen etwaige Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf oder der Rückzahlung der Schuldverschreibungen der *imposta sostitutiva* zum derzeit geltenden Steuersatz von 12,50 %.

In Bezug auf die Erhebung der *imposta sostitutiva* kann der jeweilige Steuerzahler zwischen den folgenden drei Arten der Steuererhebung wählen:

- Jährliches Einkommensteuererklärung-System (*regime della dichiarazione*):

Der Anleihegläubiger hat den im jeweiligen Veranlagungszeitraum insgesamt realisierten Veräußerungsgewinn abzüglich etwaiger Kapitalverluste in der Steuererklärung anzugeben und die entsprechende *imposta sostitutiva* zusammen mit der Einkommensteuer für denselben Veranlagungszeitraum zu entrichten. Verluste, die die Gewinne übersteigen, können in die folgenden vier Veranlagungszeiträume vorgetragen werden. Da es sich bei diesem System um das Standardverfahren handelt, hat es der Steuerzahler stets anzuwenden, sofern er sich nicht für eines der beiden anderen Systeme entscheidet.

- Verwahrung von Vermögenswerten durch einen in Italien ansässigen Intermediär (sog. Risparmio amministrato-System):

Der Anleihegläubiger kann sich entscheiden, die *imposta sostitutiva* getrennt auf den jeweils bei einem Verkauf, einer Übertragung oder einer Rückzahlung der Schuldverschreibungen realisierten Veräußerungsgewinn zu zahlen. Diese getrennte Besteuerung von Veräußerungsgewinnen ist zulässig, sofern (a) die Schuldverschreibungen bei Banken, SIMs oder anderen befugten Intermediären hinterlegt werden und (b) sich der entsprechende Anleihegläubiger fristgerecht ausdrücklich schriftlich für das Risparmio amministrato-System entscheidet. Das Risparmio amministrato-System gilt für den gesamten Veranlagungszeitraum; wird die Entscheidung nicht vor dem Ablauf des Veranlagungszeitraums widerrufen, verlängert sich seine Gültigkeit automatisch um einen weiteren Veranlagungszeitraum. Der Intermediär ist verantwortlich für die Feststellung der *imposta sostitutiva* auf den jeweils bei dem Verkauf, der Übertragung oder der Rückzahlung der Schuldverschreibungen realisierten Veräußerungsgewinn sowie auf bei Beendigung seiner Bestellung realisierte Veräußerungsgewinne. Sodann hat der Intermediär den entsprechenden Betrag an die italienischen Steuerbehörden abzuführen, wobei er hierfür von dem dem Anleihegläubiger gutzuschreibenden Erlös eine entsprechende Summe abzieht oder ihm von dem Anleihegläubiger für diesen Zweck zur Verfügung gestellte Mittel verwendet. Hat ein bestimmter Verkauf oder eine bestimmte Übertragung oder Veräußerung der Schuldverschreibungen einen Nettoverlust zur Folge, ist der Intermediär berechtigt, diesen Verlust im gleichen Veranlagungszeitraum oder in den vier folgenden Veranlagungszeiträumen von später realisierten Gewinnen aus Vermögenswerten abzuziehen, die der Anleihegläubiger bei demselben Intermediär im Rahmen der gleichen Beziehung hält. Der Anleihegläubiger ist nicht verpflichtet, diese Gewinne in seiner jährlichen Einkommensteuererklärung anzugeben.

- Bestellung eines in Italien ansässigen Vermögensverwalters (sog. Risparmio gestito-System):

Sind die Schuldverschreibungen Teil eines Portfolios, das von einer italienischen Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet wird, und entscheidet sich der Anleihegläubiger für das Risparmio gestito-System, so unterliegen Veräußerungsgewinne aus den Schuldverschreibungen nicht der *imposta sostitutiva*, sondern erhöhen das thesaurierte Netto-Jahresergebnis des Portfolios. Dieses thesaurierte Netto-Jahresergebnis des Portfolios unterliegt (selbst wenn die Erlöse noch nicht realisiert sind) einem Steuersatz von 12,5 % (Ad-hoc-Ersatzsteuer), der im Namen des

Anleihegläubigers durch die Vermögensverwaltungsgesellschaft anzuwenden ist. Zum Jahresende etwaig entstandene Verluste des Anlageportfolios können mit in jedem der folgenden vier Veranlagungszeiträume erzielten Nettoerlösen verrechnet werden. Gemäß diesem System ist der Anleihegläubiger nicht verpflichtet, diese Gewinne in seiner jährlichen Einkommensteuererklärung anzugeben.

Das vorstehend beschriebene System findet keine Anwendung auf folgende Rechtsträger:

- (i) Institutionelle Anleger (einschließlich Banken und Versicherungsgesellschaften): Durch in Italien ansässige Körperschaften (einschließlich einer in Italien belegenen Betriebsstätte eines ausländischen Rechtsträgers, mit der die Schuldverschreibungen effektiv im Zusammenhang stehen) realisierte Veräußerungsgewinne aus der Veräußerung oder Rückzahlung der Schuldverschreibungen sind Teil ihres der IRES unterliegenden kumulierten Einkommens. In bestimmten Fällen können Veräußerungsgewinne auch für die Zwecke der IRAP in den steuerpflichtigen Nettoproduktionswert der genannten Rechtsträger einbezogen werden. Der Veräußerungsgewinn wird ermittelt als Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem jeweiligen steuerrechtlichen Wert der Schuldverschreibungen. Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen können IRES und IRAP auf die Gewinne in gleichen Raten über bis zu fünf Veranlagungszeiträume hinweg geleistet werden.
- (ii) Fonds – Veräußerungsgewinne, die Fonds aus den Schuldverschreibungen erzielen, werden in die Feststellung des thesaurierten Netto-Jahresergebnisses dieser Fonds einbezogen, das der *imposta sostitutiva* unterliegt (siehe oben).
- (iii) Pensionsfonds – Veräußerungsgewinne, die Pensionsfonds aus den Schuldverschreibungen erzielen, werden in die Feststellung des thesaurierten Netto-Jahresergebnisses dieser Pensionsfonds einbezogen, das der *imposta sostitutiva* in Höhe von 11 % unterliegt (siehe oben).
- (iv) Immobilienfonds – Veräußerungsgewinne, die italienische Immobilienfonds aus den Schuldverschreibungen erzielen, werden nicht auf der Ebene dieser Immobilienfonds besteuert (siehe oben).

Republik Österreich

Dieser Abschnitt enthält eine kurze Zusammenfassung einiger wichtiger Besteuerungsgrundsätze, die aus Sicht der Emittentin in Österreich im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Halten oder der Veräußerung der Schuldverschreibungen von Bedeutung sind. Die Darstellung enthält keine abschließende Erläuterung aller denkbaren steuerlichen Aspekte und behandelt nicht besondere Situationen, die für bestimmte potenzielle Anleger relevant werden könnten. Grundlage der Darstellung sind die gegenwärtig geltende Steuergesetzgebung, die Rechtsprechung und die Richtlinien der Steuerbehörden sowie deren Auslegung, die von Zeit zu Zeit geändert werden können. Diese Änderungen können möglicherweise auch rückwirkend in Kraft gesetzt werden und können die steuerlichen Auswirkungen negativ beeinflussen. Potenziellen Erwerbern von Schuldverschreibungen wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens oder der Veräußerung der Schuldverschreibungen ihre Rechts- und Steuerberater zu konsultieren. Aus den Schuldverschreibungen resultierende steuerliche Risiken trägt in allen Fällen der Erwerber. Abschließend sollte beachtet werden, dass kürzlich der Begutachtungsentwurf eines Budgetbegleitgesetzes 2011-2014 veröffentlicht wurde, welches im Falle einer Beschlussfassung zu signifikanten Änderungen in Bezug auf die Besteuerung von Finanzinstrumenten führen würde.

Ertragsteuern

Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, welche Forderungswertpapiere in ihrem Privatvermögen halten, unterliegen mit den Zinsen der Einkommensteuer nach § 27 Abs 1 Z 4 und § 27 Abs 2 Z 2 Einkommensteuergesetz (EStG). Werden die Zinsen über eine inländische kuponauszahlen-

de Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von Kapitalertragsteuer (KESt) von 25 Prozent. Werden die Forderungswertpapiere zusätzlich an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten (public placement), besteht über den Abzug von KESt hinaus keine Einkommensteuerpflicht (Endbesteuerung). Die Zinsen unterliegen selbst dann, wenn sie nicht über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt werden, unter der Voraussetzung eines public placement in Österreich einer Besteuerung mit einem begünstigten Satz von 25 Prozent. Da es in diesem Fall nicht zum Abzug von KESt kommt, müssen die zugeflossenen Zinsen allerdings in der Steuererklärung angegeben werden.

Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, welche Forderungswertpapiere in einem Betriebsvermögen halten, unterliegen mit den Zinsen daraus der Einkommensteuer. Werden die Zinsen über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von KESt von 25 Prozent, welcher unter den Voraussetzungen eines public placement in Österreich Endbesteuerungswirkung entfaltet. Die Zinsen unterliegen selbst dann, wenn sie nicht über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt werden, unter der Voraussetzung eines public placement in Österreich einer Besteuerung mit einem begünstigten Satz von 25 Prozent. Eine Angabe in der Steuererklärung ist wiederum erforderlich.

Unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften unterliegen mit den Zinsen aus Forderungswertpapieren der Körperschaftsteuer von 25 Prozent. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 5 EStG kommt es nicht zum Abzug von KESt.

Privatstiftungen nach dem Privatstiftungsgesetz, welche die Voraussetzung des § 13 Abs 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) erfüllen und Forderungswertpapiere im Privatvermögen halten, unterliegen mit den daraus zugeflossenen Zinsen gemäß § 13 Abs 3 Z 1 KStG der so genannten Zwischenbesteuerung mit einem Steuersatz von 12,5 Prozent, unter der Voraussetzung eines public placement der Forderungswertpapiere in Österreich. Aufgrund der Befreiungsbestimmung des § 94 Z 11 EStG kommt es nicht zum Abzug von KESt.

EU-Quellensteuer

§ 1 EU-Quellensteuergesetz (EU-QuStG) sieht – in Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen – vor, dass Zinsen, die eine inländische Zahlstelle an einen wirtschaftlichen Eigentümer, der eine natürliche Person ist, zahlt oder zu dessen Gunsten einzieht, der EU-Quellensteuer unterliegen, sofern er seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU hat und keine Ausnahmen vom Quellensteuerverfahren vorliegen. Die Quellensteuer beträgt derzeit 20 Prozent. Ab 1. Juli 2011 wird sie auf 35 Prozent angehoben werden.

Wie bereits eingangs erwähnt, wird potenziellen Käufern empfohlen, hinsichtlich der generellen steuerlichen Konsequenzen ihres Besitzes der Schuldverschreibungen ihre eigenen Steuerberater zurate zu ziehen.

VERKAUFSBESCHRÄNKUNGEN

Vereinigte Staaten von Amerika

- (i) Die Schuldverschreibungen wurden nicht und werden nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung ("**Securities Act**") oder den Wertpapiergesetzen eines Staates oder einer anderen Jurisdiktion der Vereinigten Staaten registriert und werden nicht in den Vereinigten Staaten oder an U.S.-Personen oder für deren Rechnung oder zu deren Gunsten angeboten oder verkauft, ausgenommen in Übereinstimmung mit Regulation S des Securities Act oder aufgrund einer Ausnahme von Registrierungsanforderungen des Securities Act.

Jeder Platzeur hat zugesichert und sich verpflichtet, dass er Schuldverschreibungen (i) jederzeit als Teil seiner Platzierung und (ii) andernfalls bis 40 Tage nach Abschluss der Platzierung der Schuldverschreibungen entsprechend der Festlegung und der Mitteilung dieses Abschlusses durch die Zahlstelle, weder angeboten noch verkauft hat und diese weder anbieten noch verkaufen wird, es sei denn in Übereinstimmung mit Rule 903 der Regulation S des Securities Act. Folglich hat jeder Platzeur zugesichert und sich verpflichtet, dass weder er noch die mit ihm verbundenen Personen, noch ein für ihn oder diese handelnder Dritter in Bezug auf die Schuldverschreibungen gezielte Verkaufsbemühungen ("**directed selling efforts**" im Sinne der Regulation S) unternommen haben und dies auch nicht tun werden und dass sie die sich aus Regulation S ergebenden Angebotsbeschränkungen eingehalten haben und diese einhalten werden. Jeder Platzeur hat zugesichert, die Zahlstelle zu benachrichtigen, wenn die Platzierung seines Anteils abgeschlossen ist, so dass die Zahlstelle den Abschluss der Platzierung aller Schuldverschreibungen feststellen und die anderen relevanten Platzeure (falls vorhanden) von dem Ende der Restriktionsperiode benachrichtigen kann. Jeder Platzeur hat sich damit einverstanden erklärt, dass er während der oben genannten Restriktionsperiode jeweils vor oder bei Bestätigung eines Verkaufs der Schuldverschreibungen jedem Händler, Platzeur oder sonstigen Dritten, der Schuldverschreibungen kauft und der von ihnen eine Verkaufsvergütung oder ein sonstiges Entgelt erhält, eine Bestätigung oder Mitteilung mit im Wesentlichen folgendem Inhalt zusenden wird:

"Die hiervon erfassten Schuldverschreibungen sind nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 ("**Securities Act**") registriert worden und dürfen weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an U.S.-Personen oder für deren Rechnung oder zu deren Gunsten angeboten oder verkauft werden (i) zu irgendeinem Zeitpunkt im Rahmen der Platzierung und (ii) bis zum Ablauf von 40 Tagen nach Beginn des Angebots entsprechend der [dem/den betroffenen Platzeur(en)] von der Zahlstelle mitgeteilten Festlegung, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit Regulation S des Securities Act. Die in diesem Absatz verwendeten Begriffe haben die ihnen in der Regulation S zugewiesene Bedeutung."
Die in diesem Absatz verwendeten Begriffe haben die ihnen in der Regulation S zugewiesene Bedeutung.

- (ii) Die Schuldverschreibungen werden gemäß den Bestimmungen der U.S. Treasury Regulation § 1.163-5(c)(2)(i)(C) (die "**TEFRA C Bestimmungen**") begeben. Dementsprechend hat jeder Platzeur zugesichert und sich verpflichtet, dass er, außer soweit nach den TEFRA C Bestimmungen erlaubt, im Zusammenhang mit der Platzierung Maßnahmen weder ergriffen hat noch ergreifen wird, die zu einer Inanspruchnahme des zwischenstaatlichen Handels ("**interstate commerce**" im Sinne der TEFRA C Bestimmungen) führen werden.
- (iii) Jeder Platzeur hat zugesichert und sich verpflichtet, dass er keine vertraglichen Vereinbarungen mit einer Vertriebsstelle (so wie dieser Begriff für die Zwecke der Regulation S definiert ist) in Bezug auf den Vertrieb der Schuldverschreibungen geschlossen hat oder schließen wird, ausgenommen mit den mit ihm verbundenen Unternehmen oder mit der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Emittentin.

England

Jeder Platzeur hat zugesichert und sich verpflichtet, dass

- (ii) er jegliche Einladung oder Veranlassung zur Aufnahme von Investmentaktivitäten im Sinne von Section 21 FSMA in Verbindung mit der Begebung oder dem Verkauf der Schuldverschreibungen nur unter Umständen, in denen Section 21 (1) des FSMA auf die Emittentin keine Anwendung findet, entgegengenommen oder in sonstiger Weise vermittelt hat oder weitergeben oder in sonstiger Weise vermitteln wird bzw. eine solche Weitergabe oder sonstige Art der Vermittlung nicht veranlasst hat oder veranlassen wird; und
- (iii) er bei seinem Handeln hinsichtlich der Schuldverschreibungen in dem, aus dem oder anderweitig das Vereinigte(n) Königreich betreffend alle anwendbaren Bestimmungen des FSMA eingehalten hat und einhalten wird.

Europäischer Wirtschaftsraum

Die Emittentin macht in Bezug auf jeden Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums, der die Prospektrichtlinie umgesetzt hat (jeder ein "**relevanter Mitgliedsstaat**") mit Wirkung vom und einschließlich dem Datum, an dem die Prospektrichtlinie in diesem relevanten Mitgliedstaat umgesetzt wird (das "**relevante Umsetzungsdatum**"), kein öffentliches Angebot von Schuldverschreibungen in diesem relevanten Mitgliedstaat. Ausgenommen sind mit Wirkung und einschließlich dem relevanten Umsetzungsdatum öffentliche Angebote von Schuldverschreibungen in relevanten Mitgliedstaaten:

- (i) in dem Zeitraum, der mit der Veröffentlichung des für die Schuldverschreibungen maßgeblichen Prospekts beginnt, welcher von der zuständigen Behörde dieses relevanten Mitgliedstaates gebilligt wurde bzw. von der zuständigen Behörde eines anderen relevanten Mitgliedstaates gebilligt und an die zuständige Behörde in dem relevanten Mitgliedstaates gebilligt wurde und an die zuständige Behörde in dem relevanten Mitgliedsstaat notifiziert wurde, jeweils in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie, und dem Tag, der 12 Monate nach einer solchen Veröffentlichung liegt, endet;
- (ii) zu jeder Zeit an juristische Personen, die für ihre Tätigkeit auf den Finanzmärkten zugelassen sind bzw. beaufsichtigt werden oder, soweit nicht zugelassen oder beaufsichtigt, wenn deren einziger Geschäftszweck in der Anlage in Wertpapieren besteht;
- (iii) zu jeder Zeit an jede juristische Person, die zumindest zwei der nachfolgenden Kriterien erfüllt (i) eine durchschnittliche Beschäftigungszahl von mindestens 250 Personen im letzten Geschäftsjahr, (ii) eine Gesamtbilanzsumme von mehr als EUR 43.000.000, (iii) einen Jahresnettoumsatz von mehr als EUR 50.000.000, wie aus dem letzten Jahres- bzw. Konzernabschluss ersichtlich ist; oder
- (iv) zu jeder Zeit unter allen anderen Umständen, die die Veröffentlichung eines Prospekts durch die Emittentin gemäß Art. 3 der Prospektrichtlinie nicht erfordern.

Für Zwecke dieser Regelungen bedeutet "öffentliches Angebot von Schuldverschreibungen" in einem relevanten Mitgliedstaat eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Wertpapiere enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Schuldverschreibungen zu entscheiden, wobei diese Bedeutung in einem Mitgliedstaat durch Regelungen, welche die Prospektrichtlinie in diesem Mitgliedstaat umsetzen, variieren kann. Der Begriff "Prospektrichtlinie" bedeutet Richtlinie 2003/71/EG und umfasst sämtliche relevanten Umsetzungs Vorschriften in jedem relevanten Mitgliedstaat.

BESCHREIBUNG DER EXER D GMBH

Allgemeines

Die EXER D GmbH wurde am 19. November 2010 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht gegründet. Sie hat ihren Sitz in der Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland Die Geschäftsadresse lautet: Myliusstraße 56, 60323 Frankfurt am Main, Telefonnummer: +49 (0)69 977876522. Sie ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HRB 89513 eingetragen.

Geschäftsüberblick

Die Hauptaktivität der EXER D GmbH besteht in der Finanzierung von Unternehmen der Exergia Gruppe hauptsächlich durch die Emission von Anleihen oder anderen Wertpapieren oder die Aufnahme von Darlehen. Die EXER D GmbH handelt als Finanzierungsgesellschaft für die Exergia Gruppe.

Wirtschaftsprüfer

Als Abschlussprüfer der EXER D GmbH für das Geschäftsjahr 2010 wurde Herr Dipl.-Kfm. Michael Heim von der Heim & Honermeier, Wirtschaftsprüfer - Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft, Hainer Weg 50, 60599 Frankfurt am Main, Deutschland, bestellt (der "**Deutsche Wirtschaftsprüfer**"). Der Deutsche Wirtschaftsprüfer ist Mitglied in der Wirtschaftsprüferkammer in Frankfurt am Main.

Organisationsstruktur und Alleingesellschafter der EXER D GmbH

Die EXER D GmbH besitzt keine Tochtergesellschaften und ist selbst eine 100%ige Tochtergesellschaft der Exergia S.p.A..

Trendinformation

Seit dem Datum der Eröffnungsbilanz (19. November 2010) gibt es in den Aussichten der EXER D GmbH keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen.

Geschäftsführung

Im Folgenden werden die Geschäftsführer der EXER D GmbH mit ihren jeweiligen Funktionen innerhalb und außerhalb der EXER D GmbH aufgelistet. Die Geschäftsführer sind im Rahmen ihres Mandats alle bei der EXER D GmbH geschäftsansässig. Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder der Geschäftsführung gegenüber der EXER D GmbH sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

<i>Name</i>	<i>Funktion innerhalb der EXER D GmbH</i>	<i>Funktionen außerhalb der EXER D GmbH</i>
- Corrado Nela	Geschäftsführer	Alleingeschäftsführer, ENERGIA & IMPRESA S.p.A.; Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI S.p.A.; Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.; Verwaltungsratsmitglied, PROFESSIONISTI ASSOCIATI PER

		<p>LA REVISIONE E LA CERTIFICAZIONE s.r.l.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, CANTINE BAVA AZIENDA VITIVINICOLA E DI INVECCHIAMENTO A.V.I. C.B. S.p.A.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, SALUMIFICIO NEBIOLO Società a responsabilità limitata con socio unico;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, PEROSINO S.p.A.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, COMIM S.p.A.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, CAREDIO TRANS s.r.l.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, GOCCIA s.r.l.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, BORSALINO GIUSEPPE & FRATELLO S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, PIUBELLI S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, BETA IMPORT S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, MALABAILA & ARDUINO s.r.l.;</p> <p>Komplementär, IMMOBILIARE RE DI AVIDANO ANGELA & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Geschäftsführender Gesellschafter, STUDIO COMMERCIALISTI ASSOCIATI AVIDANO RAG. ANGELA NELA DR. CORRADO PESATO DR. IVO SS Società semplice;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, RISORSE ENERGETICHE s.r.l.;</p>
--	--	--

<p>- Marco Marengo</p>	<p>- Geschäftsführer</p>	<p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, Errebi S.p.A.</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, A.P.E.C. - AZIENDA PRODUZIONE ENERGIA E CALORE, Società a responsabilità limitata con socio unico;</p> <p>Alleingeschäftsführer, BALTEA ENERGIA s.r.l.;</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, BLUENERGY s.r.l.;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN 2 S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. (Asti) società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. (Roma) società in accomandita semplice;</p> <p>Vertretungsbevollmächtigter Ge- schäftsführer, Verwaltungsratsmit- glied, CARELLO s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, CERESIO ENERGIA s.r.l. in breve Ceren s.r.l.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, COMPAGNIA GENERALE IDROCARBURI s.r.l.</p> <p>Alleingeschäftsführer, ELETTRICA s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERGY s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Novara);</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Torino);</p>
------------------------	--------------------------	--

		<p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, F.I.S.I. FINANZIARIA ITALIANA PER LO SVILUPPO INDUSTRIALE S.p.A.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Torino);</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Gallarate);</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, HYDRO DRILLING INTERNATIONAL S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG VENETO - S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG-PIEMONTE - S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, ITALIA UKRAINA GAS S.p.A.;</p> <p>Gesellschafter, MARENCO MARCO s.n.c.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, MARENCO MARCO s.r.l.;</p> <p>Geschäftsführer, METANPROGETTI SERVICE s.r.l.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, SOCIETÀ COSTRUZIONE CONDOTTE s.r.l.</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, OTI ENERGY AG</p>
--	--	--

Aufsichtsorgane der EXER D GmbH

Ein Aufsichtsrat wurde für die EXER D GmbH nicht bestellt, da dies vom Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen ist.

Praktiken der Geschäftsführung

Die EXER D GmbH ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung weder verpflichtet eine Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abzugeben noch unterwirft sie sich dem freiwillig. Der Kodex richtet sich in erster Linie an börsennotierte Aktiengesellschaften mit denen die EXER D GmbH strukturell nicht vergleichbar ist. Nichtsdestotrotz fühlt sich die EXER D GmbH den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Geschäftsführung verpflichtet.

Finanzinformationen

Da die EXER D GmbH erst am 19. November 2010 gegründet wurde, liegt zum Datum dieses Prospekts lediglich die im Anhang A abgedruckte Eröffnungsbilanz vor. Der Deutsche Wirtschaftsprüfer hat die Eröffnungsbilanz der EXER D GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Finanzinformationen zum Abschluss des am 31.12.2010 endenden Geschäftsjahres 2010 werden auf der Grundlage des nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu erstellenden Einzelabschlusses erstellt.

Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren

Zum Datum dieses Prospekts liegen nach Kenntnis der EXER D GmbH im vergangenen Zeitraum von 12 Monaten seit dem Datum dieses Prospekts keine staatlichen Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der EXER D GmbH noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten) vor, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der EXER D GmbH auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben.

Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Datum der Eröffnungsbilanz (19. November 2010) hat es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der EXER D GmbH gegeben.

Zusätzliche Angaben

Stammkapital

Das Stammkapital der EXER D GmbH beträgt EUR 25.000 eingeteilt in einen voll eingezahlten Anteil zu EUR 25.000.

Satzung

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der Emittentin besteht der Gegenstand des Unternehmens:

- in der Aufnahme und Gewährung von Darlehen;
- der Emission von Anleihen und anderen Wertpapieren;
- dem Abschluss damit im Zusammenhang stehender Verträge.

Außerdem sieht der Gesellschaftsvertrag vor, dass sämtliche Maßnahmen und Handlungen durchgeführt werden können, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

BESCHREIBUNG DER EXERGIA S.P.A.

Allgemeines

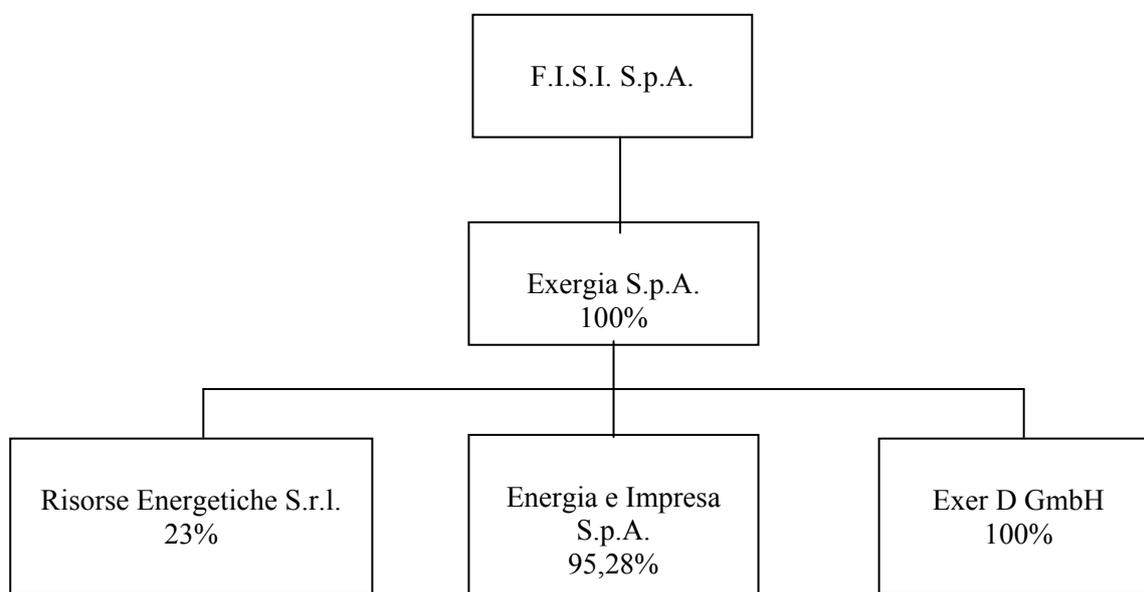
Die Exergia S.p.A. (nachfolgend die "**Garantin**", oder "**Exergia**" und zusammen mit den von ihr kontrollierten und/oder konsolidierten verbundenen Unternehmen die "**Exergia Gruppe**") wurde am 7. März 2002 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach italienischem Recht gegründet. Sie wurde am 30. April 2002 in eine Aktiengesellschaft nach italienischem Recht (S.p.A.) umgewandelt. Die Garantin tritt am Markt unter ihrer Firma "Exergia S.p.A." auf. Exergia ist im Handelsregister von Rom unter der Nummer REA RM-1274836 eingetragen. Sie hat ihren Satzungssitz in der Via Cardinal De Luca 1, 00197 Rom, Italien (ursprünglich: Via Orrigoni 8, 21100 Varese, Italien, danach: Via Antonio Gramsci 54, 00197 Rom, Italien) mit Verwaltungssitz in Corso Sempione 15/a, 21013 Gallarate (Varese), Italien, Telefon: +39 (0331) 782822.

Die Exergia S.p.A. hat von der Rating Agentur Lince ein Kreditrating von A5 erhalten. Die Rating Agentur Lince hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und hat gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 einen Antrag zur Registratur gestellt. Das Rating, welches der Gesellschaft auf der Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 erteilt wurde, indiziert gute Voraussetzungen, aufgenommenen finanziellen Verbindlichkeiten pünktlich und ohne Verzögerung nachzukommen. Jedoch besteht eine gewisse Sensibilität im Hinblick auf Veränderungen der makroökonomischen Bedingungen, die die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gesellschaft negativ beeinflussen könnte. Lince basiert ihre Ratings auf 19 Rating-Stufen von Aa1 bis C19. Dabei ist A5 die fünftbeste Rating-Stufe und liegt im Bereich eines Investmentgradekreditratings. Investmentgradekreditrating bezeichnet ein Kreditrating, welches im Hinblick auf die Garantin Ba10 oder einem besseren Rating entspricht.

Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2009 (31. Dezember 2009) beschäftigte die Exergia Gruppe 49 Personen.

Exergia wird zu 100% von der F.I.S.I. – Finanziaria Italiana per lo Sviluppo Industriale S.p.A., via Gambalera (Zona Industriale D/5), 15047 Spinetta Marengo (Alessandria), Italien, gehalten. Die F.I.S.I. S.p.A. ist die Holding-Gesellschaft eines Konzerns mit einem Jahresumsatz von EUR 1.064 Mio. im Jahre 2009. Im Geschäftsjahr 2009 hat sie durchschnittlich 900 Mitarbeiter beschäftigt und ein konsolidiertes Ergebnis vor Steuern von EUR 18,6 Mio. erzielt.

Das nachfolgende Schaubild gibt eine Übersicht über die Unternehmensstruktur der Exergia und ihrer Position innerhalb der Muttergesellschaft:



Geschäftsüberblick und Markt

Geschäftsüberblick

Exergia bietet als Energiehändler Privat- und (Firmen-)kunden sowie Kunden aus dem öffentlich-rechtlichen Sektor auf dem italienischen Markt für Endkunden den Abschluss von Verträgen zur Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas an. Die Lieferung elektrischer Energie stellt dabei das Kerngeschäft dar und macht circa 95% vom jährlichen Umsatz aus. Exergia betreibt eine eigene Vertriebsorganisation. Ausserdem unterhält sie Abteilungen, die mit der technischen Abwicklung der Kundenaufträge und der Analyse der nationalen und internationalen Energiemärkte sowie fossiler oder erneuerbarer Energien befasst sind, um die Versorgungssicherheit im Hinblick auf die den Endkunden zu liefernde elektrische Energie bzw. Erdgas zu gewährleisten. Exergia setzt alle Maßnahmen um, die zur Lieferung von elektrischer Energie und Erdgas an den Endkunden notwendig sind: Versorgungssicherheit, Transport, Vertrieb, Lieferung, Inrechnungstellung und Kundenbetreuung (unter anderem durch das Unterhalten eines eigenen Call Centers).

Markt und Wettbewerber

Allgemein

Die folgende Analyse des italienischen Strom- und Gasmarkts basiert auf eigenen Recherchen der Garantin. Italien ist der viertgrößte Strommarkt und der drittgrößte Gasmarkt in Europa. Seit Ende der 80er-Jahre verzichtet Italien gänzlich auf den Einsatz von Kernenergie. Dadurch sind das Land und seine Stromwirtschaft in hohem Maß auf Gas als Energielieferant angewiesen. Außerdem gelten einige der Produktionsanlagen als veraltet und langwierige Genehmigungsverfahren verhindern den Bau neuer Anlagen. Aufgrund der veralteten Anlagen, der Importabhängigkeit, sowie der hohen Steuern, ist das Preisniveau für Energie in Italien im europäischen Vergleich am oberen Ende, was vor allem auch auf die Strompreise zutrifft. Am 16. März 1999 ist per Gesetzeserlass Nr. 79 (*decreto legislativo n. 79/99*) das Verfahren zur Liberalisierung des Energiemarktes in Italien eingeleitet worden. Die vollständige Liberalisierung des Strommarktes erfolgte am 1. Juli 2007. Seit diesem Zeitpunkt haben alle Verbraucher das Recht, einen Lieferanten für Energie auf dem freien Markt (*Mercato Libero*, der "**Freie Markt**") zu wählen. Aus Gründen der Versorgungssicherheit im Energiebereich existiert daneben ein weitestgehend staatlich regulierter Markt (*Mercato Vincolato*, der "**Geregelte Markt**"). Exergia agiert sowohl auf dem Freien Markt als auch auf dem Geregelten Markt im Bereich des Schutzbetriebs (wie nachfolgend definiert).

Der italienische Energiemarkt - regulatorisches Umfeld

Freier Markt (*Mercato Libero*)

Der Freie Markt stellt den Markt für Endkunden aller Energieverbraucher in Italien dar. Auf diesem Markt betätigen sich Lieferanten, welche die notwendigen behördlichen Genehmigungen besitzen. In diese Kategorie fallen die großen Strom- und Gasproduzenten und eine Reihe von öffentlich-rechtlichen und privaten Unternehmen, die als Energiehändler operieren. Dieser Gruppe gehört Exergia an. Die Preisfindung im Freien Markt wird durch einen Festpreis oder einen Preis, der auf vom Kunden festgelegten Parametern basiert, charakterisiert. Der Preis bleibt für die Vertragslaufzeit fest (üblicherweise ein Jahr) und garantiert dem gewerblichen Kunden größere Sicherheit im Hinblick auf die Gestaltung der eigenen Verkaufspreise.

Geregelter Markt (*Mercato Vincolato*)

Der Geregelte Markt ist in zwei Bereiche unterteilt: den Bereich des Schutzbetriebs (*Servizio di salvaguardia*, der "**Schutzbetrieb**") und den reglementierten Bereich (*Servizio di maggior tutela*, der "**Reglementierte Bereich**").

- Schutzbetrieb

Dem Schutzbetrieb werden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Verbraucher zugeordnet, die Energie im Bereich der Mittelspannung verwenden, einen Umsatz von mehr als Euro 10.000.000 erwirtschaften oder mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen, sofern sie keinen Anbieter im Freien Markt gewählt haben. Anbieter im Bereich des Schutzbetriebs sind solche Unternehmen, die als Gewinner eines Ausschreibungsverfahrens für die Energielieferung in einzelnen Regionen Italiens zuständig sind. Ein Unternehmen kann an der Ausschreibung teilnehmen, wenn es die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Anforderungen erfüllt. Die Ausschreibung wird von der Acquirente Unico S.p.A. durchgeführt. Im Jahre 2008 war Exergia Betreiber des Schutzbetriebs für die Regionen Lombardei, Piemont, Ligurien, Valle d'Aosta, die drei Regionen Venetiens (Veneto, Trentino-Alto Adige und Friuli-Venezia Giulia) und die Emilia Romagna. Ab dem Jahr 2009 übt die Garantin den Schutzbetrieb bis einschließlich 31. Dezember 2010 für die drei Regionen Venetiens und die Emilia Romagna aus. Ab Januar 2011 werden zusätzlich auch die Regionen Piemont, Ligurien und Valle d'Aosta im Schutzbetrieb betreut. Die Verkaufspreise im Bereich des Schutzbetriebs werden von zwei Parametern bestimmt: dem nationalen Einheitspreis (*prezzo unico nazionale*), der monatlich vom Betreiber der italienischen Strombörse (*Gestore Mercati Energetici*) als Mittelwert festgelegt wird, und der Marge des Lieferanten, die für den ausgeschriebenen Zeitraum (von einem oder zwei Jahren) fest ist. Durch die monatliche Neufestlegung des Einheitspreises unterliegen die Preise im Schutzbetrieb zum Teil hohen Preisschwankungen.

- Reglementierter Bereich

Dem Reglementierten Bereich sind Verbraucher zugeordnet, die nicht die Eigenschaften aufweisen, die unter dem Begriff des Schutzbetriebs aufgeführt sind, und welche keinen eigenen Anbieter im Freien Markt gewählt haben. Der Reglementierte Bereich wird in monopolistischer Weise betrieben. Der Verkaufspreis im Reglementierten Bereich wird von der Energie- und Gasbehörde (*Autorità per l'energia e il gas*) einheitlich festgelegt. Alle Verbraucher, die derzeit im Reglementierten Bereich sind, haben allerdings die Möglichkeit, einen Lieferanten im Freien Markt zu wählen.

Wettbewerbsszenario Exergia

Die nachfolgende Analyse der Wettbewerbsposition der Exergia umfasst den Strom- und Gassektor, da ein Großteil der Wettbewerber in der Lage ist, sowohl Strom als auch Gas integriert anzubieten, sogenanntes *Dual Fuel*-Angebot. Im Jahr 2009 verfügte Exergia über ca. 25.000 Kunden (Geschäfts- und/oder Privatkunden) und 70.000 Einspeisungspunkte (*Point of Delivery* ("**POD**")) in den Bereichen Strom und Erdgas. Ein POD ist jeder separat abzurechnende Stromanschluss. Ein Unternehmen, welches z.B. mehrere Betriebsstätten unterhält, wird mehr als einen POD haben, jedoch bei der Exergia nur als ein Kunde geführt. Exergia vertrieb 2009 ca. 3,2 Terrawattstunden (TWh) (1 TWh = 1 Milliarde kWh) Strom und 23 Millionen Kubikmeter Erdgas. Zum 30. Juni 2010 ist die Zahl der Kunden auf ca. 15.000 Kunden gesunken. Dabei ist das Volumen verkaufter Energie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum jedoch im Wesentlichen gleich geblieben, da der Energieverbrauch nicht proportional zur Anzahl der Kunden verläuft. Die Verkaufsprognosen für das Jahr 2010 deuten weiterhin auf ein Volumen von ca. 3,3 Terrawattstunden (TWh) Strom hin. Der Rückgang der Kundenzahl wurde durch ein höheres Verkaufsvolumen pro Kunde kompensiert. Exergia wird auch weiterhin versuchen, den Absatz pro Kunde zu erhöhen. Darüberhinaus stellt jedoch auch die Belieferung mit Erdgas einen interessanten Geschäftszweig dar. Derzeit macht der Verkauf von Erdgas jedoch nur ca. 5 % vom Umsatz der Exergia aus. Exergia wird nach Abschluss der erweiterten Verkaufsbemühungen im Strombereich ebenfalls versuchen, den Umsatz im Gasbereich zu erhöhen.

Nach Einschätzung der Exergia S.p.A. ist der Energiesektor durch die Präsenz der beiden Wettbewerber Enel und Eni gekennzeichnet, welche gemeinsam mehr als 60-70% des Strom- und Gasmarktes abdecken und in der Wertschöpfungskette eine deutlich vorherrschende Position einnehmen. Auf dem Stromsektor haben sie Zugang zu Erzeugungs- bzw. Importkapazitäten von über 50% des Absatzes an Endkunden und auf dem Gassektor sind sie durch Langzeitverträge und Beteiligungen sehr präsent.

Die am Markt beteiligten Wettbewerber können nach Ansicht der Garantin in folgende Makrokategorien eingeteilt werden:

- Die Marktführer (Enel (Stromversorgung) und ENI (Gas- und Ölsektor)) bauen ihren Marktanteil durch Ausnutzen des Wechselverhaltens von Kunden immer weiter aus und wenden sich schrittweise wieder zum Massenmarkt hin. In einer Situation geringer werdender Margen bevorzugen die Marktführer treuer Kunden bei begrenzten Akquisitionskosten und höheren Verkaufsmargen.
- Die Wettbewerbsposition der großen alternativen Erzeuger (wie Edison, Atel, Sorgenia) gestaltet sich schwierig. Im Fokus ihrer Kundengruppe stehen noch immer vorwiegend die Segmente kleine und mittelständische Unternehmen. Dort ist jedoch eine sinkende Nachfrage zusammen mit den rückläufigen Margen für die Erzeuger zu verzeichnen. In den Markt drängen zunehmend neue internationale Wettbewerber ein, die sich gezwungen sehen, unter Risikogesichtspunkten ein ausgewogenes Kundenportfolio (breite Kundenbasis) als natürliche Absicherung aufzubauen.
- Die ehemaligen lokalen Monopolisten (ehemalige Stadtwerke) nutzen die geografische Präsenz und den an sie gebundenen Kundenstamm für den Ausbau ihres Geschäfts im Bereich des Dual Fuel-Angebots aus. Dies geschieht regelmäßig durch die Übernahme weiterer lokaler Wettbewerber, mit denen sie ihren Marktanteil erhöhen.
- Der Markt der Verkäufer und kleinen Wettbewerber ist insbesondere auf dem Stromsektor bei äußerst geringen Margen immer noch stark fragmentiert. Regelmäßig verfügen diese Unternehmen über äußerst geringe Margen. Tendenziell erhöhen das Fehlen einer kritischen Kundenmenge und Veränderungen bei den Lieferquellen das Nachhaltigkeitsrisiko des Geschäfts für kleine Wettbewerber.

Marktentwicklung

Nach eigenen Recherchen der Exergia hat sich die Stromnachfrage in 2009 um 4% gegenüber dem Vorjahr reduziert. Nach Ansicht der Garantin ist der Rückgang auf die anhaltende Rezession zurückzuführen. Dabei war der stärkste Rückgang mit rund 6% im Bereich der Industriekunden zu verzeichnen.

Nach den von der Terna S.p.A. gelieferten Daten stieg die Stromnachfrage im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 um 1,8% auf 27 Mrd. kWh (1. Halbjahr 2009/1. Halbjahr 2008: - 8,6%). Die Stromnachfrage wurde zu 85,8% im 1. Halbjahr 2010 aus nationaler Erzeugung abgedeckt, der verbleibende Anteil von 14,2% wurde aus dem Ausland importiert.

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2009 entwickelte sich die Nachfrage nach Strom regional unterschiedlich: +2,9% im Norden, +1,3% im Zentrum und -1,7% im Süden. Von der bis Juni 2010 nachgefragten Strommenge im Umfang von 27 Mrd. kWh entfallen 45,8% auf den Norden, 29,6% auf das Zentrum und 24,6% auf den Süden.

Nach Angaben von Anigas – *Associazione nazionale industriali Gas* – ist die Nachfrage nach Gas von 2007 bis 2009 rückläufig. Danach ging die Nachfrage in 2009 um 8% gegenüber 2008 zurück, wobei der Rückgang insbesondere auf die wirtschaftliche Krise zurück zu führen ist. Nach den von Anigas vorgelegten Zahlen ist die Gasnachfrage im ersten Halbjahr 2010 um 10,8% von 39.852 Mio cbm auf 44.157 Mio. cbm gegenüber dem entsprechenden Zeitraum im Jahr 2009 gewachsen.

Im ersten Halbjahr 2010 stieg der Verbrauch gegenüber dem 1. Halbjahr 2009 insbesondere im Bereich der Stromerzeugung (+27%). Der Bereich Stromerzeugung hat eine hohe Bedeutung für die Gasnachfrage.

Insgesamt steigerte sich der Gasverbrauch um 9,4% im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem ersten Halbjahr 2009. Der Anstieg ist insbesondere auf den höheren Gasverbrauch zu Heizzwecken zurückzuführen.

Strategie

Das Ziel von Exergia ist es, ihre seit 2002 entwickelte Kundenbasis im Freien Markt in Italien zu erweitern. Die Kundenzahl im Bereich des Schutzbetriebs variiert monatlich und die Zuweisung der Kunden zum Schutzbetrieb erfolgt unabhängig von ökonomischen Kriterien, was eine betriebswirtschaftliche Planung schwierig macht. Daher wird die Exergia versuchen, die im Schutzbetrieb gewonnenen Kunden mit dem größten Verbrauch und Umsatz, in den Freien Markt zu überführen (sogenanntes *Switching*). Dazu wird unter anderem eine Bewertung der Kunden vorgenommen, die unter dem Schutzbetrieb betreut werden und es wird eine Positionierung und ein Modell für eine nachhaltige Energieversorgung erarbeitet. Exergia beabsichtigt, eine Strategie zu entwickeln, die auf die vollständige Kontrolle ihrer Wertschöpfungskette ausgerichtet ist. Dabei sollen die Strom – und Gasversorgungskosten gesenkt und eventuell Kapazitäten zur Erzeugung elektrischer Energie geschaffen werden.

Gleichzeitig wird beabsichtigt, wirtschaftliche Aktivitäten zu entwickeln, die darauf abzielen, herkömmliche Kundenbeziehungen aufrecht zu erhalten und zugleich neue Kundenbeziehungen im Freien Markt zu entwickeln, wobei die Zielgruppe hauptsächlich im Bereich der kleinen und mittelständischen Betriebe und anderer Geschäftskunden außer Großunternehmen zu sehen ist.

Die Optimierung der Energieversorgungskosten ist langfristig gesehen der Schlüssel für die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und kann von der Exergia durch zwei unterschiedliche Möglichkeiten erreicht werden:

- Kauf von festen Strommengen zu vorher festgelegten Bedingungen;
- Kauf von oder Zusammenschluss mit Energieproduzenten.

Entwicklung

Die Leitlinien für die zukünftige Entwicklung, die von der Geschäftsführung der Exergia ausgegeben wurden, betreffen:

Diversifizierung

- eine kurzfristige Reduzierung der Energieversorgungskosten durch das kombinierte Angebot von elektrischer Energie und Gas mit dem Ziel, mittel- oder langfristig Schwankungsrisiken von Energiepreisen so gut wie möglich abzusichern;

Positionierung

- den Ausbau der Positionierung im Bereich des "Preis- Leistungsverhältnisses" durch Ausnutzung von Preisschwankungen als Kerninstrument zur Bindung von Großkunden und Beschleunigung der Gewinnung von neuen Kunden;
- Steigerung der verkauften Energiequoten durch Rationalisierung der Kundenzahl;

Zielgruppen

- die Stärkung der Pflege von "historisch gewachsenen" oder "strategischen" Kundenkontakten mit dem Ziel, eine "qualitativ hochwertige" Kundenbasis zu schaffen, auf der wirksame Maßnahmen zur

Kundenpflege und Kundenzufriedenheit durchgeführt werden können. Außerdem wird angestrebt, durch den Ausbau der regionalen Kundenpflege und des Kundenservices, in der Zukunft ein stabiles Absatzvolumen sicherzustellen;

- das Wachstum im Bereich des Freien Marktes mit Fokussierung auf kleine und mittlere Unternehmen sowie von physischen Personen, die mehrwertsteuerpflichtig sind, mit geographischem Fokus auf Nord- und Mittelitalien;

Nutzung der Kundenkontakte im Bereich des Schutzbetriebs

- die bestmögliche Ausnutzung der Investitionen, die im Bereich des Schutzbetriebs getätigt wurden, mit dem Ziel, profitable Kunden, die in diesem Bereich betreut werden, zu einem Wechsel in den Freien Markt zu bewegen;

- einen nur selektiver Fokus auf Großkunden, während die Hauptakquisitionstätigkeit auf mittlere und kleinere Kunden gerichtet ist, die eine größere Kundentreue und Abgrenzbarkeit aufweisen; und

Erschließung neuer Geschäftsfelder

- die Erschließung neuer Geschäftsfelder, um eine einseitige Abhängigkeit vom Bereich des Strom- und Gashandels zu begrenzen. Die Exergia Gruppe beabsichtigt derzeit die Produktion von Silizium durch die Tochtergesellschaft Risorse Energetiche S.r.l.. Letzteres wurde durch die zuständigen Gremien der Garantin noch nicht förmlich beschlossen. Das Silizium kann zur Weiterverwendung bei der Produktion von Sonnenreflektoren verwendet werden. Die Finanzierung des Projekts wird gegebenenfalls durch die F.I.S.I. S.p.A. erfolgen.

Ausgewählte Finanzkennzahlen der Exergia Gruppe

In der nachfolgenden Tabelle werden ausgewählte Finanzkennzahlen der Exergia Gruppe dargestellt. Die nachstehenden ausgewählten Finanzinformationen sind den auf der Grundlage der nach den Vorschriften des italienischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (*codice civile*) erstellten und geprüften Konzernabschlüssen der Exergia Gruppe für die am 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2009 beendeten Geschäftsjahre sowie den ungeprüften Zwischenabschluss für den am 30. Juni 2010 beendeten Halbjahreszeitraum entnommen. Die nachfolgend zusammengefassten und ausgewählten Finanzangaben lassen nicht eineingeschränkt Rückschlüsse auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und/oder Ertragslage der Exergia Gruppe für einen anderen Zeitraum zu.

in EUR	31.12.2008	31.12.2009	30.06.2009	30.06.2010
<i>Angaben aus den Konzern-Gewinn- und Verlustrechnu-</i>				
Gesamtleistung	794.489.966	462.427.973	214.373.756	230.927.488
Betriebliche Aufwendungen	787.503.091	457.875.810	211.883.727	225.837.047
Betriebsergebnis (EBIT)	6.986.875	4.552.163	2.490.029	5.090.441
Finanzergebnis	-2.697.049	-2.141.271	-921.435	-930.979
Ergebnis vor Steuern	4.287.223	1.437.806	1.568.594	4.159.462
Jahresüberschuss	2.082.567	707.878	n/a	n/a

Angaben aus den Konzern-Bilanzen

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände	304.746	507.421	425.563	494.014
Sachanlagen	410.476	348.227	349.573	296.203
Finanzanlagen, darunter	4.826.764	25.964.890	6.342.935	25.465.488
<i>Beteiligungen</i>	899.207	899.207	899.207	898.207
<i>Ausleihungen an verbundene Unterneh-</i>	2.052.067	2.052.067	2.052.067	2.052.067
<i>Ausleihungen an Dritte</i>	1.875.490	3.013.616	3.391.661	2.515.214
<i>Sonstige Wertpapiere</i>	0	20.000.000	0	20.000.000
Anlagevermögen gesamt	5.541.986	26.820.538	7.118.071	26.255.705

Umlaufvermögen

Vorräte (Fertige Erzeugnisse und Waren)	6.752.000	0	1.418.215	0
Forderungen, darunter	323.784.942	246.758.907	283.377.783	240.527.854
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leis-</i>	271.303.481	215.323.801	242.398.550	207.924.804
<i>Forderungen gegen Dritte</i>	49.837.558	26.727.794	40.249.520	27.917.818
<i>Steuerforderungen</i>	2.643.509	4.707.312	729.713	4.685.232
<i>Forderungen gegen verbundene Unter-</i>	394	0	0	0
Liquide Mittel	30.184.123	23.506.557	34.519.177	32.368.109
Umlaufvermögen gesamt	360.721.065	270.265.464	319.315.175	272.895.963

Eigenkapital

Grund-/Stammkapital	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
Eigenkapital gesamt	23.573.225	24.281.102	25.141.820	31.025.564

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitu-	19.199.483	41.708.069	42.315.537	48.182.440
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leis-	221.805.520	176.121.160	169.562.55	175.734.319
Steuerverbindlichkeiten	59.147.474	30.450.026	52.070.136	20.063.203
Andere Verbindlichkeiten	42.474.648	29.613.317	36.967.714	24.677.875
Verbindlichkeiten gesamt	342.627.125	277.892.572	300.915.942	268.657.837

Bilanzsumme	366.645.338	302.535.370	326.433.246	300.017.946
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Angaben aus den Konzern-Kapitalflussrechnungen

Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-95.346.096	87.606.030	59.086.191	29.024.331
Cash flow aus Investitionstätigkeit	103.341.330	-115.819.095	-77.867.192	-29.222.150
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	12.710.877	21.535.499	23.116.055	9.059.371
Mittelzufluss der Periode	20.706.111	-6.677.566	4.335.054	8.861.552

Liquide Mittel zum Ende der Periode	30.184.123	23.506.557	34.519.177	32.368.109
--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Wirtschaftsprüfer

Als Abschlussprüfer der Exergia S.p.A. für die Geschäftsjahre vom 1. Januar 2008 bis zum 31. De-

zember 2008 und vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 wurde die Bompani Audit s.r.l. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, via Aurelio Saffi, 25, 20123 Mailand, Italien, bestellt (die "**Wirtschaftsprüfer**"). Die Wirtschaftsprüfer sind im besonderen Register für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (*albo speciale delle società di revisione*) und im Register für Wirtschaftsprüfer (*albo dei revisori contabili*) eingetragen.

Die Wirtschaftsprüfer haben jeweils die Konzernabschlüsse der Exergia für das Geschäftsjahr 2008 und das Geschäftsjahr 2009 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgestellt (siehe Anhang B und C). Hinsichtlich der Kapitalflussrechnungen erfolgte gemäß der durch die Consob empfohlenen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze für eingeschränkte Wirtschaftsprüfungen (Beschluss Nr. 10867 vom 31. Juli 1997) lediglich eine eingeschränkte Prüfung.

Organisationsstruktur

Nachfolgend werden die wesentlichen Tochtergesellschaft und die jeweilige Beteiligungsquote der Exergia S.p.A. dargestellt:

<i>Gesellschaft</i>	<i>Grund-/Stammkapital</i>	<i>Nettovermögen</i>	<i>Jahresüberschuss</i>	<i>Direkte Beteiligung</i>	<i>Indirekte Beteiligung</i>
Risorse Energetiche s.r.l.	100.000 Euro	3.015.997 Euro	2.427 Euro	24%	0%
Energia e Impresa Spa	218.966 Euro	220.520 Euro	10.057 Euro	95,28%	0%
EXER D GmbH	25.000 Euro	25.000 Euro	-	100%	0%

Trendinformation

Seit dem Datum des letzten geprüften Konzernjahresabschlusses (31. Dezember 2009) gibt es in den Aussichten der Exergia keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen.

Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Verwaltungsrat (Consiglio di Amministrazione)

Im Folgenden werden die Mitglieder des Verwaltungsrats der Exergia mit ihren jeweiligen Funktionen innerhalb und außerhalb der Exergia aufgelistet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Rahmen ihres Mandats alle bei der Exergia geschäftsansässig. Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder des Verwaltungsrats gegenüber der Exergia sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

<i>Name</i>	<i>Funktion innerhalb der Exergia</i>	<i>Funktionen außerhalb der Exergia</i>
- Corrado Nela	Einzelvertretungsbefugtes Verwaltungsratsmitglied, Vorsitzender des Verwaltungsrats	Geschäftsführer, EXER D GmbH Alleingeschäftsführer, ENERGIA & IMPRESA S.p.A.; Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI S.p.A.;

		<p>Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.;</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, PROFESSIONISTI ASSOCIATI PER LA REVISIONE E LA CERTIFICAZIONE s.r.l.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, CANTINE BAVA AZIENDA VITIVINICOLA E DI INVECCHIAMENTO A.V.I. C.B. S.p.A.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, SALUMIFICIO NEBIOLO Società a responsabilità limitata con socio unico;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, PEROSINO S.p.A.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, COMIM S.p.A.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, CAREDIO TRANS s.r.l.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, GOCCIA s.r.l.;</p> <p>Mitglied des Aufsichtsrats, BORSALINO GIUSEPPE & FRATELLO S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, PIUBELLI S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, BETA IMPORT S.p.A.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, MALABAILA & ARDUINO s.r.l.;</p> <p>Komplementär, IMMOBILIARE RE DI AVIDANO ANGELA & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Geschäftsführender Gesellschafter, STUDIO COMMERCIALISTI ASSOCIATI AVIDANO RAG. ANGELA NELA DR. CORRADO PESATO DR. IVO SS Società semp- lice;</p>
--	--	--

<p>- Marco Marengo</p>	<p>Verwaltungsratsmitglied</p>	<p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, RISORSE ENERGETICHE s.r.l.;</p> <p>Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, Errebi S.p.A.</p> <p>Geschäftsführer, EXER D GmbH</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, A.P.E.C. - AZIENDA PRODUZIONE ENERGIA E CALORE, Società a responsabilità limitata con socio unico;</p> <p>Alleingeschäftsführer, BALTEA ENERGIA s.r.l.;</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, BLUENERGY s.r.l.;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN 2 S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO MARCO & C. (Asti) società in accomandita semplice;</p> <p>Komplementär, CAMARFIN S.A.S. DI MARENCO MARCO & C.(Roma) società in accomandita semplice;</p> <p>Vertretungsbevollmächtigter Ge- schäftsführer, Verwaltungsratsmit- glied, CARELLO s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, CERESIO ENERGIA s.r.l. in breve Ceren s.r.l.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, COMPAGNIA GENERALE IDROCARBURI s.r.l.</p> <p>Alleingeschäftsführer,</p>
------------------------	--------------------------------	--

		<p>ELETTRICA s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERGY s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Novara);</p> <p>Alleingeschäftsführer, ENERNOVA s.r.l. (Torino);</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, F.I.S.I. FINANZIARIA ITALIANA PER LO SVILUPPO INDUSTRIALE S.p.A.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Torino);</p> <p>Alleingeschäftsführer, GAS TRADE s.r.l. (Gallarate);</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, HYDRO DRILLING INTERNATIONAL S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG LIGURIA S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG VENETO - S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, IDREG-PIEMONTE - S.p.A.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, ITALIA UKRAINA GAS S.p.A.;</p> <p>Gesellschafter, MARENCO MARCO s.n.c.;</p> <p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, MARENCO MARCO s.r.l.;</p> <p>Geschäftsführer, METANPROGETTI SERVICE s.r.l.;</p>
--	--	--

		<p>Vorsitzender des Verwaltungsrats, Verwaltungsratsmitglied, METANPROGETTI s.r.l.;</p> <p>Alleingeschäftsführer, SOCIETÀ COSTRUZIONE CONDOTTE s.r.l.</p> <p>Verwaltungsratsmitglied, OTI ENERGY AG</p>
--	--	---

Aufsichtsrat (Collegio Sindacale)

Im Folgenden sind die 5 Mitglieder des Aufsichtsrats der Garantin mit ihren jeweiligen Funktionen innerhalb der Exergia und ihrem Wohnsitz aufgelistet. Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder des Aufsichtsrats gegenüber der Exergia sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

<i>Name</i>	<i>Funktion innerhalb der Exergia</i>	<i>Wohnsitz</i>
- Ivo Pesato	Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Aufsichtsrats;	Frazione Castiglione 193, 14100 Asti
- Roberto Conte	Mitglied des Aufsichtsrats;	Via Vittorio Emanuele 11, 14022 Castelnuovo Don Bosco (Asti)
- Francesco Martinengo	Mitglied des Aufsichtsrats;	Via XX Settembre 16, 14040 Belveglio (Asti)
- Angela Avidano	Ersatzmitglied des Aufsichtsrats;	Via Santa Caterina 16, 14030 Rocca D'Arazzo (Asti)
- Manuela Gorla	Ersatzmitglied des Aufsichtsrats.	Strada Stazione San Damiano 18, 14016 Tigliole (Asti)

Praktiken der Geschäftsführung

Exergia unterliegt nicht dem italienischen Corporate Governance Codex.

Hauptaktionäre

Exergia wird zu 100% von der F.I.S.I. – Finanziaria Italiana per lo Sviluppo Industriale S.p.A., via Gambalera (Zona Industriale D/5), 15047 Spinetta Marengo (Alessandria), Italien, gehalten. Die F.I.S.I. S.p.A. ist die Holding-Gesellschaft eines Konzerns mit einem Jahresumsatz von EUR 1.064 Mio. im Jahre 2009. Im Geschäftsjahr 2009 hat sie durchschnittlich 900 Mitarbeiter beschäftigt und ein konsolidiertes Ergebnis vor Steuern von EUR 18,6 Mio. erzielt.

Finanzinformationen

Geschäftsjahr 2008

Eine deutsche Übersetzung der Finanzinformationen bestehend aus (i) der Konzernbilanz, (ii) der Gewinn- und Verlustrechnung, (iii) der Kapitalflussrechnung und (iv) dem Anhang zum Konzernjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 und eine deutsche Übersetzung der Wirtschaftsprüferbestätigung im Zusammenhang mit den Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2008 sind im Anhang B zu diesem Prospekt abgedruckt. Die im Anhang B abgedruckten Informationen sind Bestandteil des Konzernjahresabschlusses 2008 der Exergia und wurden aus wertpapierrechtlichen Gründen in die deutsche Sprache übersetzt. Die Wirtschaftsprüfer haben lediglich die italienische Fassung des Konzernjahresabschlusses 2008 der Exergia geprüft und mit einem Bestätigungsvermerk versehen. Hinsichtlich der Kapitalflussrechnungen erfolgte gemäß der durch die Consob empfohlenen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze für eingeschränkte Wirtschaftsprüfungen (Beschluss Nr. 10867 vom 31. Juli 1997) lediglich eine eingeschränkte Prüfung.

Geschäftsjahr 2009

Eine deutsche Übersetzung der Finanzinformationen bestehend aus (i) der Konzernbilanz, (ii) der Gewinn- und Verlustrechnung, (iii) der Kapitalflussrechnung und (iv) dem Anhang zum Konzernjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 und eine deutsche Übersetzung der Wirtschaftsprüferbestätigung im Zusammenhang mit den Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2009 sind im Anhang C zu diesem Prospekt abgedruckt. Die im Anhang C abgedruckten Informationen sind Bestandteil des Konzernjahresabschlusses 2009 der Exergia und wurden aus wertpapierrechtlichen Gründen in die deutsche Sprache übersetzt. Die Wirtschaftsprüfer haben lediglich die italienische Fassung des Konzernjahresabschlusses 2009 der Exergia geprüft und mit einem Bestätigungsvermerk versehen. Hinsichtlich der Kapitalflussrechnungen erfolgte gemäß der durch die Consob empfohlenen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze für eingeschränkte Wirtschaftsprüfungen (Beschluss Nr. 10867 vom 31. Juli 1997) lediglich eine eingeschränkte Prüfung.

Zwischenberichterstattung

Eine deutsche Übersetzung des ungeprüften Konzernhalbjahresabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 ist im Anhang D zu diesem Prospekt abgedruckt.

Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren

Zum Datum dieses Prospekts liegen nach Kenntnis der Exergia im vergangenen Zeitraum von 12 Monaten seit dem Datum dieses Prospekts keine staatlichen Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Exergia noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten) vor, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Exergia oder der Exergia Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben.

Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Garantin

Seit dem Datum des zuletzt veröffentlichten ungeprüften Konzernhalbjahresabschlusses der Garantin (30. Juni 2010) hat es keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Exergia Gruppe gegeben.

Zusätzliche Angaben

Aktienkapital

Das Grundkapital besteht aus 25.000.000 Stammaktien mit einem Nominalwert von je 1 Euro. Diese Aktien werden alle von der F.I.S.I. – Finanziaria Italiana per lo Sviluppo Industriale S.p.A., via Gambalera (Zona Industriale D/5), 15047 Spinetta Marengo (Alessandria), Italien, gehalten. Das Grundkapital wurde im Juli 2010 von 20.000.000 Euro auf 25.000.000 Euro erhöht. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Wesentliche Verträge

Die Exergia Group hat über die Energia e Impresa S.p.A. mit der Azienda Elettrica Ticinese, Viale Officina 10, CH-6500 Bellinzona (Schweiz) ("AET") einen bis 2016 laufenden Energielieferungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag berechtigt die Energia e Impresa S.p.A. zum Bezug von Strom im Gegenwert von ca. EUR 30 Mio pro Jahr. Daneben bestehen keine besonderen Verträge, die über die üblichen Abreden im Zusammenhang mit Lieferungen und Veräußerungen hinaus gehen.

Satzung

Der Unternehmensgegenstand der Exergia S.p.A. ist in Art. 3 der Satzung der Exergia S.p.A. wie folgt festgelegt:

"Der Handel mit elektrischer Energie, natürlichem Gas, Erdölprodukten, Kohle, anderen Energieprodukten und die Durchführung der notwendigen Aktivitäten, die dem Erwerb von elektrischer Energie und natürlichem Gas förderlich sind und mit ihnen im Zusammenhang stehen (durch den Abschluss von Versorgungsverträgen mit jeglichen Produzenten, Lieferanten oder Großhändlern sowohl in Italien als auch im Ausland gemäß *D.LGS. 16 Marzo 1999 N. 79* und *D.LGS. 23 Maggio 2000 N. 164* und nachträglichen Änderungen hiervon): Abschluss von Kaufverträgen, Transportverträgen, Veräußerungsverträgen, Verträgen bezüglich des Imports und Exports von elektrischer Energie und natürlichem Gas, mit allen Arten von Akteuren, die auf dem Markt präsent sind.

Die Beratung und technische Unterstützung, mit dem Ziel die besten vertraglichen Bedingungen zu individualisieren und die damit verbundenen Einsparungen im Energiebereich.

Die Ausübung der Aktivitäten als zugelassener Akteur (*Operatore Qualificato*) an der Börse für Elektrizität, die Verwaltung von Kauf- und Verkaufportfolien, der Erwerb und die Veräußerung von "grünen Zertifikaten", gemäß § 11 Abs. 1 und Abs. 2 des *D.LGS. 16 Marzo 1999 N. 79* und nachträglichen Änderungen hiervon.

Die Beratung im Hinblick auf Gründung und Leitung, sowohl technisch als auch hinsichtlich der Verwaltung von Konsortien, Kaufkonsortien, sowie die Unterstützung von Unternehmensgruppen und geeigneten Einzelkunden.

Der Erwerb und die Veräußerung von Patenten, Marken, Know-how und Technologie im Bereich der Energiegewinnung, sowie die Entwicklung und Verwaltung von Gütern oder Anlagen und Teilen davon, auch auf Grundlage von Lizenzen anderer italienischer oder ausländischer Gesellschaften; der Erwerb von Patenten auf selbst entwickelte Technologien oder Anlagen, auch wenn von Dritten finanziert.

Die Funktion als Intermediär beim Handel mit Gütern und Dienstleistungen die mit dem Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehen.

Die Gesellschaft darf die obigen Aktivitäten ausbauen und für sie werben mittels:

- der Teilnahme an Messeveranstaltungen, auch im Wege mobiler Büros; der Organisation (auch telematisch) von Tagungen, Meetings, Konferenzen und von speziellen Kursen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung;

- der Durchführung von Werbeaktionen und Marktstudien sowie Marktforschung, der Bereitstellung von Katalogen und jeglichen anderen Werbemitteln, sofern sie für geeignet gehalten werden, auch mittels des Einsatzes von multimedialen Anwendungen umgesetzt auf CD-ROMs oder im World Wide Web (Internet);

- der Organisation von Ausstellungen und virtuellen Showrooms, mittels der Interaktion von Texten, Bildern, Filmen, Klängen und Musik;

- der Entwicklung, Verwaltung, Ausgestaltung und Vermarktung von Daten und Informationen, Datenbanken;

Die Gesellschaft darf zudem Aktivitäten im Bereich der Verwaltung und Verwertung von nationalen und internationalen Unternehmen ausüben, auch mittels der Gründung von Joint-Ventures und dem Abschluss von Franchiseverträgen, deren Zielrichtung dem hier formulierten Unternehmensgegenstand entsprechen oder komplementär sind und ihm nicht widersprechen. Die Ausübung der dargestellten Aktivitäten darf unmittelbar und in jeglicher Ausgestaltung oder mithilfe von sowohl öffentlichen als auch privaten Subjekten erfolgen. Die Gesellschaft darf alle Fördermittel beantragen und nutzen, die von der Europäischen Union, dem Staat, den Regionen, den lokalen Institutionen und grundsätzlich allen öffentlichen und privaten Institutionen zur Verfügung gestellt werden sowie sonstige Finanzmittel und Beiträge, die von öffentlichen oder privaten Institutionen zur Verfügung gestellt werden. Die Gesellschaft darf alle obigen Aktivitäten ausüben, es sei denn sie unterliegen dem Schutz spezieller Berufsordnungen (*albi professionali*). Die Gesellschaft darf alle Aktivitäten im Bereich der Wirtschaft, Finanzen, Mobiliar- und Immobiliargüter ausüben, die zur Erreichung des Unternehmensgegenstands notwendig oder nützlich sind. Die Gesellschaft darf zudem Anteile und Beteiligungen an anderen Gesellschaften, Unternehmungen oder Institutionen, gleich welcher Natur, erwerben, die einen entsprechenden, ähnlichen oder im Zusammenhang stehenden Unternehmensgegenstand haben sowie Bürgschaften oder vergleichbare Sicherheiten - auch dinglicher Art - gewähren."

GARANTIE

Garantie

der

Exergia S.p.A.

Rom, Italien

(die "**Garantin**")

für bis zu Euro 50.000.000 5,70 % Inhaberschuldverschreibungen 2011/2016
(WKN: A1E8TK) (die "**Schuldverschreibungen**"), die von der

EXER D GmbH,

Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland

(die "**Emittentin**")

begeben werden

PRÄAMBEL

- (A) Die Schuldverschreibungen unterliegen den Bedingungen der Schuldverschreibungen nach deutschem Recht.
- (B) Die Garantin beabsichtigt, mit dieser Garantie die Zahlung von Kapital und Zinsen sowie von jeglichen sonstigen Beträgen zu garantieren, die aufgrund der von der Emittentin begebenen Schuldverschreibungen gemäß den Bedingungen der Schuldverschreibungen zu leisten sind.

HIERMIT WIRD FOLGENDES VEREINBART:

1. Die Garantin übernimmt gegenüber den Anleihegläubigern der Schuldverschreibungen (wobei dieser Begriff die Dauerglobalurkunde, die Schuldverschreibungen verbrieft, einschließt), die von der Emittentin begeben werden, die unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße Zahlung von Kapital und Zinsen auf die Schuldverschreibungen sowie von jeglichen sonstigen Beträgen, die in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Schuldverschreibungen zahlbar sind, und zwar zu den in den Bedingungen der Schuldverschreibungen bestimmten Fälligkeiten.
2. Diese Garantie begründet eine unwiderrufliche, nicht nachrangige und (vorbehaltlich der Bestimmungen in Ziffer 4 dieser Garantie) nicht besicherte Verpflichtung der Garantin, die mit allen sonstigen nicht nachrangigen und nicht besicherten Verpflichtungen der Garantin wenigstens im gleichen Rang steht (soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen).
3. Sämtliche auf die Garantie zu zahlenden Beträge sind an der Quelle ohne Einbehalt oder Abzug durch die Emittentin von oder wegen irgendwelchen gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder regierungsseitigen Gebühren gleich welcher Art, die von oder in der Bundesrepublik Deutschland oder von oder in Italien oder für deren Rechnung oder von oder für Rechnung einer dort zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde auferlegt, erhoben oder einbezogen werden ("**Quellensteuern**"), zu zahlen, es sei denn, dieser Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Garantin diejenigen zusätzlichen Beträge (die "**zusätzlichen Beträge**") zahlen, die erforderlich

sind, um die Zahlung von Zinsen und Kapital zum jeweiligen vollen Betrag an die Anleihegläubiger sicherzustellen. Die Garantin ist jedoch nicht zur Zahlung zusätzlicher Beträge wegen solcher Quellensteuern verpflichtet,

- (a) die auf andere Weise als durch Abzug oder Einbehalt durch die Garantin an der Quelle aus Zahlungen von Kapital oder Zinsen zu entrichten sind; oder
 - (b) denen der Anleihegläubiger aus irgendeinem anderen Grund als allein der bloßen Tatsache, dass er Anleihegläubiger oder Empfänger von Kapital oder Zinsen aus den Schuldverschreibungen ist, unterliegt, und zwar insbesondere wenn der Anleihegläubiger aufgrund einer persönlichen unbeschränkten oder beschränkten Steuerpflicht derartigen Steuern, Gebühren oder Abgaben unterliegt, oder wenn der Anleihegläubiger für die Zwecke der betreffenden Steuergesetze als gebietsansässige natürliche oder juristische Person in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union angesehen wird; oder
 - (c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) einer zwischenstaatlichen Vereinbarung über deren Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder an der Italien oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie, Verordnung oder Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder
 - (d) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Anleihegläubigers zur Bundesrepublik Deutschland zu zahlen sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in der Bundesrepublik Deutschland oder Italien stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder
 - (e) wegen einer Rechtsänderung zu zahlen sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, falls dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß den Bedingungen der Schuldverschreibungen wirksam wird.
4. Die Garantin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, an dem alle Beträge von Kapital und Zinsen der Zahlstelle zur Verfügung gestellt worden sind, (aa) für Kapitalmarktverbindlichkeiten keine Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte zu gewähren oder bestehen zu lassen, und (bb) vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Bestimmungen sicherzustellen, dass keine Tochtergesellschaft für Kapitalmarktverbindlichkeiten Sicherheiten in Bezug auf ihr gesamtes gegenwärtiges oder zukünftiges Vermögen oder ihre gesamten gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte oder Teile ihres gegenwärtigen oder zukünftigen Vermögens oder ihrer gegenwärtigen oder zukünftigen Einkünfte gewährt, ohne jeweils die Anleihegläubiger zur gleichen Zeit und im gleichen Rang an einer solchen Sicherheit oder an anderen Sicherheiten, die von einem unabhängigen Sachverständigen als gleichwertige Sicherheiten anerkannt werden, teilnehmen zu lassen. "**Kapitalmarktverbindlichkeit**" ist jede Verbindlichkeit zur Zahlung oder Rückzahlung aufgenommener Gelder (einschließlich Verpflichtungen aus Garantien oder anderen Haftungsvereinbarungen für Verbindlichkeiten von Dritten), die durch Schuldscheine oder durch Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert oder gehandelt werden oder werden können, verbrieft, verkörpert oder dokumentiert ist, einschließlich Schuldscheindarlehen. "**Tochtergesellschaft**" bezeichnet ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Garantin.

5. Die Verpflichtungen der Garantin aus dieser Garantie (i) sind selbständig und unabhängig von den Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen, (ii) bestehen ohne Rücksicht auf die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit, Verbindlichkeit und Durchsetzbarkeit der Schuldverschreibungen und (iii) werden nicht durch irgendein Ereignis, eine Bedingung oder einen Umstand tatsächlicher oder rechtlicher Natur berührt, außer durch die volle, endgültige und unwiderrufliche Erfüllung jedweder in den Schuldverschreibungen ausdrücklich eingegangener Zahlungsverpflichtungen.
6. Die Verpflichtungen der Garantin aus dieser Garantie erstrecken sich, ohne dass eine weitere Handlung durchgeführt werden oder ein weiterer Umstand entstehen muss, auf solche Verpflichtungen jeglicher nicht mit der Garantin identischen neuen Emittentin, die infolge einer Schuldnerersetzung gemäß den anwendbaren Bestimmungen der Bedingungen der Schuldverschreibungen in Bezug auf die Schuldverschreibungen entstehen.
7. Diese Garantie und alle hierin enthaltenen Vereinbarungen sind ein Vertrag zugunsten der Anleihegläubiger der Schuldverschreibungen als begünstigte Dritte gemäß § 328 Abs. 1 BGB und begründen das Recht eines jeden Anleihegläubigers, die Erfüllung der hierin eingegangenen Verpflichtungen unmittelbar von der Garantin zu fordern und diese Verpflichtungen unmittelbar gegenüber der Garantin durchzusetzen.

Jeder Anleihegläubiger kann im Falle der Nichterfüllung hinsichtlich aller Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus dieser Garantie zur Durchsetzung dieser Garantie unmittelbar gegen die Garantin Klage erheben, ohne dass zunächst ein Verfahren gegen Emittentin eingeleitet werden müsste.

8. biw Bank für Investments und Wertpapiere AG mit der die hierin enthaltenen Vereinbarungen getroffen werden, handelt nicht als Beauftragte, Treuhänderin oder in einer ähnlichen Eigenschaft für die Anleihegläubiger.
9. Die hierin verwendeten und nicht anders definierten Begriffe haben die ihnen in den Bedingungen der Schuldschreibungen zugewiesene Bedeutung.
10. Diese Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
11. Diese Garantie ist in deutscher Sprache abgefasst und in die italienische Sprache übersetzt. Die deutschsprachige Fassung ist verbindlich und allein maßgeblich.
12. Das Original dieser Garantie wird der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG ausgehändigt und von dieser verwahrt.
13. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten gegen die Garantin aus oder im Zusammenhang mit dieser Garantie ist Frankfurt am Main.
14. Jeder Anleihegläubiger kann in jedem Rechtsstreit gegen die Garantin und in jedem Rechtsstreit, in dem er und die Garantin Partei sind, seine aus dieser Garantie hervorgehenden Rechte auf der Grundlage einer von einer vertretungsberechtigten Person der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG beglaubigten Kopie dieser Garantie ohne Vorlage des Originals im eigenen Namen wahrnehmen und durchsetzen.

Frankfurt am Main, im Dezember 2010

Exergia S.p.A.

Wir nehmen hiermit die oben stehenden Erklärungen an.

Frankfurt am Main, im Dezember 2010

biw Bank für Investments und Wertpapiere AG

WICHTIGER HINWEIS

In die Zukunft gerichteten Aussagen betreffend Aussichten, Entwicklungen und Geschäftsstrategien der Emittentin bzw. Garantie basieren auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Prognosen der Geschäftsführung bzw. des Verwaltungsrats und unterliegen verschiedenen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, deren Nichteintritt bzw. Eintritt dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bzw. Garantin und/oder ihrer Beteiligungsunternehmen wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Deshalb sollten die Kapitel "Risikohinweise", "Geschäftsüberblick und Markt" und "Marktentwicklung" gelesen werden, die u. a. eine ausführlichere Darstellung derjenigen Faktoren enthalten, die Einfluss auf die zukünftige Geschäftsentwicklung der Emittentin bzw. Garantin nehmen können.

In Anbetracht der Risiken, Ungewissheiten und Annahmen können die diesem Prospekt in Bezug genommenen zukünftigen Ereignisse eintreten oder aber nicht eintreten.

Weder die Emittentin bzw. Garantin noch ihre Geschäftsleitung können daher für die zukünftige Richtigkeit der in diesem Prospekt dargestellten Meinungen oder den tatsächlichen Eintritt der prognostizierten Entwicklungen eintreten. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Emittentin bzw. Garantin nicht die Verpflichtung übernimmt, über ihre gesetzlichen Pflichten hinaus derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftigen Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

ADRESSEN

Emittentin

EXER D GmbH
Myliusstraße 56
60323 Frankfurt am Main
Deutschland

Wirtschaftsprüfer der Emittentin

Dipl.-Kfm. Michael Heim
Heim & Honermeier
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft
Hainer Weg 50
60599 Frankfurt am Main
Deutschland

Garantin

Exergia S.p.A.
Via Cardinal De Luca 1
00196 Rom
Italien

Wirtschaftsprüfer der Garantin

Bompani Audit S.r.l.
via Aurelio Saffi, 25
20123 Mailand
Italien

Zahlstelle

biw Bank für Investments und Wertpapiere AG
Hausbroicher-Str. 222
47877 Willich
Deutschland

ANHANG A
Anlage 1 - Bestätigungsvermerk

Mit heutigem Datum haben wir der Eröffnungsbilanz auf den 19.11.2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die EXER D GmbH

Wir haben die Eröffnungsbilanz der EXER D GmbH zum 19. November 2010 geprüft. Die Aufstellung der Eröffnungsbilanz nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Eröffnungsbilanz abzugeben.

Wir haben unsere Eröffnungsbilanzprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch die Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Eröffnungsbilanz.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Eröffnungsbilanz den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, den 17.12.2010

Dipl.-Kfm. M. Heim
Wirtschaftsprüfer

Anlage 2 - Eröffnungsbilanz zum 19. November 2010

EXER D GmbH, Frankfurt am Main

**Eröffnungsbilanz
auf den 19. November 2010**

Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	25.000	Gezeichnetes Kapital	25.000
	25.000		25.000

Frankfurt am Main, den 13. Dezember 2010

Corrado Nela

Marco Marengo

ANHANG B

Anlage 1 - Bestätigungsvermerk

**Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
zum konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
Erstellt gemäß Art. 2409-ter des Codice Civile**

An die Gesellschafter der
Exergia S.p.A.
Via Orrigoni 8
Varese

10. Juni 2009

1. Wir haben die Abschlussprüfung des konsolidierten Jahresabschlusses der Exergia S.p.A. zum 31. Dezember 2008 vorgenommen. Die Verwaltungsratsmitglieder der Exergia S.p.A. haften für die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften. Unter unsere Verantwortung fällt die fachliche Beurteilung des Jahresabschlusses auf Grundlage der Wirtschaftsprüfung.
2. Unsere Prüfung erfolgte auf der Grundlage der einschlägigen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze. Gemäß den vorgenannten Grundsätzen wurde die Prüfung geplant und durchgeführt, um alle Elemente zu ermitteln, die sicherstellen, dass der konsolidierte Jahresabschluss keine wesentlichen Fehler aufweist und insgesamt zuverlässig ist. Das Prüfverfahren besteht aus der stichprobenartigen Überprüfung der Saldennachweise und der Angaben des Jahresabschlusses, sowie der Beurteilung der Angemessenheit und Ordnungsmäßigkeit der angewendeten Buchführungsgrundsätze und der durch den Verwaltungsrat vorgenommenen Wertansätze. Die erfolgte Arbeit liefert unseres Erachtens eine vernünftige Grundlage für unsere fachliche Beurteilung. Hinsichtlich der Beurteilung des konsolidierten Jahresabschluss des Vorjahres, dessen Daten entsprechend gesetzlicher Vorgaben zu Vergleichszwecken angegeben werden, wird auf unseren Bericht vom 9. April 2008 verwiesen.
3. Nach unserer Beurteilung stimmt der konsolidierte Jahresabschluss der Exergia S.p.A. zum 31. Dezember 2008 mit den einschlägigen Vorschriften überein; er ist klar gegliedert und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechendes Bild.
4. Die Verwaltungsratsmitglieder der Exergia S.p.A. haften für die Erstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften. Unter unsere Zuständigkeit fällt die fachliche Beurteilung der Übereinstimmung des Lageberichts mit dem Jahresabschluss gemäß Art. 2409-ter Abs. 2 Buchstabe e Codice Civile. Zu diesem Zweck haben wir die Verfahren des Wirtschaftsprüfungsgrundsatzes Nr. 001 des Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili (Nationaler Rat der Wirtschaftsprüfer und Buchhalter) durchgeführt. Nach unserem Urteil entspricht der Lagebericht dem konsolidierten Jahresabschluss der Exergia S.p.A. zum 31. Dezember 2008.

BOMPANI AUDIT S.r.l.

gez. Mario Fantechi
(Gesellschafter)

Andrea Fantechi
(Prokurist)

Anlage 2 – Konzernbilanz zum 31. Dezember 2008

Bilanz - Aktiva	31.12.2008	31.12.2007
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	--	--
(davon eingefordert)		
B) Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1) Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	9.405	11.593
2) Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Werbung	21.670	36.473
3) Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte	211.568	202.702
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Ansprüche	457	610
5) Geschäfts- oder Firmenwert	7.063	13.568
6) Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	--	--
7) Sonstige Rücklagen	54.583	68.454
	304.746	333.400
II. Sachanlagen		
1) Grundstücke und Bauten		
2) Anlagen und Maschinen	101.827	107.975
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.138	3.978
4) Sonstige Sachanlagen	305.246	200.909
5) Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	265	805
	410.476	313.667
III. Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an:		
a) verbundenen Unternehmen	--	--
b) Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	894.000	896.600
c) beherrschenden Unternehmen	--	--
d) anderen Unternehmen	5.207	207
	899.207	896.807
2) Ausleihungen an		
a) verbundene Unternehmen		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--	--
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--
b) Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	2.052.067	--
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--
	2.052.067	
c) beherrschende Unternehmen		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--	--
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--

d) an Dritte		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr		
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	1.875.490	483.822
	<u>1.875.490</u>	<u>483.822</u>
	3.927.557	483.822
3) Sonstige Wertpapiere	--	--
4) Eigene Aktien (Nennbetrag insgesamt)		
	<u>4.826.764</u>	<u>1.380.629</u>
Anlagenvermögen insgesamt	5.541.986	2.027.696

C) Umlaufvermögen

I. Vorräte

1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	--	--
2) Unfertige und halbfertige Erzeugnisse	--	--
3) Unfertige Auftragsarbeiten	--	--
4) Fertige Erzeugnisse und Waren	6.752.000	5.370.000
5) Geleistete Anzahlungen	--	--
	<u>6.752.000</u>	<u>5.370.000</u>

II. Forderungen

1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	271.303.481	123.874.514
- mit Fälligkeit über 1 Jahr		
	<u>271.303.481</u>	<u>123.874.514</u>
2) Forderungen gegen verbun- dene Unternehmen		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--	--
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--
	<u>--</u>	<u>--</u>
3) Forderungen gegen Unter- nehmen, mit denen ein Betei- ligungsverhältnis besteht		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	394	33.895
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--
	<u>394</u>	<u>33.895</u>
4) Forderungen gegen beherr- schende Unternehmen		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--	--
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--
	<u>--</u>	<u>--</u>
4-bis) Steuerforderungen		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	2.634.228	2.380.988
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	9.281	9.281
	<u>2.643.509</u>	<u>2.390.269</u>
4-ter) Steuervorauszahlungen		
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--	--
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--
	<u>--</u>	<u>--</u>

5) Forderungen gegen Dritten			
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	49.837.558		9.427.732
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
		49.837.558	9.427.732
		323.784.942	135.726.410
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens			
1) Anteile an verbundenen Unternehmen	--		--
2) Beteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	--		--
3) Beteiligungen an beherrschenden Unternehmen	--		--
4) sonstige Unternehmensanteile	--		--
5) eigene Aktien (Nennbetrag insgesamt)	--		--
6) sonstige Wertpapiere	--		--
		--	--
IV. Liquide Mittel			
1) Bank- und Postbankguthaben		30.174.455	9.473.278
2) Schecks		--	--
3) Kassenbestand		9.668	4.734
		30.184.123	9.478.012
Umlaufvermögen insgesamt		360.721.065	150.574.422
D) Rechnungsabgrenzungsposten			
- Disagio auf Darlehen	--		
- Sonstige	382.287		215.205
		382.287	215.205
Aktiva insgesamt		366.645.338	152.817.323
Bilanz - Passiva			
		31.12.2008	31.12.2007
A) Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		20.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage		--	--
III. Neubewertungsrücklage		--	--
IV. Gesetzliche Rücklage		358.886	223.754
V. Satzungsmäßige Rücklagen		--	--
VI. Rücklage für eigene Anteile		--	--
VII. Sonstige Rücklagen			
Sonderrücklage	1.121.987		1.554.126
Kapitalersetzende Darlehen	--		--

Darlehen zur Verlustdeckung	--	--
Rücklage aus verlorenen Staatszuschüssen gemäß Art. 55 T.U.	--	--
Rücklage für außerplanmäßige Abschreibungen gemäß Art. 67 T.U.	--	--
Rücklagen aus noch nicht zu versteuernden Erträgen	--	--
Rücklagen aus noch nicht zu versteuernden Einlagen (Gesetz 576/1975)	--	--
Rücklagen gemäß Art. 15 Gesetzesdekret 492/1982	--	--
Rücklage für Rückstellungen (Art. 2 Gesetz Nr. 168/1992)	--	--
Rücklage für ergänzende Rentenbeiträge gemäß Nr. 124/1993	--	--
nicht ausschüttbare Rücklage gemäß Art. 2426	--	--
Rücklage für Euro-Umtausch- und Rundung	--	(2)
Sonstige Rücklagen	--	--
	1.121.987	1.554.124
VIII. Gewinn-/Verlustvortrag		
IX. Jahresüberschuss des Konzerns	2.082.418	2.703.404
IX. Jahresverlust	--	--
Dividendenvorschüsse	--	--
Teildeckung des Jahresverlustes	--	--
	23.563.291	14.481.282
Eigenkapital des Konzerns insgesamt	23.563.291	14.481.282
Eigenkapital Dritter	9.785	9.014
Jahresüberschuss Dritter	149	360
Eigenkapital insgesamt	23.563.291	14.490.656
B) Risikorückstellungen		
1) Renten und ähnliche Verpflichtungen	4.515	2.121
2) Steuern, auch latente Steuern	--	--
3) Sonstige	--	--
Risikorückstellungen insgesamt	4.515	2.121
C) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	106.998	92.394
D) Verbindlichkeiten		
1) Schuldverschreibungen	--	--
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--	--
- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--
	--	--
2) Wandelschuldverschreibungen	--	--
- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--	--

	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--	--	--
			--	--
3)	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--		7.000.000
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr		--	7.000.000
4)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	18.471.886		11.425.479
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	727.597		2.063.126
			19.199.483	13.488.605
5)	5) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--		--
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
			--	--
6)	erhaltene Anzahlungen			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--		--
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
			--	--
7)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	150.956.460		111.902.018
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	70.849.060		
			221.805.520	111.902.018
8)	Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--		--
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
			--	--
9)	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--		--
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
			--	--
10)	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--		2.409
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
			--	2.409
11)	Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Unternehmen			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	--		--
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
			--	--
12)	Steuerverbindlichkeiten			
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	59.147.474		4.507.623
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	--		--
			59.147.474	4.507.623

13)	Verbindlichkeiten gegenüber Renten- und Sozialversicherungsträgern		
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	62.405	45.701
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr		--
		<u>62.405</u>	<u>45.701</u>
14)	Sonstige Verbindlichkeiten		
	- mit Fälligkeit unter 1 Jahr	1.229.317	1.144.732
	- mit Fälligkeit über 1 Jahr	41.182.926	--
		<u>42.412.243</u>	<u>1.144.732</u>
	Verbindlichkeiten insgesamt	342.627.125	138.091.088
	E) Rechnungsabgrenzungsposten		
	- Agio auf Darlehen	--	--
	- Sonstige Erträge	333.475	1.141.064
		<u>333.475</u>	<u>1.141.064</u>
		366.645.338	152.817.323
	Haftungsverhältnisse	31.12.2008	31.12.2007
1)	Für Wirtschaftsgüter Dritter	--	--
2)	Für übernommene Verpflichtungen	--	--
3)	Aus Sicherheitsleistungen für Dritte	133.343.057	23.309.980
4)	Abgleich zwischen Steuer- und Handelsbilanz	--	--
		<u>133.343.057</u>	<u>23.309.980</u>
	Haftungsverhältnisse insgesamt	133.343.057	23.309.980

Anlage 3 – Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2008	31.12.2007
A) Betriebliche Erträge		
1) Umsatzerlöse	793.040.574	481.646.388
2) Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	--	--
3) Bestandsveränderung an unfertigen Auftragsarbeiten	--	--
4) Andere aktivierte Eigenleistungen	--	--
5) Sonstige Erträge:		
- Sonstige Erträge	1.449.392	98.395
- verlorene Staatszulagen	--	--
- verlorene Staatszuschüsse (anteilig)	--	--
	1.449.392	98.395
Betriebliche Erträge insgesamt	794.489.392	481.744.783
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	725.843.238	466.592.181
7) Für bezogene Leistungen	14.250.423	3.699.669
8) Für die Nutznießung von Wirtschaftsgütern von Dritten	200.337	204.805
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.148.344	874.057
b) Sozialabgaben	271.719	258.631
c) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	57.122	52.040
d) Ausgleichzahlungen und ähnliche Verpflichtungen		4.444
e) Sonstige Aufwendungen	9.840	3.567
	1.487.025	1.192.739
10) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	139.323	143.558
b) Abschreibung auf Sachanlagen	86.510	64.400
c) Sonstige Wertberichtigungen des Anlagevermögens	--	--
d) Wertberichtigungen auf Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	1.297.287	552.209
	1.523.120	760.167
11) Bestandsveränderung an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	(1.382.000)	(5.370.000)
12) Risikorückstellung	--	--
13) Sonstige Rückstellungen	--	--
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.580.948	11.155.360

betriebliche Aufwendungen insgesamt	787.503.091	478.234.921
Betriebsergebnis (A–B)	6.986.875	3.509.862
C) Finanzerträge und -aufwendungen		
15) Erträge aus Beteiligungen an:		
- verbundenen Unternehmen	--	--
- Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	--	--
- Sonstige	--	--
	--	--
16) Sonstige Finanzerträge:		
a) aus Ausleihungen des Anlagevermögens	--	--
- an verbundene Unternehmen	--	--
- an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	--	--
- an beherrschende Unternehmen	--	--
- Sonstige	--	--
b) aus Wertpapieren des Anlagevermögens	--	--
c) aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	--	--
d) sonstige Finanzerträge		
- aus verbundenen Unternehmen	--	--
- aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	--	--
- aus beherrschenden Unternehmen	--	--
- Sonstige	1.206.739	825.917
	1.206.739	825.917
	1.206.739	825.917
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		
- aus verbundenen Unternehmen	--	--
- aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	--	--
- aus beherrschenden Unternehmen	--	--
- Sonstige	3.903.785	611.474
	3.903.785	611.474
17-bis) Wechselkurserträge und -aufwendungen	(3)	(18)

Finanzerträge und -aufwendungen insgesamt		(2.697.049)	214.425
D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere			
18) Neubewertungen von:			
a) Beteiligungen	--	--	--
b) Finanzanlagen	--	--	--
c) Wertpapieren des Umlaufvermögens	--	--	--
		--	--
19) Abschreibungen von:			
a) Beteiligungen	2.600	--	--
b) Finanzanlagen	--	--	--
c) Wertpapieren des Umlaufvermögens	--	--	--
		2.600	--
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapieren insgesamt		(2.600)	
E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen			
20) a.o. Erträge:			
- Erträge aus Anlageabgängen	--	--	--
- sonstige a.o. Erträge	--	--	--
		--	--
21) a.o. Aufwendungen:			
- Aufwendungen aus Anlageabgängen	--	--	--
- Steuern aus vorangegangenen Geschäftsjahren	--	--	--
- sonstige a.o. Aufwendungen	3	1	1
		3	1
außerordentliche Erträge und Aufwendungen insgesamt		(3)	(1)
Ergebnis vor Steuer (A-B±C±D±E)		4.287.223	3.724.286
22) Ertragssteuern des Geschäftsjahres, laufende Steuern, latente Steuern und Steuervorauszahlungen			
a) laufende Steuern	2.204.656		1.020.522
b) latente Steuer (Steuervorauszahlungen)	--	--	--
		2.204.656	1.020.522

23)	Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	2.082.567	2.703.764
	- des Konzerns	2.082.567	2.703.764
	- von Dritten	149	360

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dott. Corrado Nela

Anlage 4 – Bestätigungsvermerk für die Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008

An den Verwaltungsrat der
Exergia S.p.A.
Via Gramsci 62
28050 Pombia (VA)

15. November 2010

- 1 Wir haben eine auf die Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2008 und 2009 eingeschränkte Prüfung der Exergia S.p.A. vorgenommen. Die Verwaltungsratsmitglieder der Exergia S.p.A. haften für die Erstellung der Kapitalflussrechnungen. Wir haften für die Erstellung des vorliegenden Berichtes auf Grundlage der vorgenommenen eingeschränkten Wirtschaftsprüfung.
- 2 Unsere Prüfung erfolgte auf der Grundlage der durch die Consob gemäß Beschluss Nr. 10867 vom 31. Juli 1997 empfohlenen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze für eingeschränkte Wirtschaftsprüfungen. Die eingeschränkte Prüfung bestand hauptsächlich aus der Einholung von Angaben über die Posten der Buchführungsverzeichnisse und über die Gleichmäßigkeit der Bewertungskriterien, aus Gesprächen mit der Geschäftsführung und aus Auswertungen der Angaben der Buchführungsverzeichnisse. Bei der eingeschränkten Prüfung wurden Prüfungsverfahren wie Saldenbestätigungen und -prüfungen bzw. Prüfung der Bilanzposten ausgeschlossen. Daher drücken wir im Unterschied zu unserer Abschlussprüfung kein professionelles Urteil darüber aus.
3. Auf Grundlage unserer Prüfung haben wir keine bedeutenden Änderungen und Ergänzungen festgestellt, die in den nachfolgenden Kapitalflussrechnungen, auf die unter Punkt 1 Bezug genommen wird, hätten vorgenommen werden müssen, damit sie mit den Bilanzierungs- und Bewertungskriterien und -vorschriften übereinstimmen.

BOMPANI AUDIT S.r.l.

gez. Mario Fantechi
(Verwaltungsratsmitglied)

Andrea Fantechi
(Prokurist)

Kapitalflussrechnung	2008	2009
Periodenergebnis	2.085.912	704.324
Ertragssteuern	2.200.024	726.678
Neubewertungen, netto	2.600	--
Cashflows aus nicht betrieblicher Tätigkeit	2	973.086
Abschreibungen	217.876	308.309
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	1.297.287	1.035.734
Rückstellungen für Abfindungszahlungen an Arbeitnehmer	57.122	66.364
Zinsertrag	(1.205.049)	(1.161.296)
Zinsaufwand	3.876.255	3.301.805
Cashflows aus dem betrieblichen Ergebnis vor Änderung des Betriebskapitals	8.532.029	5.955.004
Abnahme (Zunahme):		
- Vorräte	(1.382.000)	6.752.000
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(191.295.209)	75.877.228
- Sonstige Vermögenswerte	(167.082)	(5.067.081)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	94.182.515	(112.267.815)
- Sonstige Verbindlichkeiten	192.411	(133.034)

- Rückstellungen für Abfindungszahlungen an Arbeitnehmer	(40.124)	(16.622)
Zinsertrag	1.205.049	1.161.296
Zinsaufwand	(3.876.255)	(3.301.805)
Gezahlte Ertragssteuern	(2.200.024)	(726.678)
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit (netto)	(94.848.690)	(31.767.507)
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen	(183.319)	(41.044)
Immaterielle Vermögenswerte	(110.669)	(415.246)
Investitionen	(1.387.387)	(21.138.126)
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten	105.031.986	25.114.765
Cashflows aus der Investitionsätigkeit (netto)	103.350.611	3.520.349
Langfristige Verbindlichkeiten	(1.335.529)	(627.597)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken	7.046.407	23.136.183
Anleiheverbindlichkeiten	--	--
Veränderungen der Rücklagen, ausgeschütteten Dividenden und des Kapitals	7.000.004	(2)
Cashflows aus nicht betrieblicher Tätigkeit	(2)	(973.086)
Netto-Cashflow der Periode	21.212.801	(6.711.660)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	8.937.731	30.150.532
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	30.150.532	23.438.872
Unterschiedsbetrag	21.212.801	(6.711.660)

Anlage 5 – Anhang zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der konsolidierte Jahresabschluss zum 31.12.2008 besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang und wurde unter Beachtung der Vorschriften des Codice Civile und dem Gesetzesdekret 127/91 verfasst.

Gemäß Art. 32 des Gesetzesdekrets 127191/91 entsprechen Gliederung und Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung den Vorschriften für den Jahresabschluss der Unternehmen des Konsolidierungskreises. Die Jahresabschlussposten, die den von Art. 2424 und 2425 C.C. vorgegebenen Gliederungen und Reihenfolgen entsprechen und in der konsolidierten Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, sind Ergebnis der Konsolidierung des Jahresabschlusses der verbundenen Gesellschaft "Energia & Impresa S.p.A." in den Jahresabschluss der Muttergesellschaft.

Für jeden ausgewiesenen Posten wird gemäß Art. 2423ter, Abs. 5 C.C. der entsprechende Betrag des Vorjahres angegeben.

Vorliegender Anhang entspricht den Vorgaben des Art. 38 Gesetzesdekret 127/91 und wurde gemäß Art. 2427 C.C. erstellt.

Es werden weiterhin alle für notwendig erachteten ergänzenden Angaben gemacht, um ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft entsprechendes Bild zu vermitteln, auch wenn sie gesetzlich nicht ausdrücklich vorgeschrieben werden.

Bewertungsmethoden

Die für die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses zum 31.12.2008 angewandten Bewertungsmethoden weichen insbesondere bei den Wertansätzen und deren Fortführung nicht von denjenigen des Vorjahres ab.

Die Bewertung der Jahresabschlussposten erfolgte nach den allgemeinen Vorsichts- und Periodengerechtigkeitskriterien unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit, sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Funktion der berücksichtigten Elemente (der Aktiva oder Passiva).

Die Anwendung des Vorsichtsprinzips hat zur Einzelbewertung der die Posten der Aktiva und Passiva bildenden Komponenten geführt, um Verrechnungen zwischen anzusetzenden Verlusten und nicht anzusetzenden, da nicht realisierten Erträgen zu vermeiden.

Unter Beachtung des Periodengerechtigkeitsprinzips wurde die Auswirkung der Geschäfte und sonstigen Ereignisse buchhalterisch erfasst und dem Geschäftsjahr zugewiesen, auf das sie sich beziehen, und nicht dem Geschäftsjahr, in dem sie sich zahlungsmäßig auswirken (Ein- und Auszahlungen).

Die Kontinuität der Bewertungsmethoden über die Zeit ist für die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse verschiedener Geschäftsjahre notwendig.

Im Detail wurden folgende Wertansätze bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen im Geschäftsjahr angesetzt.

Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und Werbung mit mehrjähriger Nutzung wurden mit Zustimmung des Revisorenrates aktiviert und werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Software wird mit einem Satz von 20 % abgeschrieben.

Der Unterschiedsbetrag aus der Konsolidierung wird linear über 5 Jahre abgeschrieben. Diese Periode entspricht der erwarteten zukünftigen Nutzung.

Verbesserungen an Wirtschaftsgütern Dritter werden entsprechend der Vertragslaufzeit abgeschrieben.

Sachanlagen

Sie wurden mit Anschaffungskosten angesetzt und durch die entsprechenden Abschreibungen wertberichtigt.

Die der Gewinn- und Verlustrechnung zugewiesenen Abschreibungssätze entsprechen der erwarteten Nutzung, Bestimmung und wirtschaftlich-technischen Lebensdauer der Wirtschaftsgüter. Dieses Kriterium spiegelt sich gut in den angewandten, gegenüber dem Vorjahr unveränderten und im Geschäftsjahr der Inbetriebnahme der Wirtschaftsgüter halbierten Abschreibungssätze:

- Anlagen: 15 %
- Besondere technische Anlagen: 25 %
- Betriebsausstattung: 15 %
- Elektronische Büromaschinen: 20 %
- Büro- und Geschäftsausstattung: 12 %
- Personenkraftwagen: 25 %

Es wurden weder freiwillig noch nach freiem Ermessen Neubewertungen vorgenommen.

Leasingverträge

Leasingverträge werden im Jahresabschluss nach Aufwand wiedergegeben, indem in der Gewinn- und Verlustrechnung die Leasingraten periodengerecht gebucht werden. In einem entsprechenden Absatz des Anhangs werden die ergänzenden gesetzlich geforderten Angaben über den einzigen seit dem 31.12.2008 bestehenden (von der Muttergesellschaft abgeschlossenen) Leasingvertrag gegeben.

Forderungen

Diese sind zum voraussichtlichen Einzahlungswert angesetzt. Die Anpassung des Nennbetrages der Forderungen zum voraussichtlichen Einzahlungswert erfolgt über eine entsprechende Wertberichtigung.

Verbindlichkeiten

Sie sind zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Sie sind periodengerecht angesetzt.

Vorräte

Die aus "certificati verdi" (Zertifikate auf Investitionen in erneuerbare Energie) bestehenden Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Beteiligungen

Für die Gesellschaft "Risparmio e Impresa S.c.r.l. in liquidazione", mit der ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurde im Geschäftsjahr die Liquidation eingeleitet; die Beteiligung an der Gesellschaft wurde vollständig abgewertet und aus der Konsolidierung ausgeschlossen.

Die Beteiligung an der Gesellschaft "Risorse Energetiche S.r.l." wurde zu Anschaffungskosten angesetzt sowohl aufgrund des zum 31.12.2008 ausgewiesenen bescheidenen Ergebnisses als auch weil die Eigenkapitalmethode keine relevanten Auswirkungen auf den konsolidierten Jahresabschluss gehabt hätte.

Weitere Unternehmensbeteiligungen der Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt worden.

Risikorückstellungen

Die Rückstellungen für Renten wurden zur Deckung von bestimmten und sicheren Verbindlichkeiten gebildet, deren Höhe und Eintrittszeitpunkt jedoch zum Abschlussstichtag unbestimmbar waren.

Abfindung für ausscheidende Mitarbeiter

Die Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter wurde gemäß der gesetzlichen Vorschriften gebildet und spiegelt die tatsächliche Verpflichtung der Muttergesellschaft gegenüber ihren Mitarbeitern zum Abschlussstichtag wieder.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden periodengerecht angesetzt und deren Höhe nach den geltenden Sätzen und Vorschriften ermittelt.

Sicherheiten, Verpflichtungen, Wirtschaftsgüter Dritter und Risiken

Die Risiken für gewährte Garantien werden in den Haftungsverhältnissen in der Höhe der gewährten Garantien ausgewiesen.

Abschlussstichtag für den konsolidierten Konzernabschluss

Vorliegender konsolidierter Jahresabschluss wurde zum Abschlussstichtag 31.12.2008 erstellt, der mit dem Abschlussstichtag der Muttergesellschaft und der verbundenen Gesellschaft übereinstimmt.

Konsolidierungsgrundsätze

Als Konsolidierungskriterium wurde die Vollkonsolidierung gewählt.

Der buchhalterische Wert der Beteiligung an der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaft wird unabhängig von der Höhe der Beteiligung gegen den entsprechenden durch Übernahme

von sämtlichen Aktiva und Passiva, Aufwendungen und Erträgen der verbundenen Gesellschaft entstandenen Eigenkapitalanteil aufgehoben.

Der daraus resultierenden Unterschiedsbetrag wurde dem Anlagevermögen mit der Bezeichnung "Unterschiedsbetrag" zugewiesen. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden mit der Methode der Vollkonsolidierung aufgehoben. Aufgrund der Geschäftstätigkeit sind keine Gewinne oder Verluste aus Geschäften zwischen den konsolidierten Gesellschaften entstanden, die nicht Ergebnis von Geschäften mit Dritten sind.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht aus der Muttergesellschaft "Exergia S.p.A." und der Gesellschaft "Energie & Impresa S.p.A.", an der eine Kontrollbeteiligung von 95,28 % gehalten wird. Die Geschäftstätigkeit der verbundenen Gesellschaft mit Sitz in Varese, Via Orrigoni 8, und einem Grundkapital von 218.996 Euro ähnelt der und ergänzt die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft.

Eingesetzte Jahresabschlüsse

Für die Konsolidierung wurden die Jahresabschlüsse der jeweiligen Gesellschaften zum 31.12.2008 eingesetzt.

Angaben zur Beschäftigung

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Muttergesellschaft hat, aufgeteilt nach Kategorien, gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr, folgende Veränderungen erfahren.

Mitarbeiter	31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
Angestellte	37	25	12
	37	25	12

Es wird darauf hingewiesen, dass die verbundene Gesellschaft kein lohnabhängig beschäftigtes Personal hat.

Aktiva

A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
--	--	0

B) Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
304.746	333.400	(28.654)

Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände

Bezeichnung	Wert	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Wert
Aufwendungen	31.12.2007	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr/ gerundet	Geschäftsjahr	31.12.2008
Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	11.593	3.600	(1)	5.787	9.405

Forschung und Entwicklung und Werbung	36.473	3.200	--	18.003	21.670
Software	202.702	102.826	--	93.960	211.568
Marken	610	--	(1)	152	457
Unterschiedsbetrag	13.568	--	--	6.505	7.063
Sonstige	68.454	1.045	--	14.916	54.583
	333.400	110.671	(2)	139.323	304.746

II. Sachanlagen

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
410.476	313.667	96.809

Maschinen und Anlagen

Bezeichnung	Betrag
Anschaffungskosten	142.082
kumulierte Abschreibungen	(34.107)
Bestand zum 31.12.2007	107.975
Zugänge des Geschäftsjahres	19.209
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(25.357)
Bestand zum 31.12.2008	101.827

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bezeichnung	Betrag
Anschaffungskosten	5.598
kumulierte Abschreibungen	(1.620)
Bestand zum 31.12.2007	3.978
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(840)
Bestand zum 31.12.2008	3.138

Sonstige Sachanlagen

Bezeichnung	Betrag
Anschaffungskosten	321.605
kumulierte Abschreibungen	(120.696)
Bestand zum 31.12.2007	200.909
Zugänge des Geschäftsjahres	165.428
Abgänge des Geschäftsjahres	(778)
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(60.313)
Bestand zum 31.12.2008	305.246

Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen

Bezeichnung	Betrag
Bestand zum 31.12.2007	805
Zugänge des Geschäftsjahres	--
Umbuchungen des Geschäftsjahres	(540)
Bestand zum 31.12.2008	265

III. Finanzanlagen

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
4.826.764	1.380.629	3.446.135

Beteiligungen

Bezeichnung	31.12.2007	Zuschreibung	Abgang	31.12.2008
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	896.600	--	(2.600)	894.000
Sonstige Unternehmen	207	5.000	--	5.207
	896.807	5.000	(2.600)	899.207

Folgende Angaben werden zur direkt gehaltenen Beteiligung an dem Unternehmen geliefert, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bezeichnung	Grundkapital	Eigenkapital	Jahresüberschuss	Besitz %	Wert Jahresabschluss
Risorse Energetiche S.r.l.	100.000	3.537.486	1.602	24 %	894.000

Forderungen

Unter Forderungen "gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" befinden sich ausschließlich Darlehnsforderungen gegen die Gesellschaft "Risorse Energetiche S.r.l.".

Der Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" enthält ausschließlich Kauttionen.

C) Umlaufvermögen

I. Vorräte

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
6.752.000	5.370.000	1.382.000

Die angewandten Bewertungskriterien sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und werden im ersten Teil des vorliegenden Anhangs begründet.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Geschäftsjahr keine Finanzaufwendungen in den Aktiva der Bilanz angesetzt wurden.

II. Forderungen

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
323.794.942	135.726.410	188.058.532

Die Forderungen setzen sich nach Fälligkeit wie folgt zusammen.

Bezeichnung	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahren	Insgesamt
aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	271.303.481	--	--	271.303.481
Steuern	394	--	--	394
sonstige Forderungen	2.634.228	9.281	--	2.643.509
	49.837.558	--		49.837.558
	323.775.661	9.281	--	323.784.942

Vorstehend angegebene Beträge berücksichtigen die Auflösung der entsprechenden gegenseitigen Posten nach den oben angegebenen Konsolidierungskriterien.

Der Posten "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Bezeichnung	Betrag
Fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162.099.495
Noch nicht fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Factoringgesellschaften	156.962.145
Auszustellende Gutschriften	13.134.419
Wertberichtigungen auf Forderungen	(59.595.292)
	(1.297.286)
	271.303.481

Infolge einer sorgfältigen Überprüfung der ausgewiesenen Forderungen der Muttergesellschaft gegen Kunden wurde einerseits entschieden, sämtliche Forderungen gegen Unternehmen, die einem bis zum 31.12.2008 eröffneten Insolvenzverfahren unterliegen, vollständig zu streichen, obwohl ein Teil dieser Forderungen der Vorwegbefriedigung unterliegen könnten, und andererseits 1.297.286 € in die Wertberichtigung auf Forderungen einzustellen. Dies erfolgte auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Art. 5 des Beschlusses 143/08 der A.E.E.G. (Autorità per l'energia elettrica e il gas), der den Träger der Grundsicherung vor Zahlungsunfähigkeiten infolge von Pflichtlieferungen an versorgungsberechtigte gemeinnützige Rechtspersonen, öffentliche Körperschaften und Private, schützt.

Für einen Teil der Forderungen ist es wegen problematischer (fehlerhafter) Datenübertragung durch den provisorischen Träger der Grundsicherung nicht zu einer pünktlichen Einzahlung gekommen. Der Vorgang wurde bereits an die zuständigen Justizbehörden und Stellen gemeldet (Gericht, A.E.E.G. und A.G.C.M.). Die pünktliche Korrektur der Daten hat zur fortschreitenden Bezahlung vorstehender Forderungen geführt. Es wurde schließlich festgestellt, dass es bei Forderungen gegen Grundsicherungskunden aus dem Geschäftsjahr 2009 zu einer konstanten Verkürzung der Zahlungsfristen gekommen ist und in einigen Fällen zu den Umsatz (2009) übersteigenden Einzahlungen, was zum Ausgleich des vorherigen Ereignisses führte.

Nachfolgend werden die Bestandsveränderungen der Forderungen im Geschäftsjahr wiedergegeben.

Bezeichnung	Wertberichtigungen Art. 2426 Codice Civile
31.12.2008	639.711
Verwendung im Geschäftsjahr	(639.711)
Rückstellungen im Geschäftsjahr	1.297.287
31.12.2008	1.297.287

Unter Steuerforderungen bis zu 1 Jahr befinden sich:

Bezeichnung	Betrag
Steuereinbehalte	123.576
IRES-Steuvorauszahlungen	788.012
IRAP-Steuvorauszahlungen	181.291
Vorsteuer	116.941
Forderung gegen das Finanzamt für Energie- und Gassteuer	1.338.280
Forderungen aus Rückerstattungen von Ver- brauchersteuern auf Energie	47.843
Sonstige Forderungen	38.285
	2.634.228

Der Posten Steuerforderungen über 1 Jahr entspricht der Umsatzsteuerforderung für Personenkraftwagen, deren Erstattung die Muttergesellschaft gemäß Gesetzesverordnung Nr. 258 vom 15. September 2006 beantragt hat.

Unter "sonstige Forderungen" befindet sich hauptsächlich ein (verzinstes) Darlehen von 12,4 Millionen Euro gegen die Muttergesellschaft, ein Darlehen von 6,6 Millionen Euro gegen die Gesellschaft "Elettrica S.r.l.", das in den ersten Monaten des laufenden Jahres zurückgezahlt wurde, und Forderungen von 30,7 Millionen Euro für geleistete Anzahlungen auf laufende Stromlieferungen.

Forderungen gegen Kunden und Unternehmen, mit denen zum 31.12.2008 ein Beteiligungsverhältnis besteht (vor Abzug der Wertberichtigungen auf Forderungen), aufgeteilt nach geografischen Zonen, sind in nachfolgender Tabelle angegeben.

Forderungen nach geogra- fischen Zonen	Gegen Kunden	Gegen ver- bundene Unternehmen	Gegen Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	Gegen be- herrschende Unterneh- men	Gegen Sonstige
Italien	271.056.418	--	394	--	--
andere EU- Ländern	1.068.664	--	--	--	--
Sonstige	475.686				

Gemäß Art. 2427 Punkt 6ter Codice Civile wird darauf hingewiesen, dass keine Forderungen aus Geschäften mit Rückkaufverpflichtung des Käufers zu einem bestimmten Termin vorliegen.

III. Finanzanlagen

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
--	--	0

IV. Liquide Mittel

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
30.184.123	9.478.0123	20.706.111

Bezeichnung	31.12.2008	31.12.2007
Bank- und Postbankdepots	30.174.455	9.473.278
Kassenbestand	9.668	4.734
	30.184.123	9.478.012

Das Saldo gibt die liquiden Mittel und den Kassenbestand zum Bilanzstichtag wieder .

Der unter "Bank- und Postbankdepots" ausgewiesene Betrag von 20.000.000 Euro der Muttergesellschaft gilt als Sicherheit für eine Kreditlinie, die von einem Kreditinstitut für Bürgschaften gewährt wurde.

D) Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
382.287	215.205	167.082

Es handelt sich um Erträge und Aufwendungen, deren Ein- und Auszahlungen im Vor- oder Folgejahr erfolgen; sie sind von Ein- bzw. Auszahlungen unabhängig und betreffen zwei oder mehrere Geschäftsjahre und können periodengerecht aufgeteilt werden,

Zum 31.12.2008 sind keine Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Dauer über fünf Jahre zu verzeichnen.

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Aktive antizipative RAP

Bezeichnung	Betrag
Zinserträge	255
Insgesamt	255

Aktive RAP

Bezeichnung	Betrag
Bankbürgschaftsgebühren	291.020
Softwarewartung	465
Telefonkosten	3.131
Versicherungsbeiträge	13.330
Mietaufwand	10.966
Mietzins	3.659
Internetverbindung	411
Abonnement Tageszeitungen und Zeitschriften	3.398

Verbindungsaufwand	12.127
Festbeträge zur Anmeldung auf dem Strommarkt	3.243
Gasgebühren	33.484
Sonstige	6.798
Insgesamt	382.032

Passiva

A) Eigenkapital

31.12.2008 31.12.2007 Bestandsveränderung
23.573.225 14.490.656 9.082.569

Bezeichnung	31.12.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000	--	20.000.000
Gesetzliche Rücklage	223.754	135.132	--	358.886
Sonderrücklage	1.554.126	2.567.861	3.000.000	1.121.987
Einzahlungen zur Kapitalerhöhung	--	7.000.000	7.000.000	--
Rundungsrücklage Euro	(2)	--	(2)	--
Konzernjahresüberschuss (-fehlbetrag)	2.703.404	2.082.418	2.703.404	2.082.418
Insgesamt Eigenkapital des Konzerns	14.481.282	21.785.411	12.703.402	23.563.291
Eigenkapital Dritter	9.374	560	0	9.934
Insgesamt konsolidiertes Eigenkapital	14.490.656	21.785.971	12.703.402	23.573.225

Vorgelegt wird eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des konsolidierten Eigenkapitals.

Kapitalkonsolidierung zwischen Muttergesellschaft und konsolidierten Gesellschaft				
	Eigenkapital 2007	Ergebnis 2007	Eigenkapital 2008	Ergebnis 2008
Muttergesellschaft	11.775.809	2.702.641	21.478.453	2.085.913
konsolidierte Gesellschaft	199.676	7.628	207.303	3.159
Aufnahme Konsolidierungsbeteiligung	(208.666)	--	(208.666)	--
Unterschiedsbetrag (2005)	17.953	--	11.968	--
Unterschiedsbetrag (2006)	1.938	--	1.454	--
Unterschiedsbetrag (2007)	182	--	146	--
Abschreibung des Unterschiedsbetrags 2005	--	(5.985)	--	(5.985)
Abschreibung des Unterschiedsbetrags 2006	--	(484)	--	(484)
Abschreibung des Unterschiedsbetrags 2007	--	(36)	--	(36)
Sonstige Konsolidierungswertberichtigungen	-	--	--	--

Eigenkapital und konsolidiertes Ergebnis	11.786.892	2.703.764	21.490.658	2.082.567
Minderheitsbeteiligungen	(9.014)	(360)	(9.785)	(149)
Eigenkapital und Konzernergebnis	11.777.878	2.703.404	21.480.873	2.082.418

Das Grundkapital der Muttergesellschaft in Höhe von 20.000.000 setzt sich wie folgt zusammen:

Aktien	Anzahl	Nennwert in Euro	Nennwert in Euro gesamt
Stammaktien	20.000.000	1,00	20.000.000

Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Grundkapital	Gesetzl. Rücklage	Sonder-rücklage	Rundungs-rücklage Euro	Jahres-überschuss	Konzern insgesamt	Beteiligungen Dritter	Konsolidierter Jahresabschluss insgesamt
31. Dezember 2007	10.000.000	223.754	1.554.126	(2)	2.703.404	14.481.282	9.374	14.490.656
Ergebnis-verwendung		135.132	2.567.509	--	(2.703.404)	(763)		(763)
Erhöhung des Grundkapitals	10.000.000	-	(3.000.000)	--		7.000.000	--	7.000.000
Bestands-veränderungen im Kon-solidie-rungskreis	--	--	352	2		354	411	765
Jahresergebnis	--			--	2.082.418	2.082.418	149	2.082.567
31. Dezember 2008	20.000.000	358.886	1.121.987	--	2.082.418	23.563.291	9.934	23.573.225

Das Eigenkapital wird nach Herkunft, Verwendungsmöglichkeit, Ausschüttbarkeit und erfolgter Verwendung in den drei Vorjahren dargestellt.

Art/Bezeichnung	Betrag	Verwen-dungs-möglichkeit (*)	Verfügba-erer Anteil	Tatsächliche Ver-wendungen in den 3 Vorjahren zum Verlustausgleich	Tatsächliche Verwendun-gen in den 3 Vorjahren aus anderen Gründen
Gezeichnetes Kapital	20.000.000	B	--	--	--
Gesetzliche Rücklage	358.886	B	--	--	--
Sonstige Rücklagen	1.121.987	A, B, C	1.121.987	--	4.500.000
Insgesamt			1.121.987		
Nicht ausschüttbarer Anteil			31.075		
Verbleibender ausschüttbarer Anteil			1.090.912		

(*) A: für Kapitalerhöhung; B: zur Verlustdeckung; C: für die Ausschüttung an die Gesellschafter.

B) Risikorückstellungen

31.12.2008 31.12.2007 Bestandsveränderung
 4.515 2.121 2.3940

Bezeichnung	31.12.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
Renten	2.121	11.714	9.320	4.515
	2.121	11.714	9.320	4.515

Der Posten beinhaltet wie im Vorjahr Beträge für die ergänzende Sozialversicherung.

C) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter

31.12.2008 31.12.2007 Bestandsveränderung
 106.998 92.394 14.604

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Bestandsveränderung	31.12.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
Entwicklung Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	92.394	46.253	31.649	106.998

D) Verbindlichkeiten

31.12.2008 31.12.2007 Bestandsveränderung
 342.627.125 138.091.088 204.536.037

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert angesetzt und verteilen sich auf folgende Fälligkeiten.

Bezeichnung	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahren	Insgesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.471.886	727.597	-	19.199.483
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	150.956.460	70.849.060	-	221.805.520
Steuerverbindlichkeiten	59.147.474	-	-	59.147.474
Verbindlichkeiten gegenüber Renten- und Sozialversicherungsträgern	62.405	-	-	62.405
Sonstige Verbindlichkeiten	1.229.317	41.182.926	-	42.412.243
	229.867.542	112.759.583	-	342.627.125

Die "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung" zum 31.12.2008 werden in nachfolgender Tabelle aufgeschlüsselt.

Bezeichnung	Betrag
Fakturierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (abzüglich Gutschriften)	102.115.285
Noch nicht fakturierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.690.235
	221.805.520

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird erläutert:

- Die Verbindlichkeit der Tochtergesellschaft gegenüber der "Terna S.p.A." aus einem Versorgungsvertrag ist durch eine Bürgschaft der "Intesa Sanpaolo S.p.A." über 833.000 Euro gesichert;
- Die Verbindlichkeit der Tochtergesellschaft gegenüber der "Azienda Elettrica Ticinese" aus einem Stromlieferungsvertrag ist durch eine Bürgschaft der "Intesa Sanpaolo S.p.A." über 2.300.000 Euro gesichert.

Der Posten "Bankverbindlichkeiten" über 1 Jahr besteht wie im Vorjahr aus Krediten der "Unicredit Banca d'Impresa S.p.A." und "Intesa Sanpaolo S.p.A." an die Muttergesellschaft.

Der Posten "Steuerverbindlichkeiten" enthält ausschließlich Passiva über sicher anfallende und bestimmte Steuern und setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag
Ires	1.739.141
Irap	465.515
Umsatzsteuer	24.995.338
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für Energie- und Gassteuern	31.900.701
Quellensteuerverbindlichkeiten	46.504
Abgeltungssteuer für Pflichtabfindungen für ausscheidende Mitarbeiter	275
	59.147.474

"Sonstige Verbindlichkeiten" bis zu 1 Jahr beinhaltet unter Anderem:

Bezeichnung	Betrag
Verbindlichkeiten für Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder	63.512
Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängig beschäftigten Mitarbeitern	223.981
Sonstige Verbindlichkeiten	870.000

Der Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" enthält ausschließlich Kauttionen der Kunden an die Muttergesellschaft infolge der Beteiligung am Grundsicherungsverfahren.

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung zum 31.12.2008 nach geographischen Zonen weist folgende Tabelle aus:

Bezeichnung	Italien	andere EU-Länder	Sonstige	Insgesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	203.281.334	2.815.952	15.708.234	221.805.520
	203.281.334	2.815.952	15.708.234	221.805.520

Gemäß Art. 2427ter Codice Civile wird darauf hingewiesen, dass keine Forderungen aus Geschäften mit Rückkaufverpflichtung des Käufers zu einem bestimmten Termin vorliegen.

Im Jahresabschluss sind keine durch Realsicherheiten auf Wirtschaftsgüter der Gesellschaft hinterlegte Verbindlichkeiten enthalten.

E) Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
333.475	141.064	192.411

Sie geben die periodengerechte Zuordnung wieder.

Es gibt zum 31.12.2008 keine Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Dauer über fünf Jahre.

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Antizipative Rechnungsabgrenzungsposten Passiva

Bezeichnung	Betrag
Darlehnszinsen	1.239
Nebenkosten	8.893
Sonstige Dienstleistungen	509
Zinsen auf Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	267.090
Telefonkosten	3.023
Leasingraten	13.559
Insgesamt	294.313

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Betrag
Gasgebühren - ENI	39.162
Insgesamt	39.162

Haftungsverhältnisse

Bezeichnung	31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
Aus Sicherheitsleistungen für Dritte	133.343.057	23.309.980	110.033.077
	133.343.057	23.309.980	110.033.077

Der Posten "Vom Unternehmen eingegangene Risiken" setzt sich wie folgt zusammen:

- Bürgschaften der "Intesa Sanpaolo" und "Banca Popolare di Intra S.p.A." über insgesamt 9.224.000 € zugunsten der "Terna S.p.A." zur Absicherung der Stromversorgungsverträge;
- Bürgschaften der "Intesa Sanpaolo", "Banca Popolare di Lodi S.p.A.", "Barklays Bank Plc." und "Banca Nazionale del Lavoro S.p.A." über insgesamt 89.500.000 € zugunsten der "Gestore del Mercato Elettrico S.p.A." zur Absicherung der Stromhandelsverträge;
- Bürgschaften der "Banca di Legnano S.p.A." über insgesamt 1.260.000 € zugunsten der "Cassa

conguaglio per il settore elettrico" entsprechend der Beteiligung an der Ausschreibung für den Grundsicherungsmarkt;

- Bürgschaft der "Unicredit Banca d'Impresa S.p.A." über insgesamt 2.000.000 € zugunsten der "E.on Ruhrgas A.G." entsprechend des Zuschlags bei der Ausschreibung für die Naturgasversorgung;
- Bürgschaften der "Banca di Legnano S.p.A." über insgesamt 537.358 € zugunsten der "ENI Gas Transport International S.A." zur Absicherung der Durchleitungsverträge für Naturgas;
- Bürgschaften der "Intesa Sanpaolo S.p.A." und "Banca di Legnano S.p.A." über insgesamt 180.000 € zugunsten der "Snam Rate Gas S.p.A." zur Absicherung der Durchleitungsverträge für Naturgas;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 10.000 € zugunsten der "Italgas S.p.A." zur Absicherung der Verteilungsverträge für Naturgas;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 10.000 € zugunsten der "Stogit S.p.A." zur Absicherung der Lagerungsverträge für Naturgas;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 1.200.000 € zugunsten der "Edison Trading S.p.A." zur Absicherung von Stromlieferungen;
- Bürgschaften der "Banca di Legnano S.p.A." und "Banca Popolare di Sondrio S.p.A." über 3.935.613 € zugunsten der "Enel Trade S.p.A." zur Absicherung von Stromlieferverträgen;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 432.000 € zugunsten der "Europe Energy S.r.l. unipersonale" zur Absicherung eines Stromliefervertrages;
- Bürgschaften der "Banca Popolare di Sondrio S.p.A." über 500.000 € zugunsten der "Edf Trading Limited" zur Absicherung eines Stromliefervertrages;
- Bürgschaften der "Banca di Legnano S.p.A." über 300.000 € zugunsten der "Terna S.p.A." zur Absicherung eines Stromversorgungsvertrages;
- Bürgschaften der "Banca di Roma S.p.A." über 1.800.000 € zugunsten der "Gestore del Mercato Elettrico S.p.A." aufgrund der P.C.E.-Beteiligung (piattaforma dei conti energia / Energiekontenverrechnungsplattform) ;
- Bürgschaften der "Intesa Sanpaolo S.p.A.", "Unicredit Banca d'Impresa S.p.A." und "Nova Ljubljanska Banka d.d." über insgesamt 20.281.000 € zugunsten der "Enel Distribuzione S.p.A." zur Absicherung von Stromdurchleitungsverträgen;
- Bürgschaften der "Intesa Sanpaolo S.p.A.", "Banca di Legnano S.p.A." und "Assiducato S.p.A." über insgesamt 700.000 € zugunsten der U.T.F. (Ufficio Tecnico di Finanza) der Provinzen, in denen die Gesellschaft tätig ist, zur Absicherung der ordentlichen Zahlung der Steuerverbindlichkeiten und Zulagen auf den Stromverbrauch;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 40.000 € zugunsten der "Neon Italia S.p.A." zur Absicherung der Ausstellung einer Leuchttafel;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 10.000 € zugunsten der "Immobiliare G1 di Crosta Giuseppina & C. S.a.s." zur Absicherung der Anmietung von Büroräumen in Gallarate, Corso Sempione 151a;

- Bürgschaft der "Banca Popolare di Sondrio S.c.p.A." über 500.000 € zugunsten der "Rte Edf Transport" zur Absicherung des Verbindungsaufwands in Frankreich;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 50.000 € zugunsten der "Swiss Grid" zur Absicherung des Verbindungsaufwands in der Schweiz;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 50.000 € zugunsten der "The Company Barzen" zur Absicherung des Verbindungsaufwands in Slowenien;
- Bürgschaft der "Banca di Legnano S.p.A." über 100.000 € zugunsten der "Dufenergy S.A." zur Absicherung des Verbindungsaufwands in Slowenien;
- Bürgschaften der "Banca di Legnano S.p.A." und "Banca Popolare di Sondrio S.c.p.A." über insgesamt 698.633 € zugunsten verschiedener Unternehmen zur Absicherung von Stromdurchleitungsverträgen;
- Bürgschaft der "Sun Insurance Office Ltd." über 24.453 € zugunsten des Finanzamtes Varese zur Absicherung der jährlichen Umsatzsteuererstattung für das Jahr 2004.

Gewinn- und Verlustrechnung

A) Betriebliche Erträge

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
794.489.966	481.744.783	312.745.183

Beschreibung	31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	793.040.574	481.646.388	311.394.186
Sonstige betriebliche Erträge	1.449.392	98.395	1.350.997
	794.489.966	481.744.783	312.745.183

Die Aufteilung der Lieferungen und Leistungen nach geografischen Gebieten wird ausgelassen, da ohne Bedeutung.

B) Betriebliche Aufwendungen

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
787.503.091	478.234.921	309.268.170

Beschreibung	31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
Roh- und Hilfsstoffe und Waren	725.843.238	466.592.181	259.251.057
Dienstleistungen	14.250.423	3.699.669	10.550.754
Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	200.337	204.805	(4.468)
Lohn und Gehalt	1.148.344	874.057	274.287
Sozialabgaben	271.719	258.631	13.088
Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	57.122	52.040	5.082
Renten und Ähnliches		4.444	(4.444)
Übriger Personalaufwand	9.840	3.567	6.273

Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	139.323	143.558	(4.235)
Abschreibung auf Sachanlagen	86.510	64.400	22.110
Wertberichtigungen auf Forderungen des Umlaufvermögens	1.297.287	552.209	745.078
Veränderungen Vorräte, Rohstoffe	(1.382.000)	(5.370.000)	3.988.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.580.948	11.155.360	34.425.588
	787.503.091	478.234.921	309.268.170

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren

Der Posten beinhaltet hauptsächlich die Kosten für die Versorgung mit Strom und damit verbundene Aufwendungen.

Aufwendungen für Dienstleistungen

Die wichtigsten Beträge sind:

- Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder der Muttergesellschaft	Euro	782.841
- Versorgungshandel (verbundene Gesellschaft)	Euro	1.723.437
- freiberufliche Leistungen	Euro	53.913
- Dienstleistungen des Strommarktes	Euro	169.576
- Verwaltungsdienste	Euro	36.835
- Verbindungs- und Anschlussleistungen	Euro	9.622.069
- Lagerhaltung	Euro	162.305
- Callcenter	Euro	977.135
- Factoring-Lieferungen	Euro	393.747
- freiberufliche Beratungen	Euro	209.067
- Porto	Euro	367.331
- externer Druck	Euro	226.046
- Strom	Euro	208.620
- Softwareservice	Euro	203.437
- Telefon	Euro	97.435

Konto für Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter

Der Posten schließt die Kosten für die Anmietung der Räume am operativen Sitz der Muttergesellschaft in Höhe von 133.922 Euro, die Leasingraten von 21.962 Euro und Mieten von 44.453 Euro ein.

Personalaufwand

Der Posten beinhaltet alle Aufwendungen für lohnabhängiges Personal der Muttergesellschaft, einschließlich Leistungsboni, Lohnkategoriewechsel, Teuerungszulagen, Aufwendungen für nicht genutzte Ferien und gesetzliche Rückstellungen sowie Rückstellungen gemäß Rahmentarifvertrag. Wie schon dargelegt, hat die konsolidierte Gesellschaft keine lohnabhängig beschäftigte Mitarbeiter.

Abschreibung auf Sachanlagen

Die Abschreibungen wurden auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes vorgenommen.

Abwertungen der Forderungen des Umlaufvermögens

Der Posten beinhaltet die Rückstellung für Wertberichtigungen auf Forderungen der Muttergesellschaft.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen Aufwendungen dieses Postens sind:

- Steuern und Zuschläge	Euro	42.296.128
- Forderungsausfälle	Euro	2.481.005
- außerordentlicher Aufwendungen	Euro	400.440
- Kammergebühren	Euro	54.297
- AEEG-Beitrag	Euro	85.180

C) Finanzerträge und –aufwendungen

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
(2.697.049)	214.425	(2.911.474)

Beschreibung	31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
Sonstige Erträge	1.206.739	825.917	380.822
(Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	(3.903.785)	(611.474)	(3.292.311)
Wechselkurserträge und -aufwendungen	(3)	(18)	15
	(2.697.049)	214.425	(2.911.474)

Gemäß Art. 2427 Punkt 11 Codice Civile wird erklärt, dass es keine Beteiligungserträge gibt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Beschreibung	aus Anleihen	aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Sonstige	Insgesamt
Sonstige	0	2.271.966	1.631.819	3.903.785
Insgesamt	0	2.271.966	1.631.819	3.903.785

Wechselkurserträge und –aufwendungen

Der Posten umfasst Wechselkursaufwendungen der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr.

D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
(2.600)	--	(2.600)

Der Posten beinhaltet ausschließlich die Abwertung der Beteiligung an der Gesellschaft "Risparmio & Impresa S.c.r.l, in liquidazione".

E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
(3)	(1)	(2)

Gemäß Art. 2427, Punkt 13 Codice Civile wird ausgeführt, dass die außerordentlichen Aufwendungen ausschließlich Rundungsdifferenzen enthalten.

Steuer vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres

31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
2.204.656	1.020.522	1.184.134

Steuern	31.12.2008	31.12.2007	Bestandsveränderung
Laufende Steuern:	2.204.656	1.020.522	1.184.134
Ires	1.739.141	844.961	894.180
Irap	465.515	175.561	289.954
Abgeltungssteuer	--	--	--
Latente Steuer / Steuervorauszahlun- gen	--	--	--
Ires	--	--	--
Irap	--	--	--
	2.204.656	1.020.522	1.184.134

Gemäß Art. 2427 Abs. 1 Nr. 14 CC werden die geforderten Informationen über latente Steuern und Steuervorauszahlungen geliefert.

Latente Steuern / Steuervorauszahlungen

Es gibt mangels zeitlicher Unterschiede keine latente Steuern und/oder Steuervorauszahlungen.

Leasingverträge

Die konsolidierte Gesellschaft unterhält zum 31.12.2008 keine Leasingverträge.

Die Muttergesellschaft unterhält zum 31.12.2008 einen einzigen Leasingvertrag, über den gemäß Art. 2427, Abs. 1 Nr.22 wie folgt informiert wird:

1) Mit der Gesellschaft "Mercantile Leasing S.p.A." am 03.01.2006 abgeschlossener Leasingvertrag Nr. AA1285633; genutztes Wirtschaftsgut: Personenkraftwagen; Kosten des Wirtschaftsgutes: 61.717 Euro; aktueller Wert der noch nicht fälligen Leasingraten: 20.447 Euro; effektiver dem Geschäftsjahr zuzuordnender Finanzierungsaufwand: 2.022 Euro; als Anlagevermögen angesetzter Wert des Wirtschaftsgutes zum Abschluss des Geschäftsjahres: 23.144 Euro; virtuelle Jahresabschreibungen: 15.429 Euro.

Kaufverträge mit Rückkaufrecht

Dieser Jahresabschluss beinhaltet weder Forderungen noch Verbindlichkeiten aus Geschäften, die einen Rückkauf zu einem bestimmten Termin vorsehen.

Angaben über von der Gesellschaft emittierte Finanzinstrumente

Der Konzern hat keine Finanzinstrumente emittiert.

Angaben über Vermögen und Finanzierungen für ein bestimmtes Geschäft.

Der Konzern hat kein für ein ausschließliches Geschäft bestimmtes Vermögen gebildet und daher gibt es auch keine Finanzierungen für ein bestimmtes Geschäft.

Weisungs- und Koordinierungstätigkeiten

Gemäß Art. 2497 Codice Civile wird darüber informiert, dass die Muttergesellschaft keiner Weisungs- und Koordinierungstätigkeiten durch eine andere Gesellschaft oder Körperschaft unterliegt.

Hinsichtlich Art. 2497 sexies CC wird erklärt, dass die Muttergesellschaft ausschließlich Treuhandverwaltungsaktivitäten wahrnimmt.

Sonstige Angaben

Es werden die Gesamtvergütungen der Verwaltungsratsmitglieder und der Mitglieder des Revisorenrates der Muttergesellschaft für die Wahrnehmung der entsprechenden Aufgaben auch in der konsolidierten Gesellschaft angegeben.

Qualifikation	Vergütung
Verwaltungsratsmitglieder (Muttergesellschaft)	782.841
Revisorenrat und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	53.742

Der konsolidierte Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres entsprechendes Bild des Konzerns, und entspricht den Ergebnissen der Buchführung.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dott. Corrado Nela

**Anlage 6 - Lagebericht des Verwaltungsrats (*Consiglio di Amministrazione*)
zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008**

Operative Bedingungen, Entwicklung der Tätigkeit und Branchenentwicklung

Der Konzern ist im Bereich Versorgungswesen tätig: elektrische Energie und Naturgas.

Die Gesellschaft beherrscht unmittelbar die Gesellschaft "Energia & Impresa S.p.A.", deren Tätigkeit der Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft ähnelt und diese ergänzt (Kontrollbeteiligung von 95,28 %).

Die Branche war - im Geschäftsjahr - durch einen starken Preisdruck geprägt, der unmittelbare der Entwicklung der Energieindizes und des Erdölpreises auf den wesentlichen Weltmärkten entspricht.

Geschäftsentwicklung

Die organisatorischen und finanziellen Anforderungen richteten sich auf die Bewältigung der Komplexität von Geschäften unter Pflichtversorgungsverpflichtung, die alle Ressourcen der Muttergesellschaft beansprucht und belastet haben.

Für einen besseren Überblick über den Verlauf des Geschäftsjahres werden in nachstehender Tabelle die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz wiedergegeben.

Wesentliche wirtschaftliche Angaben

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, im Vergleich zum Vorjahr.

	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Nettoumsatzerlöse	793.040.574	481.846.388	311.394.186
Bezogene Leistungen	785.790.233	476.834.224	308.956.009
Rohertrag	7.250.341	4.812.164	2.438.177
Löhne und Gehälter	1.487.025	1.192.739	294.286
Brutto-Betriebsergebnis	5.763.316	3.619.425	2.143.891
Abschreibungen, Wertberichtigungen und sonstige Rückstellungen	225.833	207.958	17.875
Betriebsergebnis	5.537.483	3.411.467	2.126.016
Sonstige Erträge	1.449.392	98.395	1.350.997
Finanzerträge und -aufwendungen	(2.697.049)	214.425	(2.911.474)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.289.826	3.724.287	565.539
Außerordentliches Ergebnis	(2.603)	(1)	(2.602)
Ergebnis vor Steuern	4.287.223	3.724.286	562.937
Steuerrückstellungen	2.204.656	1.020.522	1.184.134
Jahresergebnis	2.082.567	2.703.764	(621.197)

Wesentliche Bilanzinformationen
Konsolidierte Bilanz der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr

	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	304.746	333.400	(28.654)
Sachanlagen	410.476	313.667	96.809
Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen	908.488	906.088	2.400
Gebundene Mittel	1.623.710	1.553.155	70.555
Vorräte	6.752.000	5.370.000	1.382.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271.303.481	123.874.514	147.428.967
Sonstige Forderungen	54.524.247	11.842.615	42.681.632
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	382.287	215.205	167.082
Kurzfristige Aktiva	332.962.015	141.302.334	191.659.681
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	150.956.460	111.902.018	39.054.442
Erhaltene Anzahlungen	--	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und Sozialversicherungsträgern	59.209.879	4.553.324	54.656.555
Sonstige Verbindlichkeiten	1.229.317	1.147.141	82.176
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	333.475	141.064	192.411
Kurzfristige Passiva	211.729.131	117.743.547	93.985.584
Verfügbare Mittel im Geschäftsjahr	121.232.884	23.558.787	97.674.097
Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	106.998	92.394	14.604
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und Sozialversicherungsträgern (über 1 Jahr)	--	--	--
Sonstige mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten	112.036.501	2.121	112.034.380
Mittelfristige Verbindlichkeiten	112.143.499	94.515	112.048.984
Investiertes Kapital	10.713.095	25.017.427	(14.304.332)
Eigenkapital	(23.573.225)	(14.490.656)	(9.082.569)
Mittel- und langfristig verfügbare Mittel	1.147.893	(8.579.304)	9.727.197
Kurzfristig verfügbare Finanzmittel	11.712.237	(1.947.467)	13.659.704
Eigenmittel und Nettoverschuldung	(10.713.095)	(25.017.427)	14.304.332

Wesentliche Finanzangaben
Verfügbare Mittel zum 31.12.2008

	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Bank- und Postbankguthaben	30.174.455	9.473.278	20.701.177
Kassenbestand	9.668	4.734	4.934
Eigene Aktien	--	--	--
Liquide Mittel und eigene Aktien	30.184.123	9.478.012	20.706.111
Wertpapiere des Umlaufvermögens	--	--	--
Schuldverschreibungen und kon- vertible Anleihen (bis zu 1 Jahr)	--	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Ge- sellschaftern (bis zu 1 Jahr)	--	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Kre- ditinstituten (bis zu 1 Jahr)	--	11.425.479	(11.425.479)
Verbindlichkeiten gegenüber sons- tigen Geldgebern (bis zu 1 Jahr)	--	--	--
Kredite auf Auslandsforderungen	--	--	--
Kurzfristige Darlehen	18.471.886	--	18.471.886
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.471.886	11.425.479	7.046.407
Kurzfristig verfügbare Mittel	11.712.237	(1.947.467)	13.659.704
Schuldverschreibungen und kon- vertible Anleihen (über 1 Jahr)	--	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Ge- sellschaftern (über 1 Jahr)	--	7.000.000	(7.000.000)
Verbindlichkeiten gegenüber Kre- ditinstituten (über 1 Jahr)	727.597	2.063.126	(1.335.529)
Verbindlichkeiten gegenüber sons- tigen Geldgebern (über 1 Jahr)	--	--	--
Kredite auf Auslandsforderungen	--	--	--
Langfristige Darlehen	--	--	--
Finanzforderungen	(1.875.490)	(483.822)	(1.391.668)
Mittel- und langfristig verfügbare Mittel	1.147.893	(8.579.304)	9.727.197
Verfügbare Mittel	12.860.130	(10.526.771)	23.386.901

Investitionen

Im Laufe des Geschäftsjahres hat die Muttergesellschaft Investitionen in folgenden Bereichen vorgenommen:

Anlagevermögen	Zugänge des Geschäftsjahres
Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	3.600
Software	102.826
Verbesserungen an Wirtschaftsgütern Dritter	1.045
Maschinen und Anlagen	19.209
Sonstige Sachanlagen	165.428

Durch das konsolidierte Unternehmen wurden keine Investitionen vorgenommen.

Umwelt, Sicherheit und Gesundheit

Gemäß Art. 2428 Nr. 1 Codice Civile erfolgen die Angaben über die betriebliche Umwelt- und Personalpolitik. Die Umwelt- und Sicherheitsstandards der Muttergesellschaft sind u.a. durch regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter in Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und deren Sensibilisierung in Umweltfragen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben angemessen und unverändert. Hinsichtlich der Mitarbeiter hat die Gesellschaft schon seit Langem im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben alles Notwendige zum Arbeitsplatzschutz unternommen.

Gegenwärtig gibt es gegen die Gesellschaft keine Urteile wegen Umweltvergehen, sowie Verletzungen und/oder Tot am Arbeitsplatz aufgrund von Unfällen. Es wird darauf hingewiesen, dass die konsolidierte Gesellschaft kein lohnabhängig beschäftigtes Personal hat.

Beschreibung der wesentlichen Risiken und Unsicherheiten für den Konzern

Gemäß Art. 2428 Nr. 1 Codice Civile wird informiert, dass die Gesellschaft im Wesentlichen den normalen Risiken von Marktteilnehmern unterliegt, die der gleichen Dynamik ausgesetzt sind und ihre Unternehmensstrategie den Marktbedingungen anpassen müssen.

Finanzinstrumente

Gemäß Art. 2428 Nr. 6-bis. Codice Civile wird darauf hingewiesen, dass der Konzern keine derivativen Finanzinstrumente nutzt.

Forschung und Entwicklung

Der Aufwand der Muttergesellschaft für Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr beläuft sich auf 3.200 Euro.

Besondere Vorkommnisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine besonderen Vorkommnisse nach dem Bilanzstichtag.

Aktien der Muttergesellschaft im Besitz des Konzerns

Die Muttergesellschaft hält keine eigenen Aktien und die Tochtergesellschaft hält weder direkt, noch über eine Treuhandgesellschaft oder einen Dritten Aktien der Muttergesellschaft.

Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit ist ordnungsgemäß und dessen Verlauf wird nach den unterschiedlichen Marktszenaren aufmerksam analysiert.

Konsolidierter Jahresabschluss

Der konsolidierte Jahresabschluss zum 31.12.2008 weist ein Ergebnis von 2.082.567 Euro aus, davon Euro 149 von Dritten und 2.082.418 Euro vom Konzern.

Wir danken für das erwiesene Vertrauen und Bitten um Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dott. Corrado Nela

**Anlage 7 - Bericht des Aufsichtsrats (*Collegio Sindacale*)
zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008**

Gemäß Art. 41 Gesetzesdekrets. Nr. 127/1991, haben wie den vom Verwaltungsrat der Muttergesellschaft vorbereiteten und genehmigten konsolidierten Jahresabschluss zum 31.12.2008 geprüft.

Auch nach den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingeholten Informationen haben wir die Übereinstimmung der für die Konsolidierung genutzten Angaben mit denen der Jahresabschlüsse der Muttergesellschaft und der in den Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaft verglichen.

Die Bilanz weist ein Bilanzergebnis von 2.082.567 Euro aus und enthält folgende Werte:

Aktiva	Euro	366.645.338
Passiva	Euro	343.072.113
Im Konzern konsolidiertes Eigenkapital (ohne Jahresüberschuss)	Euro	21.480.873
Konzernjahresüberschuss	Euro	2.082.418
Konsolidiertes Eigenkapital Dritter (ohne Jahresüberschuss)	Euro	9.785
Jahresüberschuss Dritter	Euro	149
Haftungsverhältnisse	Euro	133.343.057

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält zusammengefasst folgende Werte:

Betriebliche Erträge (ohne Finanzerträge)	Euro	794.489.966
Betriebliche Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen)	Euro	787.503.091
Betriebsergebnis	Euro	6.986.875
Finanzerträge und -aufwendungen	Euro	(2.697.049)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	Euro	(2.600)
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Euro	(3)
Ergebnis vor Steuern	Euro	4.287.223
Laufende Steuer	Euro	2.204.656
Konsolidierter Konzernjahresüberschuss	Euro	2.082.418
Jahresüberschuss Dritter	Euro	149

Entsprechend der einschlägigen Gesetze wird bestätigt:

- der konsolidierte Jahresabschluss ist das Ergebnis der Buchhaltung der Muttergesellschaft und der Angaben, die vom im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Unternehmen geliefert wurde;
- als Konsolidierungsmethode für den Konzernabschluss wurde die Vollkonsolidierung gewählt;
- der Inhalt des Anhangs entspricht den Art. 38 und 39 Gesetzesdekret Nr. 127/1991;
- der Lagebericht wurde gemäß der von Art. 40 Gesetzesdekret Nr. 127/1991 geforderten Angaben auf Grundlage des und in Übereinstimmung mit den Angaben des konsolidierten Jahresabschlusses erstellt.

Gemäß Vorstehendem sieht der Aufsichtsrat kein Hindernis zur Feststellung des konsolidierten Jahresabschlusses zum 31.12.2008.

Varese, 14. Juni 2009

Der Aufsichtsrat

Roberto Spotti (Vorsitzender)

Ivo Pesato

Roberto Conte

ANHANG C

**Anlage 1 – Bestätigungsvermerk
Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
zum konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009
Erstellt gemäß Art. 2409-ter des Codice Civile
(jetzt Art. 14 Gesetzesdekret Nr. 39 vom 27.01.2010)**

An die Gesellschafter der
Exergia S.p.A.
Via Orrigoni 8
Varese

11. Juni 2010

- 1 Wir haben die Abschlussprüfung des konsolidierten Jahresabschlusses der Exergia S.p.A. zum 31. Dezember 2009 vorgenommen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied der Exergia S.p.A. haftet für die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften. Unter unsere Verantwortung fällt die fachliche Beurteilung des Jahresabschlusses auf Grundlage der Wirtschaftsprüfung.

- 2 Unsere Prüfung erfolgte auf der Grundlage der vom Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili (Nationaler Rat der Wirtschaftsprüfer und Buchhalter) aufgestellten und durch die Consob empfohlenen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze. Gemäß den vorgenannten Grundsätzen wurde die Prüfung geplant und durchgeführt, um alle Elemente zu ermitteln, die sicherstellen, dass der konsolidierte Jahresabschluss keine wesentlichen Fehler aufweist und insgesamt zuverlässig ist. Das Prüfverfahren besteht aus der stichprobenartigen Überprüfung der Saldennachweise und der Angaben des Jahresabschlusses, sowie der Beurteilung der Angemessenheit und Ordnungsmäßigkeit der angewendeten Buchführungsgrundsätze und der durch den Verwaltungsrat vorgenommenen Wertansätze. Die erfolgte Arbeit liefert unseres Erachtens eine vernünftige Grundlage für unsere fachliche Beurteilung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 erfolgte unter Beachtung der für den Zeitraum geltenden Vorschriften.

Hinsichtlich der Beurteilung des konsolidierten Jahresabschluss des Vorjahres, dessen Daten entsprechend gesetzlicher Vorgaben zu Vergleichszwecken angegeben werden, wird auf unseren Bericht vom 10. Juni 2009 verwiesen.

3. Nach unserer Beurteilung stimmt der konsolidierte Jahresabschluss der Exergia S.p.A. zum 31. Dezember 2009 mit den einschlägigen Vorschriften überein; er ist klar gegliedert und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechendes Bild.

4. Die Verwaltungsratsmitglieder der Exergia S.p.A. haften für die Erstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften. Unter unsere Zuständigkeit fällt die fachliche Beurteilung der Übereinstimmung des Lageberichts mit dem Jahresabschluss gemäß Art. 2409-ter Abs. 2 Buchstabe e Codice Civile. Zu diesem Zweck haben wir die Verfahren des Wirtschaftsprüfungsgrundsatzes Nr. 001 des Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili (Nationaler Rat der Wirtschaftsprüfer und Buchhalter) durchgeführt. Nach unserem Urteil entspricht der Lagebericht dem konsolidierten Jahresabschluss der Exergia S.p.A. zum 31. Dezember 2009.

BOMPANI AUDIT S.r.l.

gez. Mario Fantechi
(Gesellschafter)

Andrea Fantechi
(Prokurist)

Anlage 2 – Konzernbilanz für das Geschäftsjahr 2009

Aktiva	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		
Davon eingefordert	0	0
Davon nicht eingefordert	0	0
A - Insgesamt	0	0
B) Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1) Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	4.744	9.405
2) Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Werbung	101.260	21.670
3) Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte	360.885	211.568
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Ansprüche	305	457
5) Geschäfts- oder Firmenwert	560	7.063
6) Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	0
7) Sonstige Rücklagen	39.667	54.583
Insgesamt - I	507.421	304.746
II. Sachanlagen		
1) Grundstücke und Bauten	0	0
2) Anlagen und Maschinen	76.174	101.827
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.299	3.138
4) Sonstige Sachanlagen	269.754	305.246
5) Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	265
Insgesamt - II	348.227	410.476
III. Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an:		
a) verbundenen Unternehmen	0	0
b) Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	894.000	894.000
c) beherrschenden Unternehmen	0	0
d) anderen Unternehmen	5.207	5.207
2) Ausleihungen an		
a) verbundene Unternehmen	0	0
b) Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.052.067	2.052.067
c) beherrschende Unternehmen	0	0
d) an Dritte	0	3.013.616
3) Sonstige Wertpapiere	20.000.000	0
4) Eigene Aktien (Nennbetrag insgesamt)	0	0
(*)davon ausübbar im Folgejahr		
Insgesamt - III	25.964.890	4.826.764
B - Insgesamt	26.820.538	5.541.986

C) Umlaufvermögen

I. Vorräte

1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0	0
2) Unfertige und halbfertige Erzeugnisse		0	0
3) Unfertige Auftragsarbeiten		0	0
4) Fertige Erzeugnisse und Waren		0	6.752.000
5) Geleistete Anzahlungen		0	0

Insgesamt - I	0	6.752.000
----------------------	----------	------------------

II. Forderungen

1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.348.725	215.323.801	271.303.481
2) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0
3) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	394
4) Forderungen gegen beherrschende Unternehmen	0	0	0
4-bis) Steuerforderungen	0	4.707.312	2.643.509
4-ter) Steuervorauszahlungen	0	0	0
5) Forderungen gegen Dritten	0	26.727.794	49.837.558

Insgesamt - II	246.758.907	323.784.942
-----------------------	--------------------	--------------------

(**)davon ausübbar nach dem Folgejahr

III. Wertpapiere des Umlaufvermögens

1) Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0
2) Beteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0
3) sonstige Unternehmensanteile		0	0
4) eigene Aktien			
(Nennbetrag insgesamt)	0	0	0
5) sonstige Wertpapiere		0	0

Insgesamt - III	0	0
------------------------	----------	----------

IV. Liquide Mittel

1) Bank- und Postbankguthaben		23.500.828	30.174.455
2) Schecks		0	0
3) Kassenbestand		5.729	9.668

Insgesamt - IV	23.506.557	30.184.123
-----------------------	-------------------	-------------------

C-Insgesamt	270.265.464	360.721.065
--------------------	--------------------	--------------------

D) Rechnungsabgrenzungsposten

- Aktive antizipative RAP		48.600	255
- Aktive RAP		5.400.768	382.033
- Disagio auf Darlehen		0	0

D-Insgesamt	5.449.368	382.287
--------------------	------------------	----------------

Aktiva insgesamt	302.535.370	366.645.338
-------------------------	--------------------	--------------------

Passiva	31.12.2009	31.12.2008
	€	€

A) Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000	20.000.000
II. Kapitalrücklage	0	0
III. Neubewertungsrücklage	0	0
IV. Gesetzliche Rücklage	463.007	358.886
V. Satzungsmäßige Rücklagen	0	0
VI. Rücklage für eigene Anteile	0	0
VII. Sonstige Rücklagen	0	0
Sonderrücklage	3.100.284	1.121.987
Rücklage für Euro-Umtausch- und Rundung	-1	0
VIII. Gewinn-/Verlustvortrag	0	0
IX. Jahresüberschuss (-verlust) des Konzerns	707.403	2.082.418
	24.270.693	23.563.291
Eigenkapital Dritter	9.934	9.785
Jahresüberschuss Dritter	475	149
A-Insgesamt	24.281.102	23.573.225

B) Risikorückstellungen

1) Renten und ähnliche Verpflichtungen	6.660	4.515
2) Steuern, auch latente Steuern	0	0
3) Sonstige	0	0
B-Insgesamt	6.660	4.515

C) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter

C-Insgesamt	154.595	106.998
--------------------	----------------	----------------

D) Verbindlichkeiten

1) Schuldverschreibungen	0	0	0
2) Wandelschuldverschreibungen	0	0	0
3) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0
4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	100.000	41.708.069	19.199.483
5) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0	0	0
6) erhaltene Anzahlungen	0	0	0
7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	107.996.884	176.121.160	221.805.520
8) Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen	0	0	0
9) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0

10) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
11) Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Unternehmen	0	0	0
12) Steuerverbindlichkeiten	0	30.450.026	59.147.474
13) Verbindlichkeiten gegenüber Renten- und Sozialversicherungsträgern		68.042	62.405
14) Sonstige Verbindlichkeiten	29.149.867	29.545.275	42.412.243
D-Insgesamt		277.892.572	342.627.125

(*davon im Folgejahr fällig)

E) Rechnungsabgrenzungsposten

- Passive antizipative RAP		200.441	294.313
- Passive RAP		0	39.162
- Agio auf Darlehen		0	0
E-Insgesamt		200.441	333.475

Passiva insgesamt	302.535.370	366.645.338
--------------------------	--------------------	--------------------

Haftungsverhältnisse	31.12.2009	31.12.2008
-----------------------------	-------------------	-------------------

1) Garantien für verbundene Unternehmen			
- Bürgschaften		0	0
- Avale		0	0
- Realsicherheiten		0	0
- Sonstige Sicherheiten		0	0
Insgesamt		0	0
2) Garantien für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
- Bürgschaften		0	0
- Avale		0	0
- Realsicherheiten		0	0
- Sonstige Sicherheiten		0	0
Insgesamt		0	0
3) Garantien für beherrschende Unternehmen			
- Bürgschaften		0	0
- Avale		0	0
- Realsicherheiten		0	0
- Sonstige Sicherheiten		0	0
Insgesamt		0	0
4) Garantien für assoziierte Unternehmen			
- Bürgschaften		0	0
- Avale		0	0
- Realsicherheiten		0	0

- Sonstige Sicherheiten		0	0
	Insgesamt	<u>0</u>	<u>0</u>
5) Sonstige Haftungsverhältnisse			
- Realsicherheiten (Hypotheken)		0	0
- Realsicherheiten zugunsten Dritter		0	0
- Bürgschaften zugunsten Dritter		84.925.486	133.343.057
- Rückkaufvereinbarungen		0	0
- Eigentumsvorbehalt an verkauften Gütern		0	0
- In Kommission überlassene Kraftfahrzeuge Dritter		0	0
- Gebrauchsüberlassene Maschi- nen Dritter		0	0
- Schuldner für geleistete Garan- tien		0	0
	Insgesamt	<u>84.925.486</u>	<u>133.343.057</u>
Haftungsverhältnisse insgesamt		84.925.486	133.343.057

Anlage 3 – Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A) Betriebliche Erträge		
1) Umsatzerlöse	459.470.920	793.040.574
2) Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0
3) Bestandsveränderung an unfertigen Auftragsarbeiten	0	0
4) Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
5) Sonstige Erträge:		
- Sonstige Erträge	2.957.053	1.449.392
- verlorene Staatszulagen	0	0
A-Insgesamt	462.427.973	794.489.966
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	404.844.084	725.843.238
7) Für bezogene Leistungen	12.553.881	14.250.423
8) Für die Nutznießung von Wirtschaftsgütern von Dritten	200.554	200.337
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.448.652	1.148.344
b) Sozialabgaben	357.634	271.719
c) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	66.364	57.122
d) Renten und ähnliche Verpflichtungen	18.394	9.840
e) Sonstige Aufwendungen	0	0
10) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	212.571	139.323
b) Abschreibung auf Sachanlagen	103.293	86.510
c) Sonstige Wertberichtigungen des Anlagevermögens	0	0
d) Wertberichtigungen auf Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	1.035.734	1.297.287
11) Bestandsveränderung an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	6.752.000	-1.382.000
12) Risikorückstellung	0	0
13) Sonstige Rückstellungen	0	0
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.282.649	45.580.948
B-Insgesamt	457.875.810	787.503.091
Betriebsergebnis (A–B)	4.552.163	6.986.875

C) Finanzerträge und -aufwendungen

15) Erträge aus Beteiligungen an:		
- verbundenen Unternehmen	0	0
- Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- Sonstige	0	0
Insgesamt Finanzerträge und –aufwendungen (15)	0	0
16) Sonstige Finanzerträge:		
a) aus Ausleihungen des Anlagevermögens		
- an verbundene Unternehmen	0	0
- an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- an beherrschende Unternehmen	0	0
- Sonstige	0	0
b) aus Wertpapieren des Anlagevermögens	48.600	0
c) aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
d) sonstige Finanzerträge		
- aus verbundenen Unternehmen	0	0
- aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- aus beherrschenden Unternehmen	0	0
- Sonstige	1.112.814	1.206.739
Insgesamt Sonstige Finanzerträge (16)	1.161.414	1.206.739
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		
- aus verbundenen Unternehmen	0	0
- aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- aus beherrschenden Unternehmen	0	0
- Sonstige	3.301.164	3.903.785
Insgesamt Zinsen und ähnliche Aufwendungen (17)	3.301.164	611.474
17-bis) Wechselkurserträge und -aufwendungen		
Wechselkurserträge	0	0
Wechselkursaufwendungen	-1.521	-3
Insgesamt Wechselkurserträge und –aufwendungen (17-bis)	-1.521	-3
C-Insgesamt (15+16-17+/-17bis)	-2.141.271	-2.697.049

D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere

18) Neubewertungen von:		
a) Beteiligungen	0	0
b) Finanzanlagen	0	0
c) Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Insgesamt Neubewertungen (18)	<u>0</u>	<u>0</u>
19) Abschreibungen von:		
a) Beteiligungen	0	2.600
b) Finanzanlagen	0	0
c) Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Insgesamt Abschreibungen (19)	<u>0</u>	<u>2.600</u>
D-Insgesamt (18-19)	<u>0</u>	<u>-2.600</u>

E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

20) a.o. Erträge:		
- Erträge aus Anlageabgängen	0	0
- Sonstige a.o. Erträge	0	0
Insgesamt a.o. Erträge (20)	<u>0</u>	<u>0</u>
21) a.o. Aufwendungen:		
- Aufwendungen aus Anlageabgängen	0	0
- Passive a.o. Aufwendungen	973.086	0
- Rundungsdifferenz Euro-Umtausch	0	3
a.o. Aufwendungen insgesamt (21)	<u>973.086</u>	<u>3</u>
E-Insgesamt (20-21)	<u>-973.086</u>	<u>-3</u>

Ergebnis vor Steuer (A-B±C±D±E)	<u>1.437.806</u>	<u>4.287.223</u>
--	-------------------------	-------------------------

22) Ertragssteuern des Geschäftsjahres, laufende Steuern, latente Steuern und Steuervorauszahlungen	729.928	2.204.656
23) Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	<u>707.878</u>	<u>2.082.567</u>

Dieser Jahresabschluss fasst alle Vorgänge der Gesellschaft zusammen und entspricht der gesetzlichen Buchhaltung.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Gez. Dott. Corrado Nela

Anlage 4 – Bestätigungsvermerk für die Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

An den Verwaltungsrat der
Exergia S.p.A.
Via Gramsci 62
28050 Pombia (VA)

15. November 2010

- 1 Wir haben eine auf die Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2008 und 2009 eingeschränkte Prüfung der Exergia S.p.A. vorgenommen. Die Verwaltungsratsmitglieder der Exergia S.p.A. haften für die Erstellung der Kapitalflussrechnungen. Wir haften für die Erstellung des vorliegenden Berichtes auf Grundlage der vorgenommenen eingeschränkten Wirtschaftsprüfung.
- 2 Unsere Prüfung erfolgte auf der Grundlage der durch die Consob gemäß Beschluss Nr. 10867 vom 31. Juli 1997 empfohlenen Wirtschaftsprüfungsgrundsätze für eingeschränkte Wirtschaftsprüfungen. Die eingeschränkte Prüfung bestand hauptsächlich aus der Einholung von Angaben über die Posten der Buchführungsverzeichnisse und über die Gleichmäßigkeit der Bewertungskriterien, aus Gesprächen mit der Geschäftsführung und aus Auswertungen der Angaben der Buchführungsverzeichnisse. Bei der eingeschränkten Prüfung wurden Prüfungsverfahren wie Saldenbestätigungen und -prüfungen bzw. Prüfung der Bilanzposten ausgeschlossen. Daher drücken wir im Unterschied zu unserer Abschlussprüfung kein professionelles Urteil darüber aus.
3. Auf Grundlage unserer Prüfung haben wir keine bedeutenden Änderungen und Ergänzungen festgestellt, die in den nachfolgenden Kapitalflussrechnungen, auf die unter Punkt 1 Bezug genommen wird, hätten vorgenommen werden müssen, damit sie mit den Bilanzierungs- und Bewertungskriterien und -vorschriften übereinstimmen.

BOMPANI AUDIT S.r.l.

gez. Mario Fantechi
(Verwaltungsratsmitglied)

Andrea Fantechi
(Prokurist)

Kapitalflussrechnung	2008	2009
Periodenergebnis	2.085.912	704.324
Ertragssteuern	2.200.024	726.678
Neubewertungen, netto	2.600	--
Cashflows aus nicht betrieblicher Tätigkeit	2	973.086
Abschreibungen	217.876	308.309
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	1.297.287	1.035.734
Rückstellungen für Abfindungszahlungen an Arbeitnehmer	57.122	66.364
Zinsertrag	(1.205.049)	(1.161.296)
Zinsaufwand	3.876.255	3.301.805
Cashflows aus dem betrieblichen Ergebnis vor Änderung des Betriebskapitals	8.532.029	5.955.004
Abnahme (Zunahme):		
- Vorräte	(1.382.000)	6.752.000
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(191.295.209)	75.877.228
- Sonstige Vermögenswerte	(167.082)	(5.067.081)
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	94.182.515	(112.267.815)
- Sonstige Verbindlichkeiten	192.411	(133.034)

- Rückstellungen für Abfindungszahlungen an Arbeitnehmer	(40.124)	(16.622)
Zinsertrag	1.205.049	1.161.296
Zinsaufwand	(3.876.255)	(3.301.805)
Gezahlte Ertragssteuern	(2.200.024)	(726.678)
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit (netto)	(94.848.690)	(31.767.507)
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen	(183.319)	(41.044)
Immaterielle Vermögenswerte	(110.669)	(415.246)
Investitionen	(1.387.387)	(21.138.126)
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten	105.031.986	25.114.765
Cashflows aus der Investitionsätigkeit (netto)	103.350.611	3.520.349
Langfristige Verbindlichkeiten	(1.335.529)	(627.597)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken	7.046.407	23.136.183
Anleiheverbindlichkeiten	-	-
Veränderungen der Rücklagen, ausgeschütteten Dividenden und des Kapitals	7.000.004	(2)
Cashflows aus nicht betrieblicher Tätigkeit	(2)	(973.086)
Netto-Cashflow der Periode	21.212.801	(6.711.660)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	8.937.731	30.150.532
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	30.150.532	23.438.872
Unterschiedsbetrag	21.212.801	(6.711.660)

Anlage 5 – Anhang zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009

Grundlagen des Jahresabschlusses

Der konsolidierte Jahresabschluss zum 31.12.2009 besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang und wurde unter Beachtung der Vorschriften des Codice Civile und dem Gesetzesdekret 127/91 verfasst.

Gemäß Art. 32 des Gesetzesdekrets 127191/91 entsprechen Gliederung und Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung den Vorschriften für den Jahresabschluss der Unternehmen des Konsolidierungskreises.

Die Jahresabschlussposten, die den von Art. 2424 und 2425 C.C. vorgegebenen Gliederungen und Reihenfolgen entsprechen und in der konsolidierten Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, sind Ergebnis der Konsolidierung des Jahresabschlusses der verbundenen Gesellschaft "Energia & Impresa S.p.A." in den Jahresabschluss der Muttergesellschaft.

Für jeden ausgewiesenen Posten wird gemäß Art. 2423ter, Abs. 5 C.C. der entsprechende Betrag des Vorjahres angegeben.

Vorliegender Anhang entspricht den Vorgaben des Art. 38 Gesetzesdekret 127/91 und wurde gemäß Art. 2427 C.C. erstellt.

Es werden weiterhin alle für notwendig erachteten ergänzenden Angaben gemacht, um ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft entsprechendes Bild zu vermitteln, auch wenn sie gesetzlich nicht ausdrücklich vorgeschrieben werden.

Bewertungsmethoden

Die für die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses zum 31.12.2009 angewandten Bewertungsmethoden weichen insbesondere bei den Wertansätzen und deren Fortführung nicht von denjenigen des Vorjahres ab.

Die Bewertung der Jahresabschlussposten erfolgte nach den allgemeinen Vorsichts- und Periodengerechtigkeitskriterien unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit, sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Funktion der berücksichtigten Elemente (der Aktiva oder Passiva).

Die Anwendung des Vorsichtsprinzips hat zur Einzelbewertung der die Posten der Aktiva und Passiva bildenden Komponenten geführt, um Verrechnungen zwischen anzusetzenden Verlusten und nicht anzusetzenden, da nicht realisierten Erträgen zu vermeiden.

Unter Beachtung des Periodengerechtigkeitsprinzips wurde die Auswirkung der Geschäfte und sonstigen Ereignisse buchhalterisch erfasst und dem Geschäftsjahr zugewiesen, auf das sie sich beziehen, und nicht dem Geschäftsjahr, in dem sie sich zahlungsmäßig auswirken (Ein- und Auszahlungen).

Die Kontinuität der Bewertungsmethoden über die Zeit ist für die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse verschiedener Geschäftsjahre notwendig.

Im Detail wurden folgende Wertansätze bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen im Geschäftsjahr angesetzt.

Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und Werbung mit mehrjähriger Nutzung wurden mit Zustimmung des Revisorenrates aktiviert und werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Software wird mit einem Satz von 20 % abgeschrieben.

Der Unterschiedsbetrag aus der Konsolidierung wird linear über 5 Jahre abgeschrieben. Diese Periode entspricht der erwarteten zukünftigen Nutzung.

Verbesserungen an Wirtschaftsgütern Dritter werden entsprechend der Vertragslaufzeit abgeschrieben.

Sachanlagen

Sie wurden mit Anschaffungskosten angesetzt und durch die entsprechenden Abschreibungen wertberichtigt.

Die der Gewinn- und Verlustrechnung zugewiesenen Abschreibungssätze entsprechen der erwarteten Nutzung, Bestimmung und wirtschaftlich-technischen Lebensdauer der Wirtschaftsgüter. Dieses Kriterium spiegelt sich gut in den angewandten, gegenüber dem Vorjahr unveränderten und im Geschäftsjahr der Inbetriebnahme der Wirtschaftsgüter halbierten Abschreibungssätze:

- Anlagen: 15 %
- Besondere technische Anlagen: 25 %
- Betriebsausstattung: 15 %
- Elektronische Büromaschinen: 20 %
- Büro- und Geschäftsausstattung: 12 %
- Personenkraftwagen: 25 %

Es wurden weder freiwillig noch nach freiem Ermessen Neubewertungen vorgenommen.

Leasingverträge

Leasingverträge werden im Jahresabschluss nach Aufwand wiedergegeben, indem in der Gewinn- und Verlustrechnung die Leasingraten periodengerecht gebucht werden. In einem entsprechenden Absatz des Anhangs werden die ergänzenden gesetzlich geforderten Angaben über den einzigen seit dem 31.12.2009 bestehenden (von der Muttergesellschaft abgeschlossenen) Leasingvertrag gegeben.

Forderungen

Diese sind zum voraussichtlichen Einzahlungswert angesetzt. Die Anpassung des Nennbetrages der Forderungen zum voraussichtlichen Einzahlungswert erfolgt über eine entsprechende Wertberichtigung.

Verbindlichkeiten

Sie sind zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Sie sind periodengerecht angesetzt.

Vorräte

Die aus "certificati verdi" (Zertifikate auf Investitionen in erneuerbare Energie) bestehenden Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Beteiligungen

Beteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind zu Anschaffungskosten unter Finanzanlagen angesetzt.

Risikorückstellungen

Die Rückstellungen für Renten wurden zur Deckung von bestimmten und sicheren Verbindlichkeiten gebildet, deren Höhe und Eintrittszeitpunkt jedoch zum Abschlussstichtag unbestimmbar waren.

Der Wertansatz folgte periodengerecht nach dem allgemein anzuwendenden Vorsichtsprinzip.

Abfindung für ausscheidende Mitarbeiter

Die Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter wurde gemäß der gesetzlichen Vorschriften gebildet und spiegelt die tatsächliche Verpflichtung der Muttergesellschaft gegenüber ihren Mitarbeitern zum Abschlussstichtag wieder.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden periodengerecht angesetzt und deren Höhe nach den geltenden Sätzen und Vorschriften ermittelt.

Sicherheiten, Verpflichtungen, Wirtschaftsgüter Dritter und Risiken

Die Risiken für gewährte Garantien werden in den Haftungsverhältnissen in der Höhe der gewährten Garantien ausgewiesen.

Abschlussstichtag für den konsolidierten Konzernabschluss

Vorliegender konsolidierter Jahresabschluss wurde zum Abschlussstichtag 31.12.2009 erstellt, der mit dem Abschlussstichtag der Muttergesellschaft und der verbundenen Gesellschaft übereinstimmt.

Konsolidierungsgrundsätze

Als Konsolidierungskriterium wurde die Vollkonsolidierung gewählt.

Der buchhalterische Wert der Beteiligung an der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaft wird unabhängig von der Höhe der Beteiligung gegen den entsprechenden durch Übernahme von sämtlichen Aktiva und Passiva, Aufwendungen und Erträgen der verbundenen Gesellschaft entstandenen Eigenkapitalanteil aufgehoben.

Der daraus resultierenden Unterschiedsbetrag wurde dem Anlagevermögen mit der Bezeichnung "Unterschiedsbetrag" zugewiesen.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften wurden mit der Methode der Vollkonsolidierung aufgehoben.

Aufgrund der Geschäftstätigkeit sind keine Gewinne oder Verluste aus Geschäften zwischen den konsolidierten Gesellschaften entstanden, die nicht Ergebnis von Geschäften mit Dritten sind.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht aus der Muttergesellschaft "Exergia S.p.A." und der Gesellschaft "Energie & Impresa S.p.A.", an der eine Kontrollbeteiligung von 95,28 % gehalten wird. Die Geschäftstätigkeit der verbundenen Gesellschaft mit Sitz in Varese, Via Orrigoni 8, und einem Grundkapital von 218.996 Euro ähnelt der und ergänzt die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft.

Eingesetzte Jahresabschlüsse

Für die Konsolidierung wurden die Jahresabschlüsse der jeweiligen Gesellschaften zum 31.12.2009 eingesetzt.

Angaben zur Beschäftigung

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Muttergesellschaft hat, aufgeteilt nach Kategorien, gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr, folgende Veränderungen erfahren.

Mitarbeiter	31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
Angestellte	49	37	12
	49	37	12

Es wird darauf hingewiesen, dass die verbundene Gesellschaft kein lohnabhängig beschäftigtes Personal hat.

Aktiva

A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
--	--	0

B) Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
507.421	304.746	202.675

Entwicklung der Immateriellen Vermögensgegenstände

Bezeichnung Aufwendungen	Wert 31.12.2008	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr/ gerundet	Abschreibungen Geschäftsjahr	Wert 31.12.2009
Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	9.405	0	0	4.661	4.744
Forschung und Entwicklung und Werbung	21.670	115.500	0	35.910	101.260
Software	211.568	299.745	0	150.428	360.885

Marken	457	0	0	152	305
Unterschiedsbetrag	7.063	0	0	6.503	560
Sonstige	54.583	0	0	14.916	39.667
	304.746	415.245	0	212.570	507.421

II. Sachanlagen

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
348.227	410.476	(62.249)

Maschinen und Anlagen

Bezeichnung	Betrag
Anschaffungskosten	161.291
kumulierte Abschreibungen	(59.465)
Bestand zum 31.12.2008	101.826
Zugänge des Geschäftsjahres	893
Jahresabgänge	0
Umbuchungen Abschreibungen wegen Abgänge	0
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(26.546)
Bestand zum 31.12.2009	76.173

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bezeichnung	Betrag
Anschaffungskosten	5.598
kumulierte Abschreibungen	(2.460)
Bestand zum 31.12.2008	3.138
Jahresabgänge	0
Umbuchungen Abschreibungen wegen Abgänge	0
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(840)
Bestand zum 31.12.2009	2.298

Sonstige Sachanlagen

Bezeichnung	Betrag
Anschaffungskosten	485.514
kumulierte Abschreibungen	(180.268)
Bestand zum 31.12.2008	305.246
Zugänge des Geschäftsjahres	42.412
Abgänge des Geschäftsjahres	(1.995)
Abschreibungen des Geschäftsjahres	(75.908)
Bestand zum 31.12.2009	269.755

Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen

Bezeichnung	Betrag
Bestand zum 31.12.2008	265
Zugänge des Geschäftsjahres	--
Umbuchungen des Geschäftsjahres	(265)
Bestand zum 31.12.2009	0

III. Finanzanlagen

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
25.964.890	4.826.764	21.138.126

Beteiligungen

Bezeichnung	31.12.2008	Zuschreibung	Abgang	31.12.2009
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	894.000	--	--	894.000
Sonstige Unternehmen	5.207	--	-	5.207
	899.207	--	--	899.207

Folgende Angaben werden zur direkt gehaltenen Beteiligung an dem Unternehmen geliefert, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bezeichnung	Sitz	Grundkapital	Eigenkapital	Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	Be-sitz %	Jahresabschluss-Wert
Risorse Energetiche S.r.l.	San Giorgio di Nogaro (UD) – Via E. Fermi 17	100.000	3.015.997	2.427	24 %	894.000

Sonstige Unternehmen

Es sind keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Forderungen

Unter Forderungen "gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht" befinden sich ausschließlich Darlehnsforderungen gegen die Gesellschaft "Risorse Energetiche S.r.l.".

Der Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" enthält ausschließlich Kautionen.

C) Umlaufvermögen

I. Vorräte

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
--	6.752.000	(6.752.000)

Die Muttergesellschaft hat keine Vorräte zum Bilanzstichtag.

II. Forderungen

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
246.758.907	323.784.942	(77.026.035)

Nach Verrechnung der gegenseitigen Posten setzen sich die Forderungen nach Fälligkeit wie folgt zusammen.

Bezeichnung	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahren	Insgesamt
aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	95.975.076	119.348.725	--	215.323.801
Steuern	--	--	--	--
sonstige Forderungen	4.707.312	--	--	4.707.312
	26.727.794	--	--	26.727.794
	127.410.182	119.348.725	--	246.758.907

Der Posten "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" zum 31.12.2009 setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Bezeichnung	Betrag
Fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.853.269
Noch nicht fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Faktoringgesellschaften	134.030.187
Auszustellende Gutschriften	9.209.490
Wertberichtigungen auf Forderungen	(42.733.412)
	(1.035.733)
	215.323.801

Die Forderungen wurde nach der voraussichtlichen Realisierung in einem Posten wertberichtig, der folgende Entwicklung aufweist:

Bezeichnung	Wertberichtigungen Art. 2426 Codice Civile
31.12.2008	1.297.287
Verwendung im Geschäftsjahr	(1.297.287)
Rückstellungen im Geschäftsjahr	1.035.733
31.12.2009	1.035.733

Unter Steuerforderungen bis zu 1 Jahr befinden sich:

Bezeichnung	Betrag
IRES-Steuervorauszahlungen	1.184.165
IRAP-Steuervorauszahlungen	206.947
Irap-Rückerstattung	19.433
Vorsteuer	14.681
Ersatzsteuer Pflichtabfindung für ausscheidenden Mitarbeiter	202

Forderung gegen das Finanzamt für Energie- und Gassteuer	3.234.041
Forderungen aus Rückerstattungen von Verbrauchersteuern auf Energie und Gas	47.843
	4.707.312

Unter "sonstige Forderungen" befindet sich hauptsächlich ein (verzinstes) Darlehen von 25,7 Millionen Euro für geleistete Anzahlungen auf laufende Stromlieferungen gegen die Muttergesellschaft.

Forderungen gegen Kunden und Unternehmen, mit denen zum 31.12.2009 ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind vor Abzug der Wertberichtigungen auf Forderungen, aufgeteilt nach geografischen Zonen in nachfolgender Tabelle angegeben.

Bezeichnung	Italien	andere EU-Länder	Nicht EU-Länder	Insgesamt
Gegen Kunden	214.122.167	541	1.197.823	215.320.531
	214.122.167	541	1.197.823	215.320.531

III. Finanzanlagen

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
--	--	--

IV. Liquide Mittel

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
23.506.557	30.184.123	(6.677.566)

Bezeichnung	31.12.2009	31.12.2008
Bank- und Postbankdepots	23.500.828	30.174.455
Kassenbestand	5.729	9.668
	23.506.557	30.184.123

Das Saldo gibt die liquiden Mittel und den Kassenbestand zum Bilanzstichtag wieder .

D) Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
5.449.368	382.287	5.067.081

Es handelt sich um Erträge und Aufwendungen, deren Ein- und Auszahlungen im Vor- oder Folgejahr erfolgen; sie sind von Ein- bzw. Auszahlungen unabhängig und betreffen zwei oder mehrere Geschäftsjahre und können periodengerecht aufgeteilt werden.

Zum 31.12.2009 sind keine Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Dauer über fünf Jahre zu verzeichnen.

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Aktive RAP

Bezeichnung	Betrag
Bankbürgschaftsgebühren	610.606
Softwarewartung	344
Telefonkosten	3.028
Versicherungsbeiträge	12.709
Mietaufwand	12.018
Mietzins	4.601
Internetverbindung	49
Abonnement Tageszeitungen u. Zeitschriften	3.776
Wartung und Instandhaltung	625
Festbeträge zur Anmeldung auf dem Strommarkt	3.312
Gasgebühren	4.741.360
Sonstige	8.341
Insgesamt	5.400.767

Aktive antizipative RAP

Bezeichnung	Betrag
Zinserträge	48.600
Insgesamt	48.600

Passiva

A) Eigenkapital

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
24.281.102	23.573.225	707.877

Bezeichnung	31.12.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2009
Gezeichnetes Kapital	20.000.000	--	--	20.000.000
Gesetzliche Rücklage	358.886	104.121	--	463.007
Sonderrücklage	1.121.987	1.978.297	--	3.100.284
Rundungsrücklage Euro	--	--	(1)	(1)
Konzernjahresüberschuss (-fehlbetra	2.082.418	707.403	(2.082.418)	707.403
Insgesamt Eigenkapital des Konzerns	23.563.291	2.789.821	(2.082.419)	24.270.693
Eigenkapital Dritter	9.934	475	--	10.409
Insgesamt konsolidiertes Eigenkapital	23.573.225	2.790.296	(2.082.419)	24.281.102

Vorgelegt wird eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals der Muttergesellschaft und des konsolidierten Eigenkapitals.

Kapitalkonsolidierung zwischen Muttergesellschaft und konsolidierten Gesellschaft				
	Eigenkapital 2008	Ergebnis 2008	Eigenkapital 2009	Ergebnis 2009
Muttergesellschaft	21.478.453	2.085.913	23.564.364	704.324
konsolidierte Gesellschaft	207.303	3.159	210.463	10.057
Aufnahme Konsolidierungsbeteiligung	(208.666)	--	(208.666)	--
Unterschiedsbetrag (2005)	11.968	--	5.983	--
Unterschiedsbetrag (2006)	1.454	--	970	--
Unterschiedsbetrag (2007)	146	--	110	--
Abschreibung des Unterschiedsbetrags 2005	--	(5.985)	--	(5.985)
Abschreibung des Unterschiedsbetrags 2006	--	(484)	--	(484)
Abschreibung des Unterschiedsbetrags 2007	--	(36)	--	(36)
Sonstige Konsolidierungswertberichtigungen	--	--	--	--
Eigenkapital und konsolidiertes Ergebnis	21.490.658	2.082.567	23.573.224	707.878
Minderheitsbeteiligungen	(9.785)	(149)	(9.934)	(475)
Eigenkapital und Konzernergebnis	21.480.873	2.082.418	23.563.290	707.403

Das Grundkapital der Muttergesellschaft in Höhe von 20.000.000 setzt sich wie folgt zusammen:

Aktien	Anzahl	Nennwert in Euro	Nennwert in Euro gesamt
Stammaktien	20.000.000	1,00	20.000.000

Nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Grundkapital	Gesetzl. Rücklage	Sonder-rücklage	Run-dungs-rücklage Euro	Jahres-überschuss	Konzern insgesamt	Beteili-gungen Dritter	Konsolidierter Jahresabschluss insgesamt
31. Dezember 2008	20.000.000	358.886	1.121.987	--	2.082.418	23.563.291	9.934	23.573.225
Ergebnisverwendung	--	104.121	1.978.297	--	(2.082.418)	--	--	--
Erhöhung des Grundkapitals	--	--	--	--	--	--	--	--
Bestandsveränderungen im Konsolidierungskreis	--	--	--	(1)	--	(1)	--	(1)
Jahresergebnis	--	--	--	-	707.403	707.403	475	707.878
31. Dezember 2009	20.000.000	463.007	3.100.284	(1)	707.403	24.270.693	10.409	24.281.102

Das Eigenkapital wird nach Herkunft, Verwendungsmöglichkeit, Ausschüttbarkeit und erfolgter Verwendung in den drei Vorjahren dargestellt.

Art/Bezeichnung	Betrag	Verwendungsmöglichkeit (*)	Verfügbarer Anteil	Tatsächliche Verwendungen in den 3 Vorjahren zum Verlustausgleich	Tatsächliche Verwendungen in den 3 Vorjahren aus anderen Gründen
Gezeichnetes Kapital	20.000.000	B	--	--	--
Gesetzliche Rücklage	463.007	B	--	--	--
Sonstige Rücklagen	3.100.283	A, B, C	3.100.283	--	4.500.000
Insgesamt			3.100.283	--	4.500.000

(*) A: für Kapitalerhöhung; B: zur Verlustdeckung; C: für die Ausschüttung an die Gesellschafter.

B) Risikorückstellungen

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
6.660	4.515	2.145

Bezeichnung	31.12.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2009
Renten	4.515	2.145	--	6.660
	4.515	2.145	--	6.660

Der Posten beinhaltet wie im Vorjahr Beträge für die ergänzende Sozialversicherung

C) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
154.595	106.998	47.597

Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Bestandsveränderung	31.12.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2009
Entwicklung Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	106.998	63.707	16.110	154.595

Es handelt sich um die tatsächliche Verbindlichkeit der Muttergesellschaft gegenüber den Mitarbeitern zum 31.12.2009 nach Abzug der geleisteten Vorschüsse. Die konsolidierte Gesellschaft hat keine lohnabhängig beschäftigte Mitarbeiter

D) Verbindlichkeiten

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
277.892.572	342.627.125	(64.734.553)

Die Verbindlichkeiten sind zum Nennwert angesetzt und verteilen sich auf folgende Fälligkeiten.

Bezeichnung	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahren	Insgesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	--	--	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.608.069	100.000	--	41.708.069

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	68.124.276	107.996.884	--	176.121.160
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	--	--	--	--
Steuerverbindlichkeiten	30.450.026	--	--	30.450.026
Verbindlichkeiten gegenüber Renten- und Sozialversicherungsträgern	68.042	--	--	68.042
Sonstige Verbindlichkeiten	395.408	29.149.867	--	29.545.275
	140.645.821	137.246.751	--	277.892.572

Die "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung" zum 31.12.2009 werden in nachfolgender Tabelle aufgeschlüsselt.

Bezeichnung	Betrag
Fakturierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (abzüglich Gutschriften)	137.863.637
Noch nicht fakturierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.257.523
	176.121.160

Zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird erläutert:

- Die Verbindlichkeit der Tochtergesellschaft gegenüber der "Azienda Elettrica Ticinese" aus einem Stromlieferungsvertrag ist durch eine Bürgschaft der "Intesa Sanpaolo S.p.A." über 2.300.000 Euro gesichert.

Der Posten "Bankverbindlichkeiten" über 1 Jahr besteht wie im Vorjahr aus Krediten der "Unicredit Banca d'Impresa S.p.A." an die Muttergesellschaft.

Der Posten "Steuerverbindlichkeiten" enthält ausschließlich Passiva über sicher anfallende und bestimmte Steuern und setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Betrag
Ires	2.975
Irap	275
Umsatzsteuer	2.942.235
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt für Energie- und Gassteuern	27.428.159
Quellensteuerverbindlichkeiten	76.140
Abgeltungssteuer für Pflichtabfindungen für ausscheidende Mitarbeiter	242
	30.450.026

"Sonstige Verbindlichkeiten" sind in folgender Tabelle aufgelistet.

Bezeichnung	Betrag
Verbindlichkeiten für Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder	31.284
Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängig beschäftigten Mitarbeitern	291.208
Kauttionen	29.149.867

Sonstige Verbindlichkeiten	72.916
	29.545.275

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung zum 31.12.2009 nach geographischen Zonen weist folgende Tabelle aus:

Bezeichnung	Italien	andere EU-Länder	Sonstige	Insgesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	170.543.222	1.797.487	3.939.940	176.280.649
	170.543.222	1.797.487	3.939.940	176.280.649

E) Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
200.441	333.475	(133.034)

Sie geben die periodengerechte Zuordnung wieder.

Es gibt zum 31.12.2009 keine Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Dauer über fünf Jahre.

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

Antizipative Rechnungsabgrenzungsposten Passiva

Bezeichnung	Betrag
Darlehnszinsen	18.472
Nebenkosten	3.851
Sonstige Dienstleistungen	360
Zinsen auf sonstige Verbindlichkeiten	174.901
Telefonkosten	2.209
Bankgebühren	648
Insgesamt	200.441

Haftungsverhältnisse

Bezeichnung	31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
Aus Sicherheitsleistungen für Dritte	84.925.486	133.343.057	(48.417.571)
	84.925.486	133.343.057	(48.417.571)

Gewinn- und Verlustrechnung

A) Betriebliche Erträge

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
462.427.973	794.489.966	(332.061.993)

Beschreibung	31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	459.470.920	793.040.574	(333.569.654)
Sonstige betriebliche Erträge	2.957.053	1.449.392	1.507.661
	462.427.973	794.489.966	(332.061.993)

B) Betriebliche Aufwendungen

31.12.2009 31.12.2008 Bestandsveränderung
 457.875.810 787.503.091 (329.627.281)

Beschreibung	31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
Roh- und Hilfsstoffe und Waren	404.844.084	725.843.238	(320.999.154)
Dienstleistungen	12.553.881	14.250.423	(1.696.542)
Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter	200.554	200.337	217
Lohn und Gehalt	1.448.652	1.148.344	300.308
Sozialabgaben	357.634	271.719	85.915
Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	66.364	57.122	9.242
Renten und Ähnliches	18.394	9.840	8.554
Übriger Personalaufwand	--	--	--
Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	212.571	139.323	73.248
Abschreibung auf Sachanlagen	103.293	86.510	16.783
Wertberichtigungen auf Forderungen des Umlaufvermögens	1.035.734	1.297.287	(261.553)
Veränderungen Vorräte, Rohstoffe	6.752.000	(1.382.000)	8.134.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.282.649	45.580.948	(15.298.299)
	457.875.810	787.503.091	(329.627.281)

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren

Der Posten beinhaltet hauptsächlich die Kosten für die Versorgung mit Strom und damit verbundene Aufwendungen.

Aufwendungen für Dienstleistungen

Die wichtigsten Beträge sind:

- Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder der Muttergesellschaft	Euro	725.027
- Bankdienstleistungen	Euro	743.420
- freiberufliche Leistungen	Euro	405.428
- Dienstleistungen des Strommarktes	Euro	125.084
- Porto	Euro	585.665
- externer Druck	Euro	501.665
- freiberufliche Betriebswirtschaftsberatungen	Euro	116.660
- Anschluss- und Verbindungsdienste	Euro	6.532.977
- Callcenter	Euro	1.058.271
- Inkasso	Euro	187.638
- Softwareservice	Euro	166.455

Konto für Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter

Der Posten schließt die Kosten für die Anmietung der Räume am operativen Sitz der Muttergesellschaft in Höhe von 135.801 Euro, die Leasingraten von 12.156 Euro und Mieten von 52.597 Euro ein.

D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
--	--	--

E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
(973.086)	(3)	(973.083)

Gemäß Art. 2427, Punkt 13 Codice Civile wird ausgeführt, dass die außerordentlichen Aufwendungen ausschließlich eine a.o. Aufwendung enthalten.

Steuer vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres

31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
729.928	2.204.656	(1.474.728)

Steuern	31.12.2009	31.12.2008	Bestandsveränderung
Laufende Steuern:	729.928	2.204.656	(1.474.728)
Ires	471.085	1.739.141	(1.268.056)
Irap	258.843	465.515	(206.672)
Abgeltungssteuer	--	--	--
Latente Steuer / Steuervorauszahlungen	--	--	--
Ires	--	--	--
Irap	--	--	--
	729.928	2.204.656	(1.474.728)

Gemäß Art. 2427 Abs. 1 Nr. 14 CC werden die geforderten Informationen über latente Steuern und Steuervorauszahlungen geliefert.

Latente Steuern / Steuervorauszahlungen

Es gibt mangels zeitlicher Unterschiede keine latente Steuern und/oder Steuervorauszahlungen.

Leasingverträge

Die konsolidierte Gesellschaft unterhält zum 31.12.2009 keine Leasingverträge.

Die Muttergesellschaft unterhält zum 31.12.2009 einen einzigen Leasingvertrag, über den gemäß Art. 2427, Abs. 1 Nr. 22 wie folgt informiert wird:

- 1) Mit der Gesellschaft "TerFinance S.p.A." am 03.02.2009 abgeschlossener Leasingvertrag Nr. 101494/LA; genutztes Wirtschaftsgut: Personenkraftwagen; Kosten des Wirtschaftsgutes: 60.000 Euro; aktueller Wert der noch nicht fälligen Leasingraten: 35.273 Euro; effektiver dem Geschäftsjahr zuzuordnender Finanzierungsaufwand: 2.056 Euro; als Anlagevermögen angesetzter Wert des Wirtschaftsgutes zum Abschluss des Geschäftsjahres: 52.500 Euro; virtuelle Jahresabschreibungen: 7.500 Euro.

Kaufverträge mit Rückkaufrecht

Dieser Jahresabschluss beinhaltet weder Forderungen noch Verbindlichkeiten aus Geschäften, die einen Rückkauf zu einem bestimmten Termin vorsehen.

Angaben über von der Gesellschaft emittierte Finanzinstrumente

Der Konzern hat keine Finanzinstrumente emittiert.

Angaben über Vermögen und Finanzierungen für ein bestimmtes Geschäft.

Der Konzern hat kein für ein ausschließliches Geschäft bestimmtes Vermögen gebildet und daher gibt es auch keine Finanzierungen für ein bestimmtes Geschäft.

Weisungs- und Koordinierungstätigkeiten

Gemäß Art. 2497 Codice Civile wird darüber informiert, dass die Muttergesellschaft keiner Weisungs- und Koordinierungstätigkeiten durch eine andere Gesellschaft oder Körperschaft unterliegt.

Hinsichtlich Art. 2497 sexies CC wird erklärt, dass die Muttergesellschaft ausschließlich Treuhandverwaltungsaktivitäten wahrnimmt.

Sonstige Angaben

Es werden die Gesamtvergütungen der Verwaltungsratsmitglieder und der Mitglieder des Revisorenrates der Muttergesellschaft für die Wahrnehmung der entsprechenden Aufgaben auch in der konsolidierten Gesellschaft angegeben.

Qualifikation	Vergütung
Verwaltungsratsmitglieder	725.027
Revisorenrat	21.840

Der konsolidierte Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres entsprechendes Bild des Konzerns, und entspricht den Ergebnissen der Buchführung.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Dott. Corrado Nela

Anlage 6 – Lagebericht des Verwaltungsrats (*Consiglio di Amministrazione*) zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009

Operative Bedingungen und Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Der Konzern ist im Bereich Versorgungswesen tätig: elektrische Energie und Naturgas.

Im Konsolidierungskreis hat es keine Veränderungen gegeben. Die Tätigkeit der konsolidierten Gesellschaft ergänzt die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft und ähnelt dieser.

Die Beteiligungsverhältnisse haben sich im Abschlusszeitraum wie folgt verändert:

	31.12.2008	31.12.2009	Veränderung
Anzahl gehaltener Aktien	4.040	4.040	0
Nennwert	208.666	208.666	0

Geschäftsentwicklung

Wesentliche wirtschaftliche Angaben

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, im Vergleich zum Vorjahr.

	31.12.2008	31.12.2009	Veränderung
Nettoumsatzerlöse	793.040.574	459.470.920	-333.569.654
Bezogene Leistungen	785.790.233	455.668.902	-330.121.331
Rohertrag	7.250.341	3.802.018.	-3.448.323
Löhne und Gehälter	1.487.025	1.891.044	404.019
Brutto-Betriebsergebnis	5.763.316	1.910.974	-3.852.342
Abschreibungen, Wertberichtigungen und sonstige Rückstellungen	225.833	315.854	90.031
Betriebsergebnis	5.537.483	1.595.110	-3.942.373
Erträge	1.449.392	2.957.053	1.507.661
Finanzerträge und -aufwendungen	-2.697.049	-2.141.271	555.778
Außerordentliches Ergebnis	-2.603	-973.086	-970.483
Ergebnis vor Steuern	4.287.223	1.437.806	-2.849.417
Steuer von Einkommen und Ertrag	2.204.656	729.928	-1.474.728
Jahresergebnis	2.082.567	707.878	-1.374.689

Wesentliche Bilanzinformationen

Konsolidierte Bilanz der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr.

	31.12.2008	31.12.2009	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	304.746	507.421	202.675
Sachanlagen	410.476	348.227	-62.249
Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen	908.488	899.207	-9.281
Gebundene Mittel	1.623.710	1.754.855	131.145
Vorräte	6.752.000	--	6.752.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271.303.481	215.323.801	-55.979.680

Sonstige Forderungen	54.524.247	33.487.173	-21.037.074
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	382.287	5.449.368	5.067.081
Kurzfristige Aktiva	332.962.015	254.260.342	-78.701.673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	150.956.460	68.124.276	-82.832.184
Erhaltene Anzahlungen	--	--	--
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und Sozialversicherungsträgern	59.209.879	30.518.068	-28.691.811
Sonstige Verbindlichkeiten	1.229.317	395.408	-833.909
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	333.475	200.441	-133.034
Kurzfristige Passiva	211.729.131	99.238.193	-112.490.938
Verfügbare Mittel im Geschäftsjahr	121.232.884	155.022.149	33.789.265
Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	106.998	154.595	47.597
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt und Sozialversicherungsträgern (über 1 Jahr)	--	--	--
Sonstige mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten	112.036.501	137.153.411	25.116.910
Mittelfristige Verbindlichkeiten	112.143.499	137.308.006	25.164.507
Investiertes Kapital	10.713.095	19.468.998	8.755.903
Eigenkapital	-23.573.225	-24.281.102	-707.877
Mittel- und langfristig verfügbare Mittel	1.147.893	22.913.616	21.765.723
Kurzfristig verfügbare Finanzmittel	11.712.237	-18.101.512	-29.813.749
Eigenmittel und Nettoverschuldung	-10.713.095	-19.468.998	-8.755.903

Wesentliche Finanzangaben

Verfügbare Mittel zum 31.12.2009

	31.12.2008	31.12.2009	Veränderung
Bank- und Postbankguthaben	30.174.455	23.500.828	-6.673.627
Kassenbestand	9.668	5.729	-3.939
Schuldverschreibungen und konvertible Anleihen (bis zu 1 Jahr)	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (bis zu 1 Jahr)	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (bis zu 1 Jahr)	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Geldgebern (bis zu 1 Jahr)	0	0	0
Kredite auf Auslandsforderungen	0	0	0
Kurzfristige Darlehen	18.471.886	41.608.069	23.136.183
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.471.886	41.608.069	23.136.183
Kurzfristig verfügbare Mittel	11.712.237	-18.101.512	29.813.749

Schuldverschreibungen und konvertible Anleihen (über 1 Jahr)	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (über 1 Jahr)	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (über 1 Jahr)	727.597	100.000	-627.597
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Geldgebern (über 1 Jahr)	0	0	0
Kredite auf Auslandsforderungen	0	0	0
Langfristige Darlehen	0	0	0
Finanzforderungen	-1.875.490	-23.013.616	-21.138.126
Mittel- und langfristige verfügbare Mittel	1.147.893	22.913.616	21.765.723
Verfügbare Mittel	12.860.130	4.812.104	-8.048.026

Investitionen

Im Laufe des Geschäftsjahres hat der Konzern keine wesentliche Investitionen getätigt.

Umwelt, Sicherheit und Gesundheit

Gemäß Art. 2428 Nr. 1 Codice Civile erfolgen die Angaben über die betriebliche Umwelt- und Personalpolitik. Die Umwelt-, Sicherheits- und Liquiditätsstandards der Muttergesellschaft sind u.a. durch regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter in Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und deren Sensibilisierung in Umweltfragen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben angemessen und unverändert. Hinsichtlich der Mitarbeiter hat die Gesellschaft schon seit Langem im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Vorgaben alles Notwendige zum Arbeitsplatzschutz unternommen.

Gegenwärtig gibt es gegen die Gesellschaft keine Urteile wegen Umweltvergehen, sowie Verletzungen und/oder Tot am Arbeitsplatz aufgrund von Unfällen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die konsolidierte Gesellschaft kein lohnabhängig beschäftigtes Personal hat.

Beschreibung der wesentlichen Risiken und Unsicherheiten für den Konzern

Gemäß Art. 2428 Nr. 1 Codice Civile wird informiert, dass die Gesellschaft im Wesentlichen den normalen Risiken von Marktteilnehmern unterliegt, die der gleichen Dynamik ausgesetzt sind und ihre Unternehmensstrategie schnell den Marktbedingungen anpassen müssen.

Finanzinstrumente

Gemäß Art. 2428 Nr. 6-bis. Codice Civile wird darauf hingewiesen, dass der Konzern keine derivativen Finanzinstrumente nutzt.

Forschung und Entwicklung

Gemäß Art. 40 Abs. 2 Buchstabe a) Gesetzesdekret 127/1991 wird darüber informiert, dass der Konzern im zum 31.12.2009 abgeschlossenen Geschäftsjahr keine Forschung und Entwicklung vorgenommen hat.

Aktien der Muttergesellschaft im Besitz des Konzerns

Gemäß Art. 40 Abs. 2 Buchstabe d) Gesetzesdekret 127/1991 wird darüber informiert, dass die Muttergesellschaft keine eigenen Aktien hält und die Tochtergesellschaft weder direkt, noch über eine Treuhandgesellschaft oder einen Dritten Aktien der Muttergesellschaft hält.

Besondere Vorkommnisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine besonderen Vorkommnisse nach dem Bilanzstichtag.

Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die Konzernentwicklung wird im Geschäftsjahr 2010 durch die Kunden der konsolidierten Unternehmen und diverse Aktivitäten in Verbindung mit der Aufnahme von Pflichtversorgungskunden geprägt sein.

Konsolidierter Jahresabschluss

Der konsolidierte Jahresabschluss zum 31.12.2009 weist ein Ergebnis von 707.878,00 Euro aus, davon Euro 475,00 von Dritten und 707.403,00 Euro vom Konzern.

Wir danken für das erwiesene Vertrauen und Bitten um Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Gez. Dott. Corrado Nela

Bericht des Aufsichtsrats (*Collegio Sindacale*) zum Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009

Gemäß Art. 41 Gesetzesdekrets. Nr. 127/1991, haben wie den vom Verwaltungsrat der Muttergesellschaft vorbereiteten und genehmigten konsolidierten Jahresabschluss zum 31.12.2009 geprüft.

Auch nach den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingeholten Informationen haben wir die Übereinstimmung der für die Konsolidierung genutzten Angaben mit denen der Jahresabschlüsse der Muttergesellschaft und der in den Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaft verglichen.

Die Bilanz weist ein Bilanzergebnis von 707.878 Euro aus und enthält folgende Werte:

Aktiva	Euro	302.535.370
Passiva	Euro	278.254.268
Im Konzern konsolidiertes Eigenkapital (ohne Jahresüberschuss)	Euro	23.563.290
Konzernjahresüberschuss	Euro	707.403
Konsolidiertes Eigenkapital Dritter (ohne Jahresüberschuss)	Euro	9.934
Jahresüberschuss Dritter	Euro	475
Haftungsverhältnisse	Euro	84.925.486

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält zusammengefasst folgende Werte:

Betriebliche Erträge (ohne Finanzerträge)	Euro	462.427.973
Betriebliche Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen)	Euro	457.875.810
Betriebsergebnis	Euro	4.552.163
Finanzerträge und -aufwendungen	Euro	(2,141.271)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	Euro	--
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	Euro	(973.086)
Ergebnis vor Steuern	Euro	1.437.806
Laufende Steuer	Euro	729.928
Konsolidierter Konzernjahresüberschuss	Euro	707.403
Jahresüberschuss Dritter	Euro	475

Entsprechend der einschlägigen Gesetze wird bestätigt:

- der konsolidierte Jahresabschluss ist das Ergebnis der Buchhaltung der Muttergesellschaft und der Angaben, die vom im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Unternehmen geliefert wurde;
- als Konsolidierungsmethode für den Konzernabschluss wurde die Vollkonsolidierung gewählt;
- der Inhalt des Anhangs entspricht den Art. 38 und 39 Gesetzesdekret Nr. 127/1991;
- der Lagebericht wurde gemäß der von Art. 40 Gesetzesdekret Nr. 127/1991 geforderten Angaben auf Grundlage des und in Übereinstimmung mit den Angaben des konsolidierten Jahresabschlusses erstellt.

Gemäß Vorstehendem sieht der Aufsichtsrat kein Hindernis zur Feststellung des konsolidierten Jahresabschlusses zum 31.12.2009.

Gallarate, 12. Juni 2010

Der Revisorenrat

Ivo Pesato – Vorsitzender des Revisorenrates
Francesco Martinengo – Revisorenratsmitglied
Roberto Conte – Revisorenratsmitglied

IM ORIGINAL UNTERSCHRIEBEN

Der unterzeichnende Corrado Nela, Vorsitzender des Verwaltungsrates des EXERGIA S.P.A. erklärt in Kenntnis der Haftung für Falschangaben gemäß Art. 23 Abs. 4 Gesetzesdekret 82/2005 die Übereinstimmung dieses Dokuments mit dem Original in den Akten der Gesellschaft.

STEMPELGEBÜHR DURCH DIE HANDELSKAMMER ROM ELEKTRONISCH
EINGENOMMEN GEMÄSS GENEHMIGUNG PROV.PROT. N 204354/01 VOM 06.12.2001 DES
MINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT UND FINANZEN – STEUERABTEILUNG – FINANZAMT
ROM

ANHANG D

Anlage 1 - Ungeprüfte Halbjahresbilanz der Garantin zum 30. Juni 2010

Aktiva	30.06.2010	30.06.2009
	€	€
A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		
Davon eingefordert	0	0
Davon nicht eingefordert	0	0
A - Insgesamt	0	0
B) Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1) Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	3.503	6.564
2) Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Werbung	86.428	73.068
3) Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrechte	371.544	293.500
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Ansprüche	229	382
5) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
6) Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	0
7) Sonstige Rücklagen	32.270	47.186
Insgesamt - I	493.974	420.700
II. Sachanlagen		
1) Grundstücke und Bauten	0	0
2) Anlagen und Maschinen	63.214	89.608
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.981	2.722
4) Sonstige Sachanlagen	231.008	257.243
5) Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	0
Insgesamt - II	296.203	349.573
III. Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an:		
a) verbundenen Unternehmen	208.666	208.666
b) Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	893.000	894.000
c) beherrschenden Unternehmen	0	0
d) anderen Unternehmen	207	207
2) Ausleihungen an		
a) verbundene Unternehmen	0	0
b) Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.052.067	2.052.067
c) beherrschende Unternehmen	0	0
d) an Dritte	2.515.214	3.391.661
3) Sonstige Wertpapiere	20.000.000	0
4) Eigene Aktien		
(Nennbetrag insgesamt)	0	0
(*)davon ausübbar im Folgejahr		
Insgesamt - III	25.669.154	6.546.601

	B - Insgesamt	26.459.331	7.316.974
C) Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0	0
2) Unfertige und halbfertige Erzeugnisse		0	0
3) Unfertige Auftragsarbeiten		0	0
4) Fertige Erzeugnisse und Waren		0	1.418.215
5) Geleistete Anzahlungen		0	0
	Insgesamt - I	0	1.418.215
II. Forderungen			
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.629.424	207.906.768	242.409.596
2) Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0	0
3) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0
4) Forderungen gegen beherrschende Unternehmen		0	0
4-bis) Steuerforderungen		4.683.818	727.660
4-ter) Steuervorauszahlungen		0	0
5) Forderungen gegen Dritten		27.917.818	40.249.509
	Insgesamt - II	240.508.404	283.386.765
		(**)davon ausübbar nach dem Folgejahr	
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens			
1) Anteile an verbundenen Unternehmen		0	0
2) Beteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0
3) sonstige Unternehmensanteile		0	0
4) eigene Aktien (Nennbetrag insgesamt)		0	0
5) sonstige Wertpapiere		0	0
	Insgesamt - III	0	0
IV. Liquide Mittel			
1) Bank- und Postbankguthaben		32.323.526	34.477.566
2) Schecks		0	0
3) Kassenbestand		8.394	1.658
	Insgesamt - IV	32.331.820	34.479.224
	C-Insgesamt	272.840.224	319.284.204
D) Rechnungsabgrenzungsposten			
- Aktive antizipative RAP		0	0
- Aktive RAP		866.278	0
- Disagio auf Darlehen		0	0

D-Insgesamt		866.278	0
Aktiva insgesamt		300.165.933	326.601.078
Passiva		30.06.2010	30.06.2009
		€	€
A) Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	20.000.000	20.000.000
II.	Kapitalrücklage	0	0
III.	Neubewertungsrücklage	0	0
IV.	Gesetzliche Rücklage	498.398	463.007
V.	Satzungsmäßige Rücklagen	0	0
VI.	Rücklage für eigene Anteile	0	0
VII.	Sonstige Rücklagen		
	Sonderrücklage	3.770.290	3.100.284
	Rücklage für Euro-Umtausch- und Rundung	1	0
	Einzahlungen auf das Konto für Kapitalerhöhungen	2.585.000	
VIII.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0
IX.	Jahresüberschuss (-verlust) des Konzerns	4.119.688	1.551.528
A-Insgesamt		30.973.377	25.115.892
B) Risikorückstellungen			
	1) Renten und ähnliche Verpflichtungen	6.933	6.840
	2) Steuern, auch latente Steuern	0	0
	3) Sonstige	0	0
B-Insgesamt		6.933	6.840
C) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter			
C-Insgesamt		154.595	97.108
D) Verbindlichkeiten			
	1) Schuldverschreibungen	0	0
	2) Wandelschuldverschreibungen	0	0
	3) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0
	4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.182.439	42.315.537
	5) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	0	0
	6) erhaltene Anzahlungen	0	0
	7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	90.774.006	170.045.290
	8) Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen	176.202.693	170.045.290
	9) Verbindlichkeiten gegenüber ver-	0	0

bundenen Unternehmen	0	0
10) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
11) Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Unternehmen	0	0
12) Steuerverbindlichkeiten	19.812.107	51.807.276
13) Verbindlichkeiten gegenüber Renten- und Sozialversicherungsträgern	89.448	61.290
14) Sonstige Verbindlichkeiten	24.571.224	36.880.308
D-Insgesamt	268.857.911	301.109.701
(*)davon im Folgejahr fällig		

E) Rechnungsabgrenzungsposten

- Passive antizipative RAP	173.017	271.536
- Passive RAP	0	0
- Agio auf Darlehen	0	0
E-Insgesamt	173.017	271.536

Passiva insgesamt	300.165.833	326.601.077
--------------------------	--------------------	--------------------

Haftungsverhältnisse	30.06.2009	30.06.2010
-----------------------------	-------------------	-------------------

1) Garantien für verbundene Unternehmen		
- Bürgschaften	0	0
- Avale	0	0
- Realsicherheiten	0	0
- Sonstige Sicherheiten	0	0
Insgesamt	<u>0</u>	<u>0</u>
2) Garantien für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
- Bürgschaften	0	0
- Avale	0	0
- Realsicherheiten	0	0
- Sonstige Sicherheiten	0	0
Insgesamt	<u>0</u>	<u>0</u>
3) Garantien für beherrschende Unternehmen		
- Bürgschaften	0	0
- Avale	0	0
- Realsicherheiten	0	0
- Sonstige Sicherheiten	0	0
Insgesamt	<u>0</u>	<u>0</u>
4) Garantien für assoziierte Unternehmen		
- Bürgschaften	0	0
- Avale	0	0
- Realsicherheiten	0	0

- Sonstige Sicherheiten	0	0
Insgesamt	<u>0</u>	<u>0</u>
5) Sonstige Haftungsverhältnisse		
- Realsicherheiten (Hypotheken)	0	0
- Realsicherheiten zugunsten Dritter	0	0
- Bürgschaften zugunsten Dritter	84.925.486	84.925.486
- Rückkaufvereinbarungen	0	0
- Eigentumsvorbehalt an verkauften Gütern	0	0
- In Kommission überlassene Kraftfahrzeuge Dritter	0	0
- Gebrauchsüberlassene Maschi- nen Dritter	0	0
- Schuldner für geleistete Garan- tien	0	0
Insgesamt	<u>84.925.486</u>	<u>84.925.486</u>
Haftungsverhältnisse insgesamt	84.925.486	84.925.486

Anlage 2- Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2010

Gewinn- und Verlustrechnung	30.06.2010	30.06.2009
	€	€
A) Betriebliche Erträge		
1) Umsatzerlöse	224.907.613	213.501.613
2) Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0
3) Bestandsveränderung an unfertigen Auftragsarbeiten	0	0
4) Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
5) Sonstige Erträge:		
- Sonstige Erträge	5.828.281	713.514
- verlorene Staatszulagen	0	0
A-Insgesamt	230.735.894	214.214.820
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	200.978.908	185.979.015
7) Für bezogene Leistungen	5.675.167	7.159.677
8) Für die Nutznießung von Wirtschaftsgütern von Dritten	105.425	114.936
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	623.915	544.469
b) Sozialabgaben	165.650	131.049
c) Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	1.470	2.020
d) Renten und ähnliche Verpflichtungen	10.226	9.147
e) Sonstige Aufwendungen	0	0
10) Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	81.380	60.482
b) Abschreibung auf Sachanlagen	51.639	49.185
c) Sonstige Wertberichtigungen des Anlagevermögens	0	0
d) Wertberichtigungen auf Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	0	0
11) Bestandsveränderung an Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	0	5.333.785
12) Risikorückstellung	0	0
13) Sonstige Rückstellungen	0	0
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.991.962	12.358.660
B-Insgesamt	225.685.642	211.724.398
Betriebsergebnis (A-B)	5.050.252	2.472.422

C) Finanzerträge und -aufwendungen

15) Erträge aus Beteiligungen an:		
- verbundenen Unternehmen	0	0
- Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- Sonstige	0	0
Insgesamt Finanzerträge und –aufwendungen (15)	0	0
16) Sonstige Finanzerträge:		
a) aus Ausleihungen des Anlagevermögens		
- an verbundene Unternehmen	0	
- an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- an beherrschende Unternehmen	0	0
- Sonstige	0	0
b) aus Wertpapieren des Anlagevermögens	45.000	0
c) aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
d) sonstige Finanzerträge		
- aus verbundenen Unternehmen	0	0
- aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- aus beherrschenden Unternehmen	0	0
- Sonstige	110.551	114.564
Insgesamt Sonstige Finanzerträge (16)	155.551	114.564
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		
- aus verbundenen Unternehmen	0	0
- aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
- aus beherrschenden Unternehmen	0	0
- Sonstige	1.087.565	1.035.458
Insgesamt Zinsen und ähnliche Aufwendungen (17)	1.087.565	1.035.458
17-bis) Wechselkurserträge und -aufwendungen		
Wechselkurserträge	0	0
Wechselkursaufwendungen	1.450	0
Insgesamt Wechselkurserträge und –aufwendungen (17-bis)	1.450	0
C-Insgesamt (15+16-17+/-17bis)	-930.564	-920.894
D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere		
18) Neubewertungen von:		
a) Beteiligungen	0	0

b) Finanzanlagen	0	0
c) Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Insgesamt Neubewertungen (18)	<u>0</u>	<u>0</u>
19) Abschreibungen von:		
a) Beteiligungen	0	0
b) Finanzanlagen	0	0
c) Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0
Insgesamt Abschreibungen (19)	<u>0</u>	<u>0</u>
D-Insgesamt (18-19)	<u>0</u>	<u>0</u>
E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		
20) a.o. Erträge:		
- Erträge aus Anlageabgängen	0	0
- Sonstige a.o. Erträge	0	0
Insgesamt a.o. Erträge (20)	<u>0</u>	<u>0</u>
21) a.o. Aufwendungen:		
- Aufwendungen aus Anlageabgängen	0	0
- Passive a.o. Aufwendungen	0	0
- Rundungsdifferenz Euro-Umtausch	0	0
a.o. Aufwendungen insgesamt (21)	<u>0</u>	<u>0</u>
E-Insgesamt (20-21)	<u>0</u>	<u>0</u>
Ergebnis vor Steuer (A-B±C±D±E)	<u>4.119.688</u>	<u>1.551.528</u>
22) Ertragssteuern des Geschäftsjahres, laufende Steuern, latente Steuern und Steuervorauszahlungen	0	0
23) Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	<u>4.119.688</u>	<u>1.551.528</u>

Anlage 3- Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

Kapitalflussrechnung	30.06.2010	30.06.2009
Periodenergebnis	4.159.462	1.568.594
Ertragsteuern	–	–
Neubewertungen, netto	–	–
Cashflows aus nicht betrieblicher Tätigkeit	–	–
Abschreibungen	133.539	112.892
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	–	–
Rückstellung für Abfindungszahlungen an Arbeitnehmer	1.470	2.020
Zinsertrag	(155.555)	(114.645)
Zinsaufwand	1.086.534	1.036.080
Cashflows aus dem betrieblichen Ergebnis vor Änderungen des Betriebskapitals	5.235.676	2.614.088
Abnahme (Zunahme):		
- Vorräte	–	5.333.785
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(10.488.248)	40.397.878
- Sonstige Vermögenswerte	4.583.090	382.287
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	30.663.639	11.360.259
- Sonstige Verbindlichkeiten	(27.424)	(61.939)
- Rückstellung für Abfindungszahlungen an Arbeitnehmer	(11.423)	(18.732)
Zinsertrag	155.555	114.645
Zinsaufwand	(1.086.534)	(1.036.080)
Gezahlte Ertragsteuern	–	–
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit (netto)	29.024.331	59.086.191
Investitionstätigkeit		
Sachanlagen	385	11.745
Immaterielle Vermögenswerte	(68.493)	(184.551)
Investitionen	17.218.703	(1.506.890)
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten	(46.372.745)	(76.187.496)
Cashflows aus der Investitionstätigkeit (netto)	(29.222.150)	(77.867.192)
Langfristige Verbindlichkeiten	(100.000)	(544.264)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken	6.574.371	23.660.318
Anleiheverbindlichkeiten	–	–
Veränderungen der Rücklagen, ausgeschütteten Dividenden und des Kapitals	2.585.000	1
Cashflows aus nicht betrieblicher Tätigkeit	–	–
Netto-Cashflow der Periode	8.861.552	4.335.054
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	23.506.557	30.184.123
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	32.368.109	34.519.177
Unterschiedsbetrag	8.861.552	4.335.054

Anlage 3- Anhang für das erste Halbjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

Vorbemerkung

Der Jahresabschluss zum 30.06.2010, dessen Bestandteil der vorliegende Anhang gemäß Art. 2423 Absatz 1 Codice Civile ist, stimmt mit den ordnungsmäßigen Buchführungsunterlagen gemäß Art. 2423, 2423 ter, 2424, 2424 bis, 2425, 2425 bis Codice Civile² überein und wurde nach den Ansatzgrundsätzen gemäß Art. 2423 bis, Absatz 1 Codice Civile und nach den Bewertungsgrundsätzen gemäß Art. 2426 Codice Civile erstellt.

Die Bewertungsgrundsätze gemäß Art. 2426 Codice Civile entsprechen denen des Vorjahresabschlusses; es sind keine besonderen Vorfälle eingetreten, die eine Abweichung von den vorgesehenen Grundsätzen gemäß 2423 bis, Absatz 2 und 2423, Absatz 4 Codice Civile erforderlich gemacht haben. Soweit anwendbar wurden weiterhin die von den einschlägigen Berufsgremien für die Buchführung veröffentlichten Grundsätze und Empfehlungen beachtet, um ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsprechendes Bild vorzulegen.

Die zu mehreren Posten der Bilanz gehörenden Posten der Aktiva und Passiva sind gesondert ausgewiesen.

Ansatzgrundsätze

Gemäß Art. 2423 bis Codice Civile wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses wie folgt vorgegangen:

- Die Bewertung der einzelnen Posten wurde nach dem Vorsichtsprinzip und der Annahme der Fortführung des Geschäftsbetriebes vorgenommen, sowie unter der Berücksichtigung der jeweiligen wirtschaftlichen Funktion in den Aktiva und Passiva;
- Es wurden nur die tatsächlich realisierten Gewinne des Geschäftsjahres einbezogen;
- Erträge und Aufwendungen wurden periodengerecht und unabhängig von ihrer tatsächlichen Ein- und Auszahlungen angesetzt;
- Es wurden alle Risiken und Verluste im Veranlagungszeitraum angesetzt, auch wenn sie nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden sind;
- Für die jeweilige Bewertung wurden die verschiedenartigen Elemente in den Posten des Jahresabschlusses getrennt berücksichtigt;
- Die Bewertungsgrundsätze des Vorjahres wurden unverändert auch im Geschäftsjahr angewandt.

Bewertungsgrundsätze

Die nachfolgend dargestellten, bei der Bewertung angewandten Grundsätze entsprechen den Vorschriften des Art. 2426 Codice Civile.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Diese wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen im Geschäftsjahr angesetzt.

Die Software wurde mit einem Prozentsatz von 20% linear abgeschrieben.

Verbesserungen an Wirtschaftsgütern Dritter wurden entsprechend der Vertragslaufzeit abgeschrieben. Der Ansatz und die Bewertung der Posten der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgten mit Zustimmung des Aufsichtsrats nach den Vorschriften des Codice Civile.

² italienisches Bürgerliches Gesetzbuch

Sachanlagen

Sie wurden mit Anschaffungskosten angesetzt und durch die entsprechenden Abschreibungen wertberichtigt.

Die Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden in jedem Geschäftsjahr systematisch auf Grundlage der wirtschaftlich-technischen Sätze gemäß der restlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Es wurden die dem tatsächlichen Unternehmensgeschehen entsprechenden Sätze gemäß den jeweiligen technischen Abschreibungsplänen angewandt und um 50% reduziert, falls die Anschaffungen im Laufe des Geschäftsjahres erfolgten.

Maschinen und Anlagen: 15%

Besondere technische Anlagen: 25%

Betriebsausstattung: 15%

Elektronische Büromaschinen: 20%

Büro- und Geschäftsausstattung: 12%

Personenkraftwagen: 25%

Es wurden weder freiwillig noch nach freiem Ermessen Neubewertungen vorgenommen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sowohl an der Tochtergesellschaft "Energia & Impresa S.p.A" als auch an dem verbundenen Unternehmen "Risorse Energetiche S.r.l.", die unter Finanzanlagen angesetzt werden, sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Zum 30. Juni 2010 waren keine Vorräte vorhanden.

Forderungen

Die Forderungen des Umlaufvermögens wurden zum Wert der erwarteten Einzahlung angesetzt. Dieser Wert wurde nach einer Wertberichtigung der vorhandenen Forderungen angesetzt, um die Ausfallrisiken angemessen zu berücksichtigen.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit angesetzt.

Risikorückstellungen

Die Rentenrückstellungen wurden zur Deckung der diesbezüglichen Verbindlichkeiten gebildet.

Die Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften gebildet und spiegelt die tatsächliche Verpflichtung des Unternehmens gegenüber ihren Mitarbeitern zum Bilanzstichtag wieder.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind unter Passiva zum Nennwert angesetzt.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen wurden periodengerecht angesetzt und deren Höhe nach den geltenden Sätzen und Vorschriften ermittelt.

Verpflichtungen, Garantien und Risiken

Die Risiken für gewährte Garantien werden in den Haftungsverhältnissen in der Höhe der gewährten Garantien ausgewiesen.

Aufwendungen und Erträge

Der Ausweis erfolgt nach dem Vorsichtsprinzip und der Periodengerechtigkeit.

Bilanzangaben

Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

Wie im Vorjahr, gibt es keine Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immaterielle Vermögensgegenstände betragen insgesamt 493.974 € (Vorjahr: 506.861 €). Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Zugänge Vorjahr	Neubew. Vorjahr.	Wertber. Vorjahr.	Abschr. Vorjahr.	Vorjahr.	Anfangsbestand
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	43.446	0	0	38.7020		4.744
Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Werbung	247.728	0	0	146.468		101.260
Software	884.868	0	0	523.983		360.885
Marken	1.524	0	0	1.219		305
Verbesserungen an Wirtschaftsgütern Dritter	89.532	0	0	49.865		39.667
Insgesamt	1.267.098	0	0	760.237		506.861

Bezeichnung	Zugänge	Veräußerungen	Rundung	Wertb./Wert im GJ	Neubewertungen im GJ
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Werbung	0	0	0	0	0
Software	68.494	0	0	0	0
Marken	0	0	0	0	0
Verbesserungen an Wirtschaftsgütern Dritter	0	0	0	0	0
Insgesamt	68.494	0	0	0	0

Bezeichnung	Abschreibungen	Neubew. im GJ insg.	Wertb. im GJ insg.	Abschr. im GJ	Endbestand
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	1.241	0	0	39.943	3.503
Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Werbung	14.832	0	0	161.300	86.428
Software	57.835	0	0	581.817	371.544
Marken	76	0	0	1.295	229
Verbesserungen an Wirtschaftsgütern Dritter	7.397	0	0	57.262	32.270
Insgesamt	81.381	0	0	841.617	493.974

Sachanlagen

Die Sachanlagen betragen insgesamt 296.203 € (Vorjahr: 348.227 €).

Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Bestand Vorjahr	Neubew. Vorjahr.	Wertber. Vorjahr	Abschr. Vorjahr.	Anfangsbestand
Anlagen und Maschine	162.184	0	0	86.010	76.174
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.598	0	0	3.299	2.299
Sonstige Sachanlagen	521.057	0	0	251.303	269.754
Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	0	0	0	0
Insgesamt	688.839	0	0	340.612	348.227

Bezeichnung	Zugänge	Veräußerungen	Umbuchung	Wertb./Wert im GJ	Neubewertungen im GJ
Anlagen und Maschine	255	0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
Sonstige Sachanlagen	7.692	8.333	0	0	0
Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	0	0	0	0
Insgesamt	7.947	8.333	0	0	0

Bezeichnung	Abschreibungen	Neubew. im GJ im GJ	Wertb. im GJ insg.	Abschr. im GJ	Endbestand
Anlagen und Maschine	13.215	0	0	99.225	63.214
Betriebs- und Geschäftsausstattung	318	0	0	3.617	1.981
Sonstige Sachanlagen	38.105	0	0	289.408	231.008
Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	0	0	0	0
Insgesamt	51.638	0	0	392.250	296.203

Die "Sonstige Sachanlagen" in Höhe von 231.008 € setzen sich wie folgt zusammen.

- Elektronische Büromaschinen 3.726
- Computer und Zubehör 128.729
- Büro- und Geschäftsausstattung 93.478
- Personenkraftwagen 5.075

Neubewertung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Gemäß Art. 10 des Gesetzes 72/1983 wird darauf hingewiesen, dass das Unternehmen keine Neubewertung der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände vorgenommen hat.

Finanzanlagen – Beteiligungen

Die Beteiligungen der Finanzanlagen betragen 1.101.873 € (Vorjahr: 1.102.873 €). Für deren Bewertung wurden die Jahresabschlüsse der beteiligten Unternehmen zum 31.12.2009 einbezogen.

Verzeichnis der Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Nachfolgend werden die Angaben über die Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gemäß Art. 2427, Punkt 5 Codice Civile aufgeführt.

Beteiligungen an verbundenen Unternehmen

Bezeichnung	Sitz	Grundkapital	Eigenkapital	Jahresüberschuss
Energia & Impresa S.p.A	Varese	218.996	220.520	10.057

Bezeichnung	Anteil unmittelbar	%	Anteil indirekt	%	Bilanzwert
Energia & Impresa S.p.A.	95,28		0		208.666

Beteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bezeichnung	Sitz	Grundkapital	Eigenkapital	Jahresüberschuss
Risorse Energetiche S.r.l.	San Giorgio di Nogaro	100.000	3.015.997	2.427

Bezeichnung	Anteil direkt	%	Anteil indirekt	%	Bilanzwert
Risorse Energetiche S.r.l.	24,00		0		893.000

Finanzanlagen – Ausleihungen

Die Ausleihungen der Finanzanlagen betragen 4.567.281 € (Vorjahr: 5.065.683 €) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Kautionshinterlegungen € 2.515.214
- Forderung gegen das Unternehmen "Risorse Energetiche S.r.l., mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht" € 2.052.067

Es wird darauf hingewiesen, dass die Forderung gegen das Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht, eine Ausleihung ist.

Umlaufvermögen – Vorräte

Wie im Vorjahr hatte die Gesellschaft keine Vorräte zum Bilanzstichtag.

Umlaufvermögen – Forderungen

Die Forderungen des Umlaufvermögens betragen 240.508.404 € (Vorjahr: 246.736.027 €). Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.

Zusammensetzung der Forderungen des Umlaufvermögens

Bezeichnung	Nennwert	Wertberichtigung	Wertberichtigung Verzugszinsen	Nettowert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Fälligkeit bis zu 1 Jahr	208.942.502	1.035.734	0	207.906.768
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - mit Fälligkeit bis zu 1 Jahr	0	0	0	0
Steuerforderungen - mit Fälligkeit bis zu 1 Jahr	4.683.818	0	0	4.683.818
Steuerforderungen - mit Fälligkeit über 1 Jahr	0	0	0	0
Sonstige Forderungen - mit Fälligkeit bis zu 1 Jahr	27.917.818	0	0	27.917.818
Insgesamt	241.544.138	1.035.734	0	240.508.404

Der Posten "sonstige Forderungen" besteht hauptsächlich aus 27 Mio. € Anzahlungen für laufende Stromlieferungen.

Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens

Bezeichnung	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	215.320.531	207.906.768	-7.413.763
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
Steuerforderungen	4.687.702	4.683.818	-3.884
Sonstige Forderungen	26.727.794	27.917.818	1.190.024
Insgesamt	246.736.027	240.508.404	6.227.623

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

- Fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	105.870.300
- Forderungen gegen Factoringgesellschaften	€	12.601.977
- Noch nicht fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€	114.982.787
- Auszustellende Gutschriften	€	-24.512.562

- Wertberichtigungen auf Forderungen	€	-1.035.734
	€	207.906.768

Das Unternehmen hat eine interne Abteilung mit 5 Mitarbeitern eingerichtet, deren Aufgabe die ständige Überwachung sowohl der "alten" als auch der "laufenden" offenen Forderungen ist. Diese ungefähr ab Herbst 2009 eingerichtete Abteilung hat zu einer ständigen erfolgreichen Eintreibung der "alten Forderungen" und zu einer allgemeinen Verkürzung der Zahlungsfristen geführt.

Vorsichtshalter wurden die "alten Forderungen" in den Posten Forderungen mit Fälligkeit über 1 Jahr ausgewiesen.

Wertberichtigungen auf Forderungen

Wertberichtigungen auf Forderungen zum 31.12.2009	€	1.035.734
Verwendung im GJ	€	0
Rückstellung im GJ	€	0
Wertberichtigungen auf Forderungen zum 30.06.2010	€	1.035.734

Die "Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht", sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die "Steuerforderungen" mit Fälligkeit bis zu 1 Jahr

- IRES-Steuer	€	1.180.261
- IRAP-Steuer	€	205.922
- Energie- und Gasabgaben	€	3.234.041
- Quellensteuer	€	1.994
- Sonst. Forderungen	€	19.433
- Stromabgaben	€	42.167
Insgesamt	€	4.683.818

Forderungen aus Geschäften, die einen Rückkauf zu einem bestimmten Termin vorsehen

Gemäß Art. 2427 Punkt 6 ter Codice Civile wird darauf hingewiesen, dass keine Forderungen aus Geschäften mit Rückkaufverpflichtung des Käufers zu einem bestimmten Termin bestehen.

Forderung nach Fälligkeit

Nachfolgend erfolgt die Zusammensetzung der Forderungen nach Fälligkeit gemäß Art. 2427, Punkt 6 Codice Civile

Bezeichnung	bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahre	Insgesamt
aus Lieferungen und Leistungen - Umlaufvermögen	105.277.344	102.629.424	0	207.906.768
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - Umlaufvermögen	0	0	0	0
Steuern - Umlaufvermögen	4.683.818	0	0	4.683.818
sonstige Forderungen - Umlaufvermögen	27.917.818	0	0	27.917.818
Insgesamt	137.878.980	102.629.424	0	240.508.404

Umlaufvermögen - Liquide Mittel

Die Liquiden Mittel des Umlaufvermögens betragen 32.331.820 € (Vorjahr: 23.438.872 €). Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung
Bank- und Postbankguthaben	23.435.151	32.323.426	8.888.275
Kassenbestand	3.721	8.394	4.673
Insgesamt	23.438.872	32.331.820	8.892.948

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktive Rechnungsabgrenzungsposten betragen 866.278 € (Vorjahr: 5.449.368 €). Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung
Aktive antizipative RAP	48.600	0	-48.600
Aktive RAP	5.400.768	866.278	-4.534.490
Insgesamt	5.449.368	866.278	-4.583.090

Aktive antizipative Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Betrag
Insgesamt	0

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Betrag
Bankbürgschaftsgebühren	866.278
Insgesamt	866.278

Finanzaufwendungen auf Posten der Bilanz

Es wird darauf hingewiesen, dass im Geschäftsjahr keine Finanzaufwendungen in den Aktiva der Bilanz angesetzt wurden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag beträgt 30.973.377 € (Vorjahr: 24.268.688 €). In der folgenden Tabelle werden die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals aufgeführt.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Gewinn- / Verlustverwendung	Kapitalerhöhung / -herabsetzung	Sonstige Bestandsveränd.	Endbestand
Gezeichnetes Kapital	20.000.000	0	0	0	20.000.000
Gesetzliche Rücklage	463.182	35.216	0	0	498.398
Sonstige Rücklagen	3.101.182	669.108	0	1	3.770.291
Einzahlungen zur Kapitalerhöhung	0	0	2.585.000	0	2.585.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	704.324	-704.324	0	0	4.119.688
Insgesamt	23.564.366	0	2.585.000	1	30.973.377

Die Angaben gemäß Art. 2427 Punkt 7 bis Codice Civile über die Zusammensetzung des Eigenkapitals mit Bezug auf Herkunft, mögliche Verwendung und Ausschüttbarkeit sowie über die erfolgte Verwendung in den 3 Vorjahren können aus den folgenden Tabellen entnommen werden.

	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Sonder-rücklage	Kapital-erhöhung	Sonstige Rücklagen	Jahresergebnis
Ergebnis des Geschäftsjahres zum 31.12.2005						1.725.356
Bestand zum 31.12.2005	2.500.000	63.119	0	0	(1)	
Verwendung des Jahresergebnisses						
- Dividenden						
- sonstige Verwendungen	1.500.000	86.268	1.639.088			
Sonstige Veränderungen	2.500.000		(1.500.000)		4	(1.725.356)
Jahresergebnis zum 31.12.2006						1.487.335
Bestand zum 31.12.2006	6.500.000	149.387	139.088	0	3	
Verwendung des Jahresergebnisses						
- Dividenden						
- sonstige Verwendungen		74.367	1.412.968			
Sonstige Veränderungen	3.500.000				(4)	(1.487.335)
Jahresergebnis zum 31.12.2007						2.702.641
Bestand zum 31.12.2007	10.000.000	223.754	1.552.056	0	(1)	
Verwendung des Jahresergebnisses						
- Dividenden						
- sonstige Verwendungen		135.132	2.567.509	(7.000.000)		
Sonstige Veränderungen	10.000.000		(3.000.000)	7.000.000	3	(2.702.641)
Jahresergebnis zum 31.12.2008						2.085.913
Bestand zum 31.12.2008	20.000.000	358.886	1.119.565	0	2	
Verwendung des Jahresergebnisses						
- Dividenden						
- sonstige Verwendungen		104.296	1.981.617	0		
Sonstige Veränderungen						-2.085.913
Bestand zum 31.12.2009	20.000.000	463.182	3.101.182	0	2	704.324
Verwendung des Jahresergebnisses						
- Dividenden						
- sonstige Verwendungen		35.216	669.108	0		-704.324
Sonstige Veränderungen				2.585.000	(1)	-704.324
Zum Bilanzstichtag	20.000.000	498.398	3.770.290	2.585.000	1	4.119.688

Art/Bezeichnung	Betrag	Verwendungs-möglichkeit (*)	Verfügbarer Anteil	Tatsächliche Verwendungen in den 3 Vorjahren zum Verlustausgleich	Tatsächliche Verwendungen in den 3 Vorjahren aus anderen Gründen
Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	B			
Gesetzliche Rücklage	498.398,00	0,00			
Sonderrücklage	3.770.290,00	0,00	3.770.290,00		4.500.000,00

(*) A: für Kapitalerhöhung; B: zum Verlustausgleich; C: für die Ausschüttung an die Gesellschafter.
Finanzinstrumente

Es wird darauf hingewiesen, dass das Unternehmen gemäß Art. 2427 Punkt 19 Codice Civile keine Finanzierungsinstrumente emittiert hat.

Risikorückstellungen

Die Risikorückstellungen sind unter Passiva mit insgesamt 6.933 € (Vorjahr: 6.660 €) ausgewiesen. Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung
Für Renten- und ähnliche Verpflichtungen	6.660	6	273
Insgesamt	6.660	6	273

Der Posten beinhaltet wie im Vorjahr Beiträge für die ergänzende Sozialversicherung.

Pflichtabfindungen für ausscheidende Mitarbeiter

Die Pflichtabfindungen für ausscheidende Mitarbeiter ist unter Passiva mit insgesamt 154.595 € (Vorjahr: 54.595 €) ausgewiesen.

Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Anzahlungen im GJ	Verwendung im GJ
Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	154.595	0	0
Insgesamt	154.595	0	0

Bezeichnung	Sonstige Veränderungen im GJ +/-	Endbestand	Veränderung
Pflichtabfindung für ausscheidende Mitarbeiter	0	154.595	0
Insgesamt	0	154.595	0

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Passiva betragen insgesamt 268.857.911 € (Vorjahr: 278.017.527 €). Die Zusammensetzung der einzelnen Posten wird wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.708.069	48.182.439	6.474.370
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	176.280.649	176.202.693	-77.956
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	30.446.776	19.812.107	10.634.669
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	68.042	89.448	21.406
Sonstige Verbindlichkeiten	29.513.991	24.571.224	-4.942.767
Insgesamt	278.017.527	268.857.911	-9.159.616

Die "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung" setzen sich wie folgt zusammen:

- fakturierte Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung Unterlagen	€	131.625.788
- Noch nicht fakturierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€	53.925.986
- zu erhaltende Gutschriften	€	-9.349.081
	€	176.202.693

Bei den "Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen" handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die "Steuerverbindlichkeiten" setzen sich wie folgt zusammen:

- Umsatzsteuer	€	545.134
- Quellensteuer	€	61.302
- Ires im Veranlagungszeitraum	€	0
- Irap im Veranlagungszeitraum	€	0
- Abgeltungssteuer auf Pflichtabfindungen für ausscheidende Mitarbeiter	€	0
- Energie- und Gasabgaben	€	19.205.671

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um Umsatzsteuerverbindlichkeiten aus der monatlichen Umsatzsteuererklärung des Monats Juni 2010 handelt, die ordnungsgemäß am 16.07.2010 beglichen wurden.

Die "Sonstige Verbindlichkeiten" setzen sich u.a. aus folgenden Posten zusammen:

- Personal	€	115.834
- Versorgungsverpflichtungen	€	24.453.778
- Sonstige Verbindlichkeiten	€	1.612

Verbindlichkeiten aus Geschäften, die einen Rückkauf zu einem bestimmten Termin vorsehen

Gemäß Art. 2427 Punkt 6 ter Codice Civile wird darauf hingewiesen, dass keine Forderungen aus Geschäften mit Rückkaufverpflichtung des Käufers zu einem bestimmten Termin bestehen.

Verbindlichkeiten nach Fälligkeit

Nachfolgend erfolgt die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach Fälligkeit gemäß Art. 2427 Punkt 6 Codice Civile.

Bezeichnung	Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahre	Insgesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.182.439	0	0	48.182.439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	85.428.687	90.774.006	0	176.202.693
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	19.812.107	0	0	19.812.107
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	89.448	0	0	89.448
Sonstige Verbindlichkeiten	24.571.224	0	0	24.571.224
Insgesamt	178.083.905	90.774.006	0	268.857.911

Verbindlichkeiten mit Realsicherheiten auf Wirtschaftsgüter der Gesellschaft

Im Jahresabschluss sind keine durch Realsicherheiten hinterlegten Verbindlichkeiten auf Wirtschaftsgüter der Gesellschaft enthalten.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen insgesamt 173.017 € (Vorjahr: 200.441 €). Die Zusammensetzung und die Bestandsveränderungen der einzelnen Posten werden wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung
Passive antizipative RAP	200.441	173.017	-7.424
Passive RAP	0	0	0
Insgesamt	200.441	173.017	-7.424

Passive antizipative Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	Betrag
Sonstige Zinsaufwendungen	173.017
Insgesamt	173.017

Derivate Finanzinstrumente

Gemäß Art. 2427 Absatz 1 Punkt 1 Codice Civile, wird darauf hingewiesen, dass sich das Unternehmen zum 30.06.2010 keiner derivativen Finanzierungsinstrumente bediente.

Angaben über die Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebliche Erträge

Die betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 230.735.894 € (Vorjahr: 462.253.341 €) weisen folgende Änderungen auf.

Bezeichnung	Anfangsbestand	Endbestand	Veränderung
Umsatzerlöse	459.470.920	224.907.613	-234.563.307
sonstige betriebliche Erträge	2.782.421	5.828.281	3.045.860
Insgesamt	462.253.341	230.735.894	-231.517.447

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind unter den betrieblichen Erträgen der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von insgesamt 5.828.281 € (Vorjahr: 2.782.421 €) ausgewiesen.

Die Zusammensetzung der einzelnen Posten wird wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Betrag
Kostenerstattungen	104.106
Rückerstattungen Versicherungen	11.876
a.o. Erträge	5.712.035
Sonstige betriebliche Erträge	264
Insgesamt	5.828.281

Aufwendungen Für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Gesamtbetrag von € 5.675.167 (Vorjahr: € 12.476.732) ausgewiesen.

Die Zusammensetzung der einzelnen Posten wird wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Betrag
Strom	47.890
Gas	0
Softwareservice	14.653
Aufwendungen Personenkraftwagen	19.406
Instandsetzungs- und Wartung	4.582
Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder	324.587
Agentur für die Vermittlung von Leihkräften	9.651
Vertriebsprovisionen	25.666
Verwaltungsdienste	9.306
Lohnbuchhaltung	4.572
Fachberatungen	355.268
Notargebühren	12.222
Betriebsberatungen	7.450
Telefonkosten	46.847
Versicherungsbeiträge	18.054
Repräsentationskosten	2.671
Reisekosten und Tagegelder	30.735
Aus- und Fortbildung, Schulungen	990
Verbindungsdienstleistungen	2.320.234
Dienstleistungen Strommarkt	69.505
Lagerdienstleistungen	10.759
Callcenter	432.427
Outsourcing Druck	347.451

Factoringprovisionen	111.167
Aufwendungen über Bürgschaften	0
Portokosten	223.260
Reinigung	12.000
Esszuschüsse f. Mitarbeiten	33.602
Vergütung Aufsichtsratsmitglieder	0
Professionelle Leistungen	5.024
Fotokopien	5.931
Fremde Personalleistungen	15.000
Kosten des Geldverkehrs	380.598
Forderungseintreibung	218.934
Sonstige	554.725
Insgesamt	5.675.167

Aufwendungen für die Nutznießung von Wirtschaftsgütern von Dritten

Die Aufwendungen für die Nutznießung von Wirtschaftsgütern von Dritten sind unter betrieblichen Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag von 105.425 € (Vorjahr: 200.554 €) ausgewiesen. Die Zusammensetzung der einzelnen Posten wird wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Betrag
Pachten	62.786
Leasingrate PKW	5.850
Mieten	36.789
Insgesamt	105.425

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter den betrieblichen Aufwendungen mit einem Gesamtbetrag von 17.991.862 € (Vorjahr: 30.112.687 €) ausgewiesen. Die Zusammensetzung der einzelnen Posten wird wie folgt dargestellt.

Bezeichnung	Betrag
Jahresregistergebühren	516
Registersteuern	4.414
Gebühren	172
Beitrag CTS-Transport	29.882
Zeitungs- und Zeitschriften- Abonements	2.293
a.o. Aufwendungen	3.913.346
Steuern und Zusatzabgaben	13.716.014
Verbandsbeiträge	2.082
Gebührenmarken	11.330
Spenden	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	311.813
Insgesamt	17.991.862

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Gemäß Art. 2427, Punkt 12 Codice Civile erfolgt nachfolgend die Zusammensetzung des Postens

"Zinsen und ähnliche Aufwendungen".

Bezeichnung	Auf Anleihen	Auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Sonstige	Insgesamt
Sonstige	0	921.104	166.461	1.087.565
Insgesamt	0	921.104	166.461	1.087.565

Wechselkurserträge und –aufwendungen

Der Posten umfasst lediglich Wechselkursaufwendungen des Geschäftsjahres.

Erträge aus Beteiligungen

Gemäß Art. 2427 Punkt 11 Codice Civile wird erklärt, dass es keine Beteiligungserträge erwirtschaftet wurden.

Außerordentliche Aufwendungen

Gemäß Art. 2427 Punkt 13 Codice Civile wird erklärt, dass es keine außerordentlichen Aufwendungen gibt.

Steuerrückstellungen

Es wurden keine Steuerrückstellungen gebildet, da es sich um eine Zwischenbilanz handelt.

Bezeichnung	laufende Steuern	latente Steuer	Steuervorauszahlungen
Ires	0	0	0
Irap	0	0	0
Insgesamt	0	0	0

Steuervorauszahlungen und latente Steuer

Es gibt mangels zeitlicher Unterschiede keine latente Steuer und/oder Steuervorauszahlungen.

Sonstige Angaben

Finanzleasing

Nachfolgend werde die Angaben über das einzige bestehende Finanzleasing zum 30.06.2010 gemäß Art. 2427 Punkt 22 Codice Civile aufgeführt.

Bezeichnung	Leasingvertrag
Leasinggeber "TerFinance S.p.A.:"	Nr. 101494/LA vom 03.02.09

Personalstand

Es folgen Angaben zum Personal gemäß Art. 2427 Punkt 15 Codice Civile.

Bezeichnung	31.12.2009	30.06.2010	Veränderung
Angestellte	49	50	1
Insgesamt	49	50	1

Bezüge der Gesellschaftsorgane

Nachfolgend sind die Vergütungen der Verwaltungsratsmitglieder, Aufsichtsratsmitglieder und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß Art. 2427 Punkt 16 Codice Civile angegeben.

Bezeichnung	Betrag
Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	0
Verwaltungsrat	324.587
Insgesamt	324.587

Angaben über Gesellschaften und Körperschaften, die Weisungs- und Koordinierungstätigkeiten ausüben - Art. 2497 bis Codice Civile.

Das Unternehmen unterliegt keiner Weisung bzw. Koordinierung seitens Gesellschaften bzw. Körperschaften.

Hinsichtlich Art. 2497-sexies Codice Civile wird darauf hingewiesen, dass die Muttergesellschaft ausschließlich eine Treuhandverwaltungstätigkeit wahrnimmt.

Beteiligungen an Unternehmen, bei denen die Übernahme mit einer unbegrenzten Haftung verbunden ist.

Gemäß Art. 2361 Absatz 2 Codice Civile wird erklärt, dass das Unternehmen keine Beteiligungen hält, bei denen die Übernahme mit einer unbegrenzten Haftung für andere Unternehmen verbunden ist.

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossene Geschäfte

Gemäß Art. 2427 Nr. 22-bis wird erklärt, dass das Unternehmen keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen hat.

Abgeschlossene Geschäfte

Gemäß Art. 2427 Nr. 22-ter) wird erklärt, dass das Unternehmen keine Geschäfte abgeschlossen hat, die nicht bilanziert worden sind.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates
Corrado Nela

EXERGIA S.P.A.
Der Vorsitzende

UNTERSCHRIFTEN

Unterzeichnet durch die Emittentin durch die jeweils ordnungsgemäß bevollmächtigten Zeichnungsbe-
rechtigten:

EXER D GmbH

durch: Marco Marengo Corrado Nela

Unterzeichnet durch die Garantin durch die jeweils ordnungsgemäß bevollmächtigten Zeichnungsbe-
rechtigten:

Exergia S.p.A.

durch: Marco Marengo Corrado Nela